Bodensee Bulletin Nr. 000a - Vorfreude Teil 1

" 110°F In The Shade "

- Diesmal kein Winterblues, sondern pure Vorfreude -

Liebe Leserschar,

das neue Jahr hat begonnen. Meine übliche, eingebildete Winterdepression hat noch nicht Besitz von mir ergriffen; das werde ich auch nicht mehr zulassen. Dafür elektrisiert mich bereits die Saison 2013. Meine Gedanken kreisen schon heftig darum.

Den Winter vertreibe ich mir frohgemut mit meinen Workshops und Seminaren zu den Themen "elektronische Navigation auf Smartphones & TABlets", "Knoten, Steke & Fancyworks", sowie "Routenplanung mit klassischer Navigation". Mein Astro-Navigations-Seminar habe ich nicht angeboten, weil die Nachfrage nicht vorhanden ist – man verlässt sich lieber auf GPS & Co, warum auch nicht.

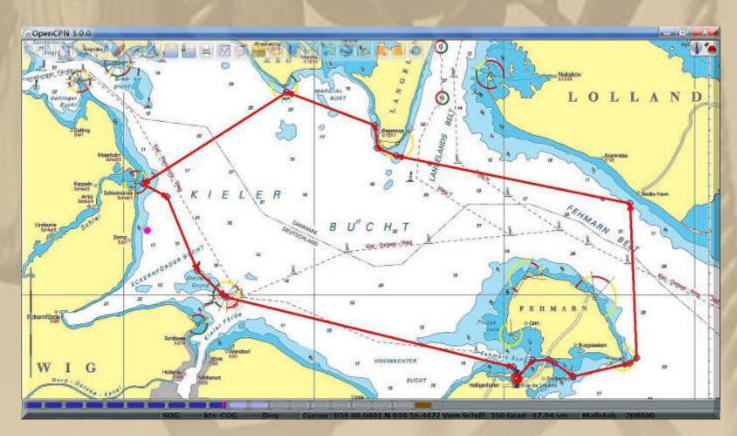


10" Medion LIFETAB 7" Samsung Galaxy TAB 4.8" Samsung Galaxy S III





Workshops & Seminare





- Fancyworks -



Aber auch die ernsten Seiten des Lebens klopfen bei uns an.

Einer meiner engen Baltischen Segelkameraden, muss sich einer weiteren Karzinomdiagnose stellen.



Meine Schwiegermutter verstirbt am Mittwoch, 9. Januar. Letzten Mai haben wir noch zusammen ihren 80. Geburtstag in Furtwangen gefeiert.



Der Tod kann auch freundlich kommen zu Menschen, die alt sind, deren Hand nicht mehr festhalten will, deren Augen müde wurden, deren Stimme nur noch sagt: Es ist genug – das Leben war trotz allem schön.

Anita Albrecht

* 23.05.1932 + 09.01.2013

Danke, dass es dich gab.

Deine Kinder:

Monika Albrecht Marianne Albrecht Petra Guhl Martina Scherzinger Klaus Albrecht und deren Angehörige

Die Trauerfeier mit Urnenbestattung findet am 21. Januar 2013 um 14.00 Uhr in der Friedhofskapelle Furtwangen statt.

Traueradresse: Petra Guhl – Bismarckstraße 27 – 78120 Furtwangen



Am Montag, 14. Januar erfahre ich, fast zufällig, dass sich einer meiner engeren Segelkameraden vom Bodensee in einer kardiologischen Rehaklinik am Rande des Schwarzwaldes befindet. Hoffentlich ist er bald wieder an Deck seines SEEBÄREN (Sunwind 312):



Der SEEBÄR 'flog' am 15. Oktober 2012 ins Winterlager

Bei einem Besuch in der Rehaklinik treffe ich einen nachdenklichen Seebären an. Wir verbringen den Nachmittag zusammen. Aus seinen Schilderungen erkenne ich, dass er wirklich Glück hatte, dass er seine Herzprobleme richtig erkannt und sich sofort in ärztliche Behandlung begeben hatte. Glückauf Seebär.



Am Samstag, den 19. Januar 2013, stolpere ich per Zufall über folgende Web-Site: www.lalouise.fr



http://www.seaandco.net/index.php?lang=en&searchword=La+Louise&search_stat=1



Ein Schiff, so ganz nach meinem Geschmack. Ein Schiff mit Seele. Gerne würde ich eine Saison darauf verleben. Ich habe Stunden zugebracht, um die Site zu studieren.

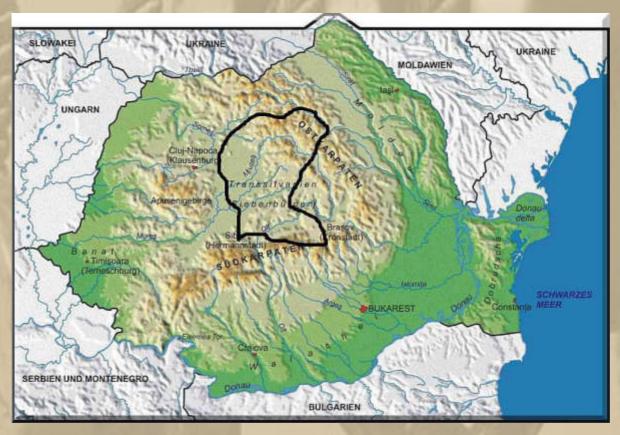


.... eine Kielschwertyacht in Schoner-Takelung

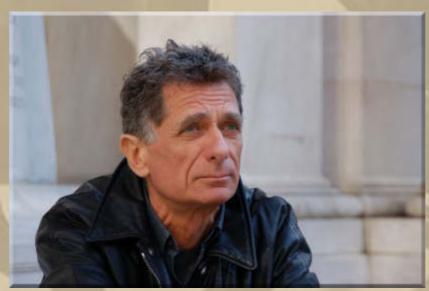


Bereits vor 25 Jahren habe ich mich in den Anblick von Schooner Yachten der Firma Cherubini Boat Co. verguckt.

Alles nachempfindbar in dem wunderschönen Großbildband "The World's Best Sailboats" von Ferenc Máté (geb. 1945 in Ungarn/Transsylvanien)



.... das Land der Vampire

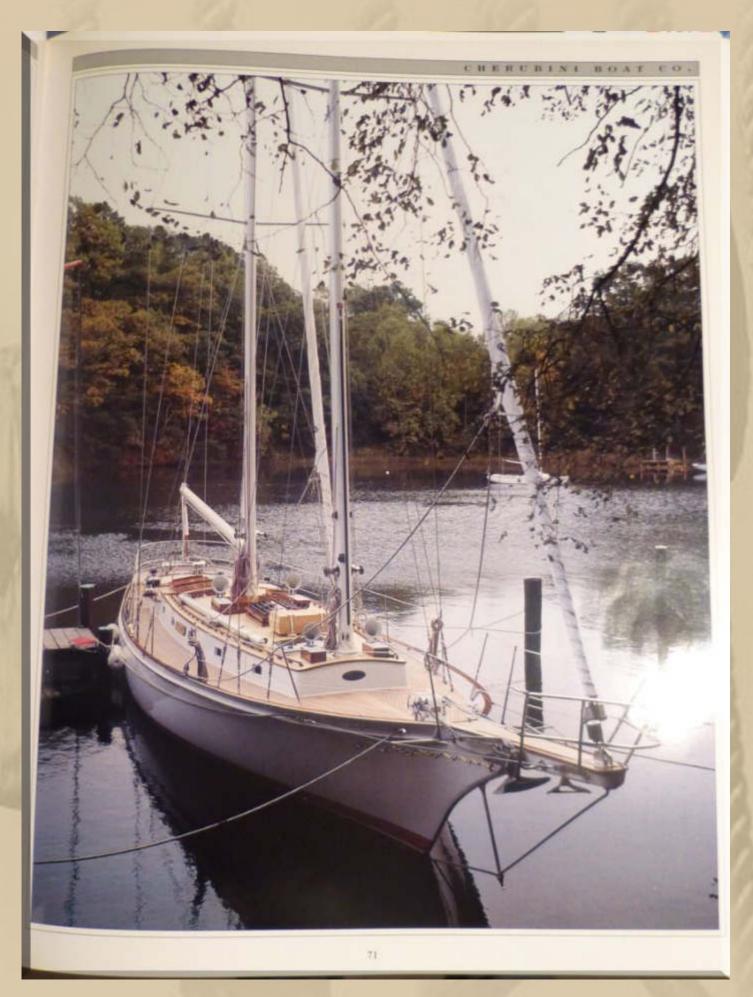


Ferenc Máté

http://www.ferencmate.com/books/

THE WORLD'S BEST SAILBOATS FERENC MATÉ

Erstausgabe von 1986; ein Buch, in das ich immer wieder einmal meine Nase stecke. Inzwischen gibt es ein Volume II (habe ich mir soeben bei Amazon USA bestellt).





Cherubini SY Amazing Grace

http://www.blackeagleblackeagle.com/characters/archer2.asp

Der Gebrauchtbootwert dieses Schiffes (BJ 2000) liegt heute noch bei ~ 750 Tausend US\$.





Am Sonntag, 20. Januar war Landtagswahl in Niedersachsen. Wer bleibt oder wird Chef im historischen Rathaus am Maschsee?



Zwei Tage vor der Wahl sah eine Blitzumfrage so aus:



- sieht wie ein Patt für die Koalitionäre aus, das wir eng -

Woher mein Interesse an Niedersachsen? Hannover war von 1987 bis 1996 mein Lebensmittelpunkt, bevor ich im Alter von 55 mit der Frührente beschenkt wurde und mit Marianne wieder nach Böblingen/Sindelfingen zurückzog.

Die Prognosen:



.... keine Koalition hat die erforderliche Mehrheit: vorerst Patt, doch das gibt es wohl am Ende nicht. Die FDP erreicht doppelt so viel Stimmen, als gedacht – sicherlich über die Zweitstimmen.

Bin gespannt, wie die Hochrechnungen ausfallen werden:





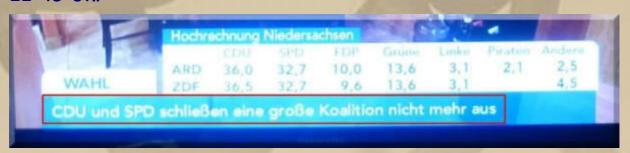
(das ZDF kann im Moment nicht einmal 100% verteilen)

Schwarz/Gelb hat im Moment (19:30 Uhr) die geringstmögliche Regierungsmehrheit von einem Sitz, aber noch dauert die Auszählung an.

Um 22:30 Uhr kippt das Ganze zu Gunsten von Rot/Grün um einen Sitz:



22:45 Uhr:



Diese Landtagswahl ist ein echter Krimi, ein Herzschlagfinale? Die sogenannten Überhangsmandate könnten noch das Zünglein an der Waage werden. Ich kann mich nicht erinnern, dass ein vorläufig amtliches Endergebnis um 23 Uhr noch nicht vorlag.

Da kann man ja schon richtig gespannt auf die Bundestagswahl im September sein.

23:40 Uhr - Die Landeswahlleiterin meldet sich zu Wort:

	phoenix vor Ort Live		
	Wahlleitung: Knapper Sieg für Rot-Grün in Niedersachsen		
Ī	phoenix voi Ort Live		١
	Demnach haben SPD und Grüne im neuen Landtag 69 Sitze - CDU und FDP 68		l,

Nun freut sich die eine Hälfte der Wählerschar, bei nur ~60% Wahlbeteiligung – das ist Demokratie.

Ich gönne dem Herrn David McAllister diese Schlappe, denn Hochmut kommt vor dem Fall.

Selten aber erlebt man die Bundeskanzlerin und CDU-Chefin wie am Montag in der Berliner Parteizentrale, als sie neben dem Verlierer der Landtagswahl in Niedersachsen, David McAllister, steht und die Gründe für das schwarz-gelbe Scheitern benennt.

Sie schaut ihn an wie eine Mutter, die die Niederlage ihres Sohnes noch mehr schmerzt als ihn selbst. Denn sein Leid ist für sie kaum erträglich, und sie findet, dass er die Schmach nicht verdient hat. Merkel hätte es gar nicht mehr sagen müssen: "Insofern waren wir heute einfach auch ein Stück weit alle traurig."

McAllister bricht bei Analyse in Tränen aus

McAllister selbst soll sogar in Tränen ausgebrochen sein. Am Morgen in der Präsidiumssitzung sollen ihm bei der Wahlanalyse dem Vernehmen nach die Tränen gekommen sein, minutelang verlor er die Fassung, schreibt die Zeitung "Die Welt". Das sei für viele Mitglieder ein sehr bewegender Moment gewesen, hieß es....



Kaum sind Marianne und ich am Dienstag, 22. Januar aus Furtwangen heimgekehrt, erreicht mich erneut eine Traueranzeige:

Liebe Segelfreunde,

Klaus B. bat mich, Euch die Nachricht vom Tod von Frau Kasprzik, Ehefrau unseres ehemaligen IBM Klub Spartenleiters Klaus, zu übermitteln. Anbei die Traueranzeige.

Mit freundlichen Grüßen Peter G.

Es war schwer, dich zu verlieren, es war schön, dich gehabt zu haben, dein Platz ist jetzt leer. Was bleibt, sind dankbare Erinnerungen, die niemand nehmen kann.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Waltraud Kasprzik

* 8. 9. 1937 + 19. 1. 2013

Ehemann und Kinder sowie alle Angehörigen

Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 23. Januar 2013, um 14 Uhr auf dem neuen Friedhof in Gültstein statt. Von Beileidsbekundungen am Grabe bitten wir Abstand zu nehmen.

Anstelle von zugedachten Kränzen und Blumen bitten wir um Spenden für den Deutschen Frauen-Missions-Gebets-Bund e. V., Volksbank Siegerland, Konto-Nr.: 501 240 600, BLZ: 460 600 40, Stichwort: Waltraud Kasprzik.

Klaus hat mit seiner Frau viele Seereisen auf ihrer SY OLLIE, vom Typ OE32, nach Norwegen gemacht immer wieder zog es die beiden in die Faszination der Mittsommernacht.

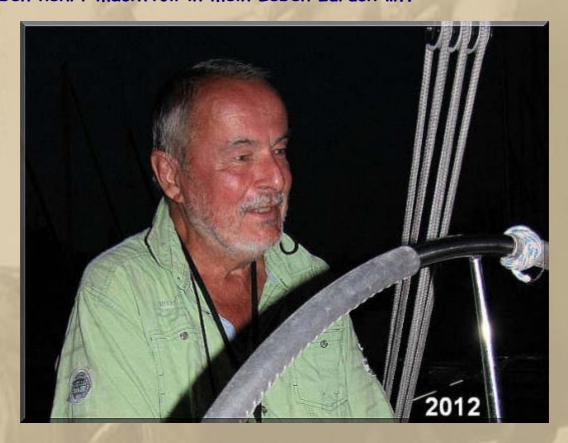




.... kaum zu glauben, Mitternacht auf den Lofoten um den 21. Juni



Hoffentlich werden die Momente jetzt wieder lichter, und das Leben kehrt machtvoll in mein Leben zurück



Samstag, 09. Februar: Ich halte meinen Workshop "Knoten, Steke & Fancyworks" im IBM Klub ab. Der Vormittag reicht nicht mehr für Fancyworks. Das werde ich zukünftig in zwei Workshops aufteilen.





In Stille denke ich heute auch an den ersten Todestag meines ehemaligen Kollegen und Segelkameraden Fred Käckenmeister, der mich/uns so plötzlich verlassen hatte – er fehlt mir.

Sonntag, 10. Februar bis Mittwoch, 13. Februar hatten wir meine Enkelkinder Lea (8) und Felix (6) zum Logier-Besuch:



Ich durfte natürlich mit den Kids auf dem Wohnzimmerlager schlafen.



.... Geschwisterliebe, Felix u. Lea, die Kinder meiner Tochter

.... danach waren Marianne und ich erst einmal fix und foxy.

Einige Tage später hatten erst ich und dann Marianne Husten, Schupfen, Fieber etc.

Ich vermute, dass ich die Viren angeschleppt hatte, denn schon auf dem Workshop lief mir unkontrolliert die Nase.

Dienstag, 19. Februar: Von Siggi trifft noch ein Nachschlag Dresdner Stollen ein, mit dem er uns schon zu Weihnachten erfreut hatte, das hebt die Stimmung.



.... danke, Siggi



Ebenfalls am Dienstag, 19. Februar, schreibt mich Steffen an, ein Teilnehmer am Knotenworkshop und fragt mich, ob ich den Fancyworks Workshop nicht auch an der Schule seines Sohnes vortragen würde. Ich sage erfreut zu.



Doch daraus wurde nichts, denn es haben sich nur zwei Schüler angemeldet. War nun der Termin Freitag, 8. März 14:15 Uhr schuld und jeder wähnte sich bereits im Wochenende oder sitzen die Kids heute nur noch vor dem PC? Ich war richtig ein wenig

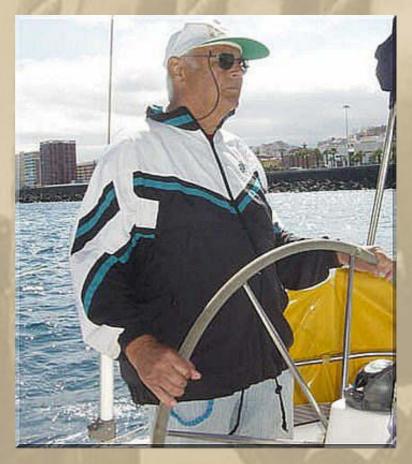
enttäuscht, dass bei den Schülern offensichtlich kein Interesse bestand

Da haben sich nun Eltern bemüht, den Schülern etwas anzubieten, und die Initiative läuft voll ins Leere. Nun, man will im Herbst nochmals einen Versuch starten, im Rahmen von Arbeitsgemeinschaften.

Mit dem meteorologischen Frühlingsanfang am 1. März, konnte man den Frühling schon riechen und spüren. Die Sonne hat uns in der ersten Märzwoche richtig verwöhnt.



Unseren Ehrenkapitän Hotte hatte inzwischen auch ein Unglück ereilt. Beim Lebensmitteleinkauf im Real auf der Hulb, ist er unglücklich gestürzt und hat sich dabei einen komplizierten Oberschenkelhalsbruch zugezogen.



Die Chirurgen im Sindelfinger Krankenhaus haben ihn wieder fachmännisch zusammengeschraubt. Als Marianne und ich ihn am Freitag, 8. Februar (sein 76. Geburtstag) im Krankenhaus besuchten, war er noch ein wenig blass um die Nase; seinen Humor hatte er aber nicht verloren. Auf seine Frage, was denn Oberschenkelhalsbruch auf Japanisch heißt, zuckten wir die Schultern

Ist doch ganz klar, meinte Hotte: "Knicki-knacki-nah-bei-Sacki".

Momentan (Anfang März) befindet er sich zur Reha in Bad Liebenzell. Da ich wieder gesund bin, werde ich ihn in den nächsten Tagen besuchen gehen. Doch da höre ich, dass Hotte seit zwei Tagen bereits wieder daheim ist.

Dieser Tage hatte mich auch die



Friedrichshafen angeschrieben:

Paul Elyström



Paul Elyström retired from Olympic sailing more than 20 years ago. But he remains the most successful Olympic sailor in the sport and the person whose name is most often mentioned when the best sailors in the world are asked to name their heroes. He is a person who is held in the highest regard as a sportsman, a man of integrity and a man of great skill.

It began in 1948 when, aged just 20, Paul Elyström won his first Olympic gold medal. It was the days when the Firefly was the Olympic single-handed class.

When the Finn was introduced, Elvström made the top of the Olympic podium his own winning the Finn gold in 1952, 56 and 60. That record of four Golds has yet to be equalled and Elvström remains one of just three Olympians across all sports to have won four consecutive gold medals in the same Olympic discipline.

And he went on to compete in a further four Olympics, just missing out on a Star medal in Acapulco 1968 and a Tornado medal in Los Angelos 1984 when sailing with his youngest daughter Trine.

He is still the only sailor in the world to win the world championship in five different

But while Elvström was and is still many peoples' pick for the greatest ever sailor, the Dane made an impact off the racecourse too. His series of books on the racing rules with their wallet of small plastic boats - became the racing sailor's bible for several decades. And he applied his skill and intelligence on the racecourse to the design of components that bear his legend even today - the Elvström self-bailer is still found on Olympic boats, and other grand prix boats at the leading edge of the sport. The Elvström Lifejacket was also the first that was designed and produced for active sailors across the world.

Paul Elyström pioneered techniques for hiking and ideas for training for sailing that paved the way for the modern athletic sport. And Elyström sailmakers - founded in 1954 - are still winning races to this day.



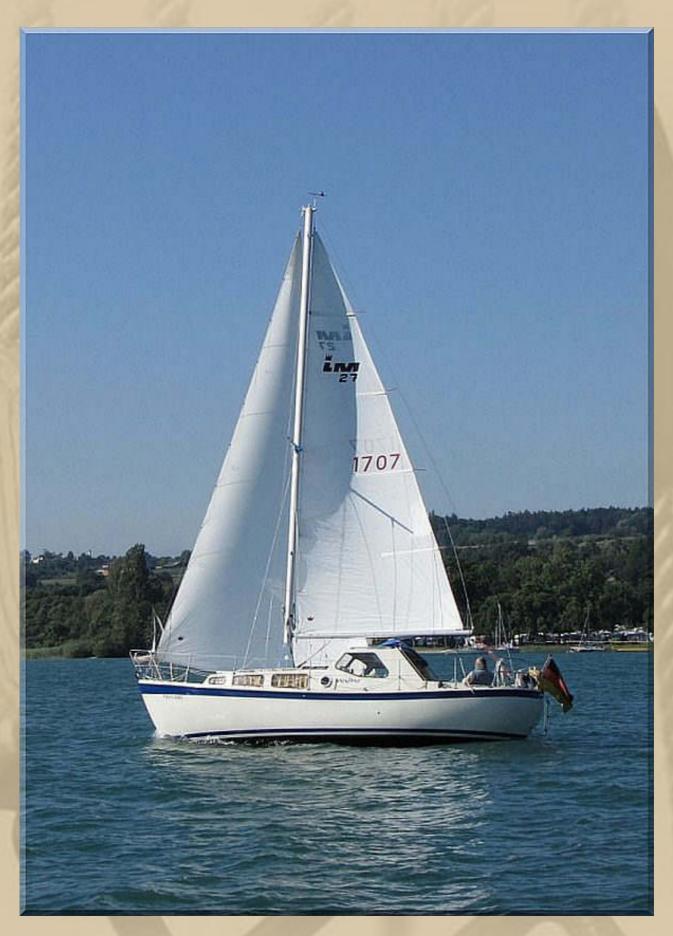




Von F.Ertel Segelmanufactur Betreff Segel 21 02 2013 14:56 An PRIVAT Manfred 'Big Max' KURTH (Standard eMail Account) Andere Aktionen Sehr geehrter Herr Kurth, im Oktober letzten Jahres haben Sie bein uns eine Genua abgegeben. Leider konnten wir Sie telefonisch nicht erreichen um eine eventuelle Reparatur mit Ihnen zu besprechen. Wir würden uns freuen bald von Ihnen zu hören um das Segel pünktlich zum Saisonstart fertig machen zu können und verbleiben mit freundlichen Grüßen Felix Ertel Segelmachermeister Segelmanufactur Der Segelmacher am Bodensee. Olgastraße 37 88045 Friedrichshafen Tel: +49-7541- 3817676 Fax: +49-7541- 3817678 ertel@segelmanufactur.de www.segelmanufactur.de

◆ Antworten → Weiterleiten 📾 Archivieren 🔞 Junk 🛇 Löschen Von PRIVAT Manfred 'Big Max' KURTH (Standard eMail Account) Betreff Re: Segel 21 02 2013 19:06 An F.Ertel Segelmanufacture Andere Aktionen Lieber Herr Ertel. danke für Ihre Bemühungen, mich zu erreichen, was nun von Erfolg gekrönt ist. An der Genua, die sich bei Ihnen befindet hatte ich nicht viel Freude. In der 4. Saison flog sie mir dreimal um die Ohren. Frau Bengelsdorf machte mich auf die UV-Schäden an dem Tuch ausführlich aufmerksam. Trotzdem konnte das meinen Unmut über das Tuch nicht besänftigen. In diese Genua stecke ich keinen Cent mehr, was Sie sicherlich nicht wundern wird. Ich hätte gerne eine neue Genua (maßgleich mit dem Originalauftrag) mit blauen UV-Streifen auf der Stb-Außenseite. Die untere Gurtschlaufe im Vorliek soll 20 cm kürzer sein als das Original, da ich dort für die Vorliekstreckung eine 4-fach Talje einsetze. Bitte machen Sie mir ein Angebot. Mit freundlichen Grüßen Manfred Kurth

♦ Antworten → Weiterleiten @ Archivieren @ Junk © Löschen Von F.Ertel Segelmanufactura Betreff Re: Auftrag 22.02.2013 18:24 An PRIVAT Manfred 'Big Max' KURTH (Standard eMail Account) Andere Aktionen Guten Tag Herr Kurth. vielen Dank für Ihre Bestellung und das uns entgegengebrachte Vertauen. Die Auftragsbestätigung sowie die Anzahlungsrechnung. Das Original geht Ihnen in den nächsten Tagen Möchten Sie das alte Segel noch behalten, oder sollen wir dies für Sie entsorgen? Ich wünsche Ihnen ein schönes Wochenende und verbleibe mit freundlichen Grüßen Felix Ertel Segelmachermeister Segelmanufactur Der Segelmacher am Bodensee. Olgastraße 37 88045 Friedrichshafen Tel: +49-7541- 3817676 Fax: +49-7541- 3817678 ertel@segelmanufactur.de www.segelmanufactur.de



Hoffentlich bin ich dann diesmal zufrieden.

Die Segelsaison rückt näher. Mein Segelkamerad Atze hat bereits die Initiative ergriffen und sich bei mir angemeldet:



Atze, Vorstand der DLRG Ortsguppe Böblingen etc.

auf seiner Jahreshauptversammlung am Freitag, 8. März

(wie er leibt und lebt)



Hans Warga, Christoph Mallog, Siegfried Mühlbrandt und Ortsgruppen-Chef Jürgen Schmidt.

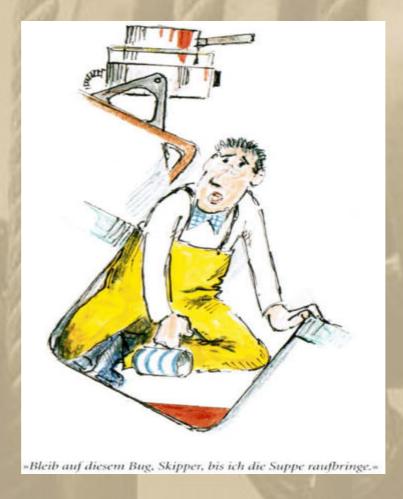
Ehrungen bei der DLRG

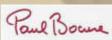
BÖBLINGEN (red). Auf der Hauptversammlung der Ortsgruppe Böblingen und der Versammlung für den Stützpunkt Dagersheim, Darmsheim, Aidlingen der DLRG nahmen die Mitglieder die Rechenschaftsberichte entgegen und entlasteten Vorstand und Stützpunktleitung jeweils einstimmig. Darüber hinaus ehrte die Versammlung zahlreiche Jubilare, darunter Hans Warga, der auf 50 Jahre DLRG zurückblicken kann, sowie Christoph Mallog, Siegfried Mühlbrandt und den Vorsitzenden der Ortsgruppe Jürgen Schmidt, die der DLRG seit 25 Jahren treu verbunden sind.

Liebe Keule, (das bin ich)

Mi, 06.03.2013 13:05

hiermit lade ich mich recht herzlich zum Törn auf Meylino vom 6. bis 15. Juni ein. Ich bitte um eine wohlwollende Bestätigung.





Gruß, Atze. (Atze ist der Paul Boune auf allen Schiffen)

Liebe Atze,

Du bist gebucht. Sofern nichts Unerwartetes dazwischen kommt, machen wir uns eine gute Zeit. Du weißt, Ober sticht Unter.

Herzlichst

Deine

Keule

Inzwischen habe ich mit meiner Fancyworks-Leidenschaft meinen Sohn Alex[ander] (41) und Enkel Luis (wird im Dez. 9 Jahre jung), in Berlin, mit der 'Knüpferei' infiziert:



it's cool man

Luis ist jetzt in der Schule Hahn im Korb, auch bei den Mädchen, denn er hat schon gleich zu Beginn 5 Armbänder geknüpft und vorgezeigt. Sein bester Freund hat natürlich eines geschenkt bekommen. Von den Mädels sagte er nichts. Im Mai geht er auf Klassenfahrt, und dann wird er allen Interessierten dieses Kunsthandwerk beibringen.

...... und das sind einige meiner derzeitigen Arbeiten aus ~ 4 mm Paracord 550 Fallschirmleinen (100% Nylon = Polyamid), Bruchlast ~ 250 Kg:



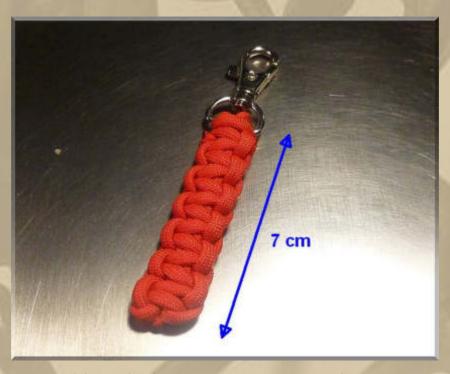
Cobra basic, wide & King



Cobra basic (3 Farben), in 4 mm Dyneema (Bruchlast 1,3 Tonnen)



lks. "Lizard Belly Bar" Flechtung (schwierig, bedarf bei mir noch ein wenig der Übung)



.... ein kleiner Schlüsselanhänger bzw. Zipper (aus Resten gefertigt)



..... Cobra basic mit gebogenem Schäkel (auch von mir)

Heute (8. März) wäre der Workshop in der Schule in Bondorf gewesen – fiel aber mangels Masse aus. Jeder Teilnehmer wäre mit einem fertigen Armband in Cobra basic nach Hause gegangen, so lautete mein Versprechen.



.... und mit besonders schöner maritimer Schließe (nicht von mir)



Am Samstag, 9. März, ist es mir endlich wieder gelungen den eigenen Wartungsdienst meiner Homepage zu aktivieren. Was war geschehen?

Mein Server-Vertragsvolumen von 10 GB bei 1&1 war ausgeschöpft und der Server knurrte mich immer mit einer unverständlichen Error Message an. Also rief ich bei 1&1 um 20:34 Uhr an und oh Wunder, es war sofort jemand in der Leitung. Der stimmlich junge Mann war m.E. sogar sehr kompetent und mit mir sehr geduldig. Er konnte alle meine Fragen zu meiner vollsten Zufriedenheit beantworten. Ich lernte, dass ich für gleiches Geld jetzt 50 GB zur Verfügung hätte, wenn ich denn bei 1&1 auf einen anderen Server umziehen würde.

OK, meinte ich, dann machen sie das mal. Nee, nee, das müssen sie schon selber machen, lautete die von mir erwartete Antwort. Zum Trost bekam ich erst einmal 100 MB zusätzlichen Space auf dem derzeitigen Server, sodass ich wieder arbeiten konnte. Ich stellte dem jungen Mann in der anschließenden Online-Befragung nur Bestnoten aus, nachdem ich mich schon persönlich bei ihm bedankt hatte.

Natürlich steht nun noch der Umzug auf den 50 GB Server aus. Bin gespannt, ob ich das hinbekommen werde?

2.) Durch meinen Umzug auf einen Windows 7 Rechner funktionierte mein internes Programm für meinen offline/lokalen httpd-Webserver nicht mehr, da dieses Programm nur bis Windows XP/Vista unterstützt wurde. Doch davon erlangte ich erst dieser Tage, mehr zufällig, durch die Methode Versuch und Irrtum Kenntnis. Da mein 10" Asus Eee PC noch mit Windows XP bestückt ist, bin ich mit meinen gesamten Big-Max-Web-Daten auf den kleinen Rechner umgezogen. Eh voilà, alles lief wie gewohnt.

Mein Sohn empfiehlt mir ja schon seit über einem Jahr, doch auf modernere = einfachere Homepage Tools umzusteigen. Doch so ein

alter Gaul, wie ich einer bin, wagt sich nicht mehr so leicht an neue Dinge heran, wenn er die alten Prozeduren doch schlafwandlerisch beherrscht.

Mein Programm, das von Windows 7 nicht mehr unterstützt wird heißt: OmniHTTPD. Vielleicht kennt jemand ein Ersatzprogramm, das auch unter Windows 7 läuft.

Aber vielleicht kann mir ja jemand von Euch weiterhelfen, don't hesitate to contact me - please.



Sonntag, 10. März: Das Strahlewetter ist erst einmal vorbei. Bei uns im Süden regnet es, und im Norden stürmt und schneit es gewaltig:



.... Hamburg



Montag, 11. März: Es regnet den ganzen Tag, nicht sonderlich stark, vielmehr fällt die Nässe irgendwie aus den Wolken und senkt sich leise auf alles nieder – Ekelwetter.



Ich steige erneut meiner Homepage in die Eingeweide und kümmere mich um die Ungereimtheiten. Ein Jahr der zwangsweisen Untätigkeit hinterlässt seine Spuren, von denen die Nutzer kaum etwas merkten, hoffentlich. Nach 5 Stunden intensiver und konzentrierter Arbeit raucht der Kopf, und ich bin ziemlich platt, doch zufrieden, dass ich wieder mein eigener Webmaster sein kann:

1st Trial-Edition: April 24th, 2001 - 04:30 am - German legal time

Originally designed for 800 x 600 Resolution &

Internet Explorer & Windows Media Player.

Formatting might be different or partially corrupt with other browsers or media players.

Last Update:

Monday, March 11th, 2013 16:42:12 German legal* time (24h/military mode)

Central European Time

* Summertime/Daylight Saving Time: UTC + 2h

* Wintertime: UTC + 1h

.... present time in Germany - one single time zone only:





Herzlichst

Euer

Big Max (mbm.kurth@t-online.de / www.big-max-web.de)

Bodensee Bulletin Nr. 000b - Vorfreude Teil 2

"110° F In The Shade "

- Die Weltenbummler melden sich -

Liebe Leserschar!

Dienstag, 12. März:

Facebook signalisiert mir, dass Skipper Udo [www.skipper-udo.de] wieder unterwegs ist. Er hat dieser Tage La Coruna verlassen und segelt um das Cap Finisterre herum, in Richtung Gibraltar. Das erinnert mich an Harveys Törn in 2010.



Lust auf Segeln unter schwierigen Bedingungen?

Zeitdruck, raues Wetter - falls sie einmal aus erster Hand erleben wollen wie sich die schwimmenden Luxuxkatamarane in der rauen See benehmen, sind sie an Bord willkommen. Anfragen für den Törn (leider voll). Es geht vom Hersteller in Frankreich mit Aus-/Einsteigestopps in Porto, Lissabon, Gibraltar und Palermo bis nach Kroatien. Komplettreisezeit ca. 4 Wochen. 2700 Seemeilen - aber eben nicht nur geadeaus, wie bei einer Atlantiküberquerung -

sondern durch die bissige Biskaja, den Nordatlantik bis Gibraltar und über die Hälfte des Mittelmeeres. Falls sie also vorhaben auf eigenem Kiel ähnliches zu erleben - hier ist ihr schwimmendes Klassenzimmer.



Ich wünsche meinem "Jack of all Trades" eine Gute Reise und always Fair Winds

Heute Morgen geben sich die Weltenbummler bei mir die Klinke in die Hand, natürlich nur im übertragenen Sinne.

Gerold (mein SGÜ Segelkamerad, JG 1958) hat auf seiner SY Momo – Reinke Konstruktion Typyacht Hydra 15 m Rundspant (!) – den Südatlantik von Namibia nach Uruguay bezwungen:





Gerold 2012

Schön, dass er ein Lebenszeichen abgesetzt hat. Man(n) ist ja immer ein wenig in Sorge, um die Menschen auf See, natürlich auch die Frauen.

Denke ich an Uruguay, fällt mir seglerisch sofort Punta del Este ein, aber ich weiß nicht, wo Gerold seinen Landfall hatte:



Gerold klärt auf:

 Von SGÜ Gerold Simmendinger
 ♠ Antworten
 ➡ Weiterleiten
 ☒ Archivieren
 ຝ Junk
 ♠ Löschen

 Betreff Re: Lebenszeichen
 13.03.2013 16:32

 An PRIVAT Manfred 'Big Max' KURTH (Standard eMail Account)
 Andere Aktionen

lieber Manfred,

die kueste hier zwischen brasilien und uruguay hat mir boes eins drauf gegeben.

motor ausgefallen, batterien leer, sturm und flaute im 24 std interval.

fuer 350 sm 10 tage, wie in alten tagen der seefahrt.

brasilien war geruhsam, westlich von rio ist die isla grande mit 365 inseln.

rio selber ist ein drecksnest, bin nicht mal in den hafen gefahren, nur der cobana entlang und gleich weiter zur isla gr.

die ueberfdahrt von namibia nach st helena war nervend. 1 woche null wind, hatte nicht genuegend sprit zum motoren.

die letzte woche war dann ok. helena ist eine insel 30 jahre hinter der zeit. kam zu sylvester dort an. war viel spass.

helena brasilien war ein leichtes. 17 tage raumer wind um die 20 kn. super.

liebe gruesse gerold







.... oben SY Momo in der Südsee am 17.11.2007 11:30 Uhr



Nun, dann möchte ich auch etwas zur SY ADENA sagen. Harvey hat die Seesegelei aufgegeben, ADENA verkauft und plant nun ein Motorbootzeitalter binnen und buten, i.W. wohl Baltic Sea.





Harvey (JG 1951) im April 2010 auf Großer Fahrt außen herum ins Mittelmmeer – hier im NOK, kurz nach dem Reiseantritt –

So ein Schiffstyp (nachstehend), ca. 9,5 Meter schwebt ihm vor. Kürzlich hat er sich viele Schiffe in Holland angesehen – bin gespannt, wofür er sich entscheiden wird, z.B.:



Auch ich schwärme von solchen Booten, Typ Tug Boat (Hafenschlepper). Die strahlen Solidität aus – keinerlei Firlefanz. Diesmal soll es vielleicht doch ein GFK-Schiff werden. Der Instandhaltungsaufwand bei Stahlschiffen ist einfach zu hoch, meint Harvey. Harvey hat seine Schiffe immer in einem Erhaltungstzustand "Better Than New" gehalten. Das kostet viel Mühe, Zeit und Geld. Stahlschiffe eignen sich nicht unbedingt für das letzte Lebensdrittel.

Die "MS Youkon Lou" unseres Kameraden Gerd, an der Ostsee, hat uns schon im Jahr 2004 begeistert, als wir uns mit unseren Schiffen in Timmendorf auf Poel getroffen hatten:



..... und so sieht es heute, am Dienstag, 12. März bei Harvey in Fischbek im Vorgarten aus:



Auch mein Segelkamerad Uwe (JG 1950), aus alten Tagen, klopft auf Facebook bei mir an. Wir verlinken uns, aber ich teile ihm mit, dass ich auf Facebook nicht aktiv bin.

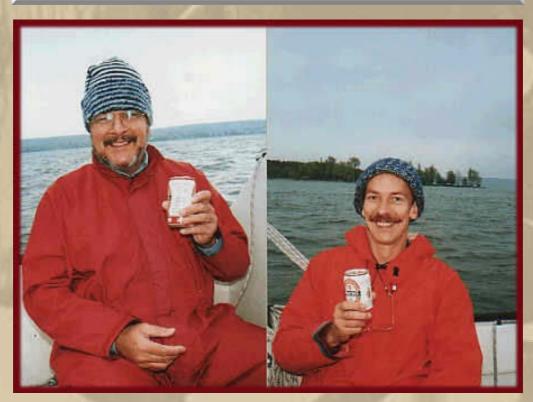


Manfred Kurth hat einen Link geteilt. Dienstag 12. März

Lieber Uwe, ich nutze Facebook nicht. Bin nur aus Neugierde beigetreten. Du findest mich hierüber: http://www.big-maxweb.de/cgi-bin/content-page.cgi? path=%2FMy_Bulletins%2F2013_Lake_Constance / Herzlichst Manfred



2013 Lake Constance www.big-max-web.de



Big Max

u.

Uwe

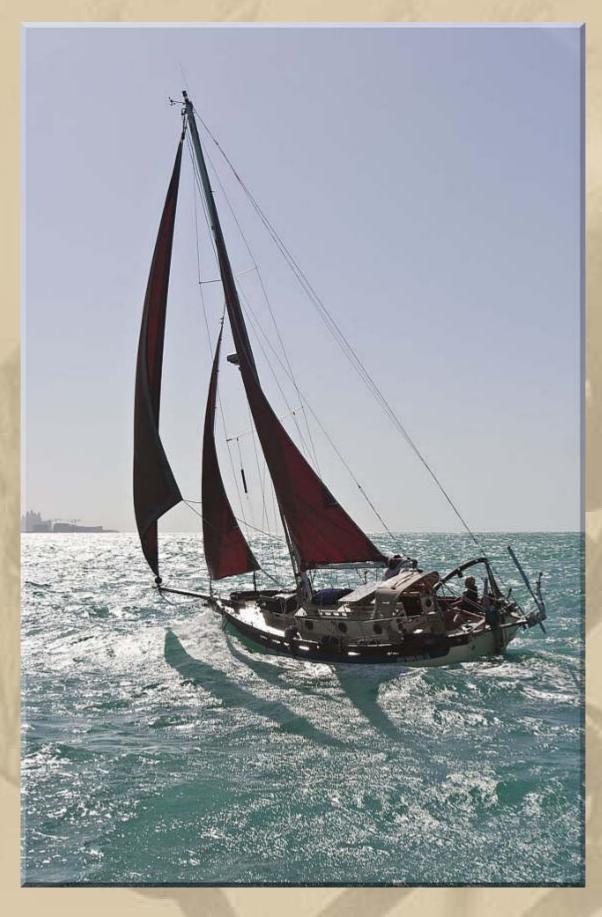
1985



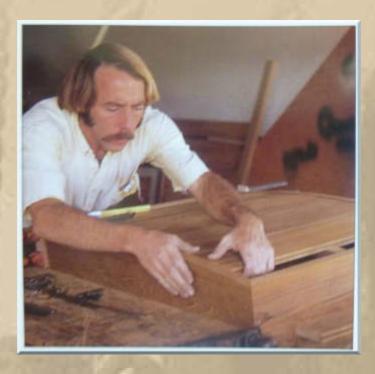
..... und mit Uwes X-79 COMMUNICATION haben wir im Mai 1991 einen 4-Wochen-Törn von Ampuriabrava rund Mallorca und zurück gemacht. Mein einziger Törn mit Astronavigation, aber nie ganz verlernt – ich unterrichte es heute noch – auf Anfrage. Daran kann man erkennen, dass das nicht allzu schwer sein kann. Zugegeben, schon etwas schwieriger als Fancyworks, aber nicht viel.

COMMUNICATION sollte mein 28' Bristol Channel Cutter heißen – leider wurde aus dem Projekt (1990/91) nichts, da ich mich doch lieber für die berufliche Karriere entschieden hatte, und das war gut so. Uwe bat mich, ob er den Namen für sein Schiff übernehmen dürfe. Er durfte, wie man oben sieht.

Trotzdem will ich Euch den Bristol Channel Cutter 28' (Rumpflänge) von der Werft Sam L. Morse in Costa Mesa Kalifornien einmal ausführlich vorstellen (ich habe einen stramm gefüllten Leitz-Ordner), dann versteht Ihr sicherlich, warum es um mich geschehen war – ich war nur eine Welle vom Kaufvertrag entfernt:



..... 28 Fuß (~ 8,50 m Rumpflänge), jeder Zoll ein Hingucker

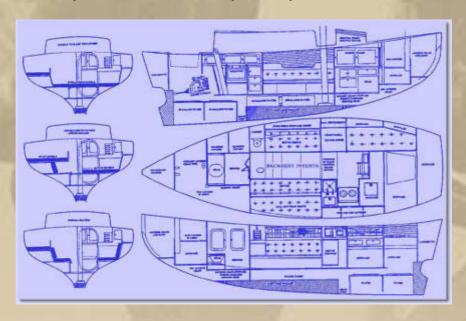


Sam L. Morse (business terminated) http://www.samlmorse.com (gallery)

.... ich hatte mit Sam u.a. schon abweichende Innenausbauvarianten besprochen. Meine Salon Doppelbettlösung hatte er sofort als Option in sein Programm aufgenommen.

Double Berth Option

In this configuration, cleats are added to the lower faces of the port and starboard settees. Removable slats stow on the settee faces or install athwartships to form a surface between the settees. The settee back rest cushions are mounted on plywood and fill in the center of the vessel to form a second double berth. This versatile arrangement may be configured in two ways for either sleeping athwartships or fore and aft. The pull-out pilot berth double is still functional.







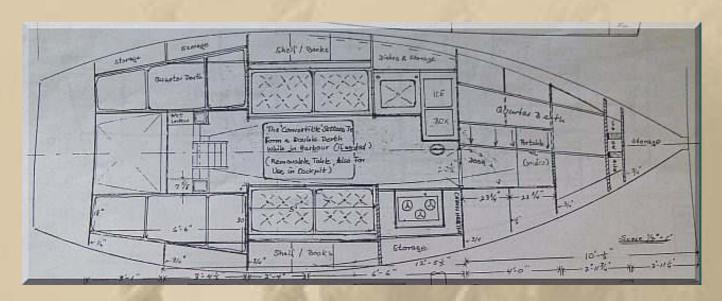
Standard

Option King Size Double Berth



Hundekoje an Stb.

Auch eine 2. Hundekoje an Bb. hatten wir diskutiert.



..... diesen, meinen letzten Entwurf (mit 2 Hundekojen) haben Sam und ich lange diskutiert, und er hat sogar sein Wohlwollen gefunden. Nur Herd und Spüle bzw. Eisbox müssten sinvoll vertauscht werden. Eine klappbare oder schiebbare Einzelkoje (Quarter Berth) hätte er im Vorschiff an Bb. auch noch untergebracht. Die Salonbänke wären nur noch 1,50 m lang gewesen, aber durch den absenkbaren Tisch notfalls zur Doppelkoje umwandelbar gewesen. Mit den Hundekojen entfällt das ständige Bettenbauen und der Salon ist immer halbwegs aufgeräumt und als 'Wohn- u. Speisezimmer' nutzbar.



.... ein Rumpf zum Verlieben - frisch aus der Form

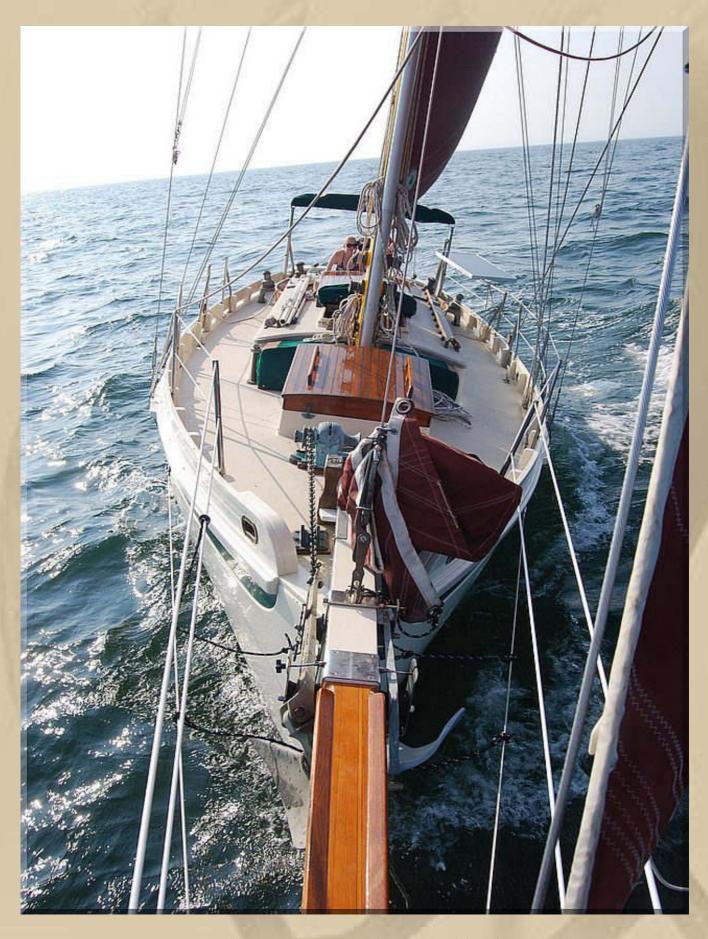
Der BCC wird heute hier gebaut: www.capegeorgecutters.com



.... Optional mit Teakdeck



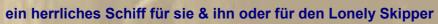
..... Optional alles in Bronze



.... sieht größer aus als in Wirklichkeit

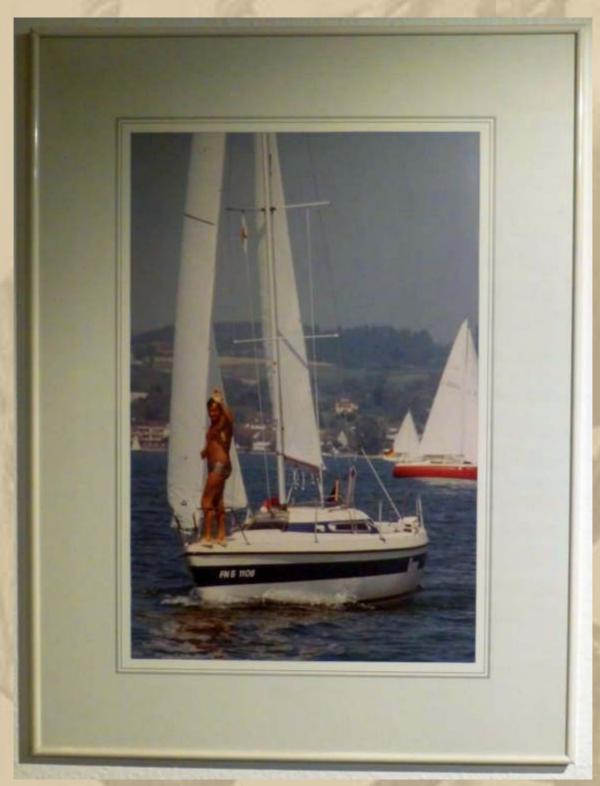


http://bccelizabeth.com/



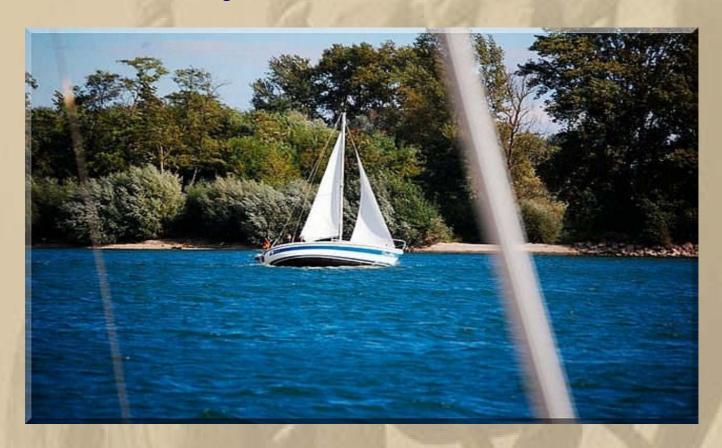


Benjamin G. meldet sich per eMail bei mir. Benjamin ist der 4. Eigner meiner LM22 BODAMA, die ich in 1978 neu gekauft hatte.



SY BODAMA 1979 auf dem Bodensee (Überlinger See)
- ja, der junge Mann bin ich -

Benjamin wird demnächst sein Sabbatjahr antreten und mit Smilla, so heißt heute die LM22, ins Mittelmeer gehen. Ich freue mich schon auf seine Berichterstattung.



Von Big-Max-Web Benjamin Gromer (LM22)

Betreff Re: Just To Say Hello

12.03.2013 18:25

An PRIVAT Manfred 'Big Max' KURTH (Standard eMail Account) 😭

Andere Aktionen -

Hallo Manfred,

vielen lieben Dank für deine Mail. Schön von dir zu lesen und auch vielen Dank für die Fotos.

Ja, so langsam kommt meine Auszeit in greifbare Nähe. Damit wächst natürlich auch die Spannung \odot

Am Boot habe ich bis auf Kleinigkeiten in den letzten Monaten, wegen Kälte und Schnee leider wenig machen können, aber dafür geht es jetzt bald wieder los.

Ich habe noch ein Solarmodul am Heckkorb installiert, um auch ohne Landstrom einige Zeit versorgt zu sein. Jetzt muss ich noch eine Lenzpumpe und den Pinnenpiloten einbauen und die Fenster neu abdichten. Das hat sich letzten Sommer gezeigt, dass die nicht mehr 100%ig dicht sind.

Es gibt schon eine kleine Webseite, aber es wird wohl kein Blog geben. Auf der Webseite kann man meine Position mittracken. Berichte von unterwegs werde ich per Mail versenden, da nehme ich dich gerne auf die Liste ©

have a look: www.smilla-auf-see.de

Viele liebe Grüße, auf bald, Benjamin

SY SMILLA (ex Bodama 1978-1984) www.smilla-auf-see.de

Manfred B. [JG 1939?], Captain Cook, berichtet aus seiner Freizeit:



Ich habe das Bild nicht komprimiert, man kann es also zum Lesen vergrößern – gut liest es sich bei 250%.

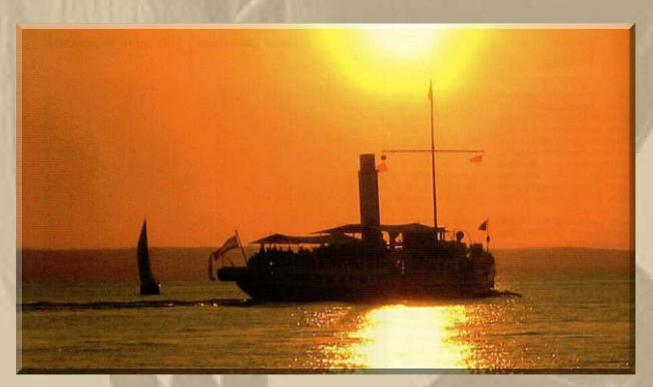
Am Freitag, 22. März werde ich Manfred wieder um 17 Uhr beim Sailtreff im Smart auf der Diezenhalde in Böblingen treffen:





Heute habe ich auch die März-Ausgabe der IBN-Nachrichten bekommen, das Magazin für Wassersport am Bodensee.

(die nebenstehende Ausgabe ist älter)



SY Meylino [?] & Dampfschiff Hohentwiel [!]

- die Saison ruft -

Helmut, mein gelegentlicher Wochenendmitsegler, wird mich wohl auch wieder hin und wieder begleiten. Er wohnt und arbeitet in Buchs/CH, und ich picke ihn immer in Romanhorn/CH auf, weil er dort seinen Wagen nach 60 Km gut parken kann.



Mai 2010

Helmut (JG 1950) war einige Jahre unser Charterschiffkapitän. Er trat 2006 Hottes Erbe an, der ihm im Oktober 2005 auf den Kanarischen Inseln den Marschallstab übergeben hatte. Ich kenne Helmut seit 1998, seitdem sind wir jedes Jahr zusammen auf Chartertörn gesegelt.

Inzwischen hat sich die alte Crew nahezu in alle Winde aufgelöst, und Helmut wird sich sicherlich eine neue Crew zusammenstellen.

	3					
Helmut	Christian	Big Max	Josef G.	Baldur	Wolfgang	Manfred
Unter-Jettingen	München	Sindelfingen	Tübingen	Tomesch	Dachtel	Althengstett
Kapitān	Co-Skipper	Zahlmeister	"operam dedi"	Mannschaft	Mannschaft	"Moses"

2010



THE MALTESE FALCON

.... und wo befindet sich denn z.Z. die Mega-Yacht, die mich immer wieder fasziniert, die SY Maltese Falcon (Länge = 88 m / Segelfläche = 2.400 m² / Charter ~ € 400.000,00 pro Woche für 12 Personen):

http://www.symaltesefalcon.com/

Derzeit in der Karibik, in Basseterre auf den Inseln St. Kitts & Navis.



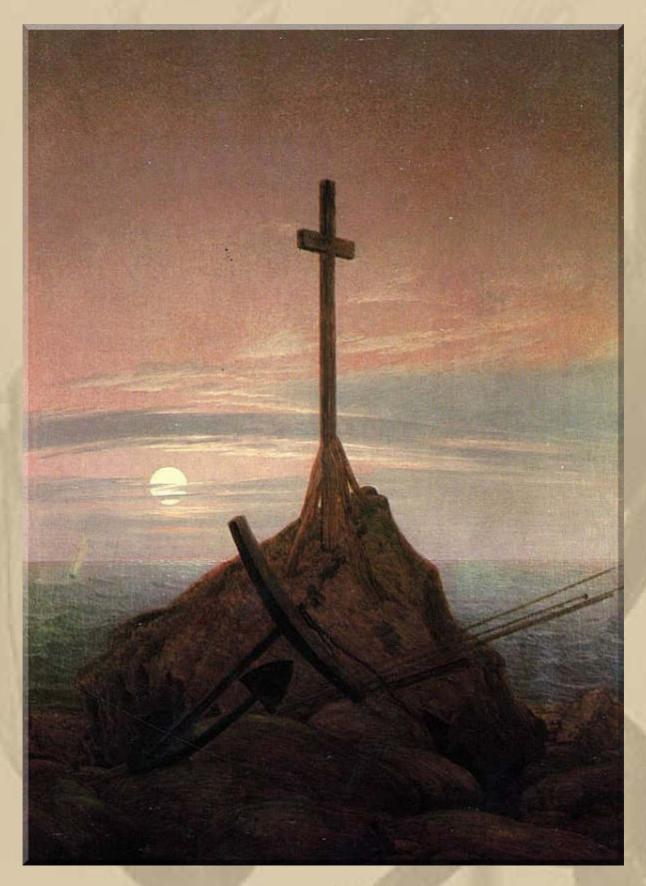




Ich glaube, meine Körpertemperatur ist jetzt noch höher, als 110°F In The Shade.



THE MALTESE FALCON



Caspar David Friedrich -Der Fels in der Brandung ?

Dienstag, 12. März:

Auch als nicht getaufter Mensch verfolge ich das heute beginnende Konklave in Rom mit Aufmerksamkeit. Warum beschleicht mich immer nur so eine innere Beklemmung über all den Pomp um die katholische Kirche und nicht nur dieser. Einer von den 'roten' Kardinälen (s.u.) ist bereits der neue Papst, nur weiß er es zu dieser Stunde noch nicht. Erst wenn der weisse Rauch aus dem Kamin steigt, werden wir es alle wissen.

Ich habe nicht viel Hoffnung, dass sich die Kirchen unserer Erde endlich einmal vorbehaltlos gegen Gewalt und Ausbeutung aussprechen und auch so handeln würden. Die Zukunft unserer Welt ist m.E. nicht rosa oder purpurrot, sondern eher düster.

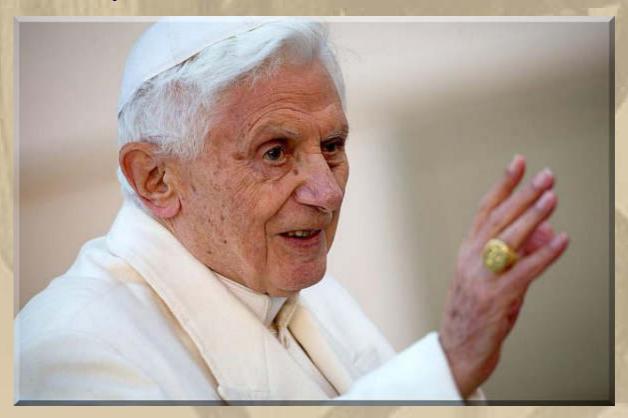


Was ist hier für eine geballte Kompetenz versammelt, wenn sie denn nur ganzheitlich zum Segen der Menschheit und Natur eingesetzt werden würde

..... und so endete der erste Tag der Wahl zum Bischof von Rom:



Kardinal Ratzinger, Bischof von Rom, Papst Benedikt XVI gab sein Pontifikat, aus gesundheitlichen Gründen, am 28. Februar, im 86. Lebensjahr, auf:



Mittwoch, 13. März:

Das Ränkespiel um den nächsten Papst geht unvermindert weiter, und mittags müssen die Gläubigen und Schaulustigen weiterhin schwarzen Rauch zur Kenntnis nehmen:



Am Nachmittag ist der Regen in Sindelfingen in Schnee übergegangen; ungemütlich graues Wetter. Abends sind die Dächer einige Zentimeter mit Pulverschnee bedeckt.



.... die katholische Welt wartet auf dem Petersplatz auf den weißen Rauch

.... doch der Kamin schweigt noch immer:



.... im 5. Wahlgang fällt die Entscheidung



Ich bin berührt, kann mich der Faszination des Augenblicks der Geschichte nicht entziehen.





.... gilt als Anwalt der Armen

Wenn ich mich nicht irre, dann ist der Namenszusatz der I. erst angebracht, wenn es in Zukunft einen Papst Franziskus den II. geben wird – aber was soll man von der Bild-Zeitung schon erwarten dürfen? Und wieso ist er 'unser' Papst? Er ist der Papst der katholischen Christen!



.... Morgendämmerung im Vatikan?

Meine innere Stimme sagt mir, dass auch Franziskus die geschundene Erde nicht gesunden lassen kann. Dennoch werde ich die Hoffnung nicht aufgeben, dass eines fernen Tages die Menschheit zur Vernunft kommen wird. Ich werde es nicht erleben, und wahrscheinlich wird nur die nackte Not die Menschheit, dann auch über die Konfessionen hinweg, zusammenrücken lassen.



Donnerstag, 14. März:

Die leichte Schneeauflage auf den Dächern ist wieder geschmolzen – noch rollt eine weitere Kältewelle durch, doch dann soll der Frühling kommen, den wir nach dem dunkelsten Winter der letzten Jahre so sehnlichst herbeisehnen:



14:20 Uhr – Marianne ruft mich an und meint, ich solle zum Autohaus VW Hahn kommen und sie abholen, sie hat sich einen dicken Nagel in das linke Vorderrad ihres neuen Golf Cabrio eingefahren. Ich nutze den kurzen Aufenthalt im Autohaus und setze mich in einen Tiguan und bin wieder hellauf begeistert. Ich lege mal die Rückenlehnen der hinteren Sitze um und gestalte eine große Ladefläche. Sofern nichts dazwischenkommt, wird das mein nächtes und wahrscheinlich letztes Auto.





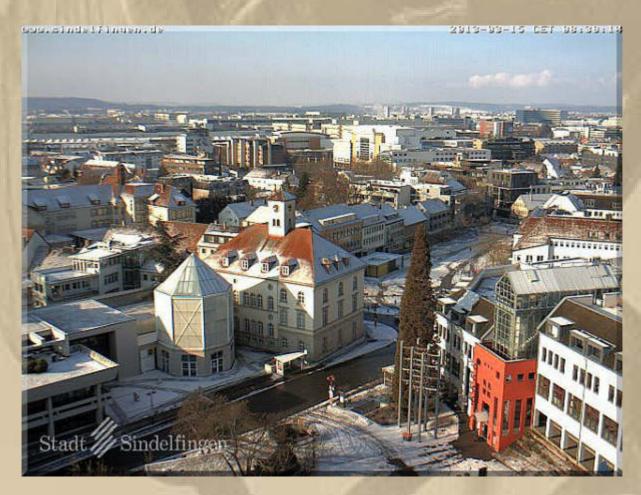
.... das reicht für meinen Segelkrempel

Ich muss mal sehen, ob mir das Autohaus Hahn nicht gelegentlich ein Auto mit Tageszulassung anbieten kann, das senkt den Preis erheblich. Den Verkäufer habe ich entsprechend instruiert.

Auf der Heimfahrt geht's durch einen Mini-Blizzard. Eine Stunde später scheint wieder die Sonne – Aprilwetter.

Freitag, 15. März: Nur noch 1 Monat bis zum Saisonbeginn.

Väterchen Frost hat über Nacht wieder zugeschlagen. Sindelfingen ist leicht verschneit. Die Sonne lässt die Schneedecke (ca. 5 cm) glitzern.



.... Blick vom neuen Rathaus



Heute ist bei uns Handwerkertag: 1.) Die Sprechanlage des Hauses ist defekt. 2. In unserer Wohnung wird der Terrassenausgang im oberen Stockwerk mit Fliesen belegt (ca. 5 m²). Das Parkett, das da noch liegt, ist unansehnlich geworden und unpraktisch.



Legeprobe

09:58 Uhr – Das Autohaus Hahn ruft an, dass Mariannes Auto wieder fahrtüchtig ist – ein neuer Reifen wurde montiert. Jetzt muss Marianne nur noch mit dem Autoverkäufer klären, ob sie Reifenversicherungsschutz hat, das war gestern aus dem Reparaturannahme-Mitarbeiter nicht heraus zu locken.



.... nun können wir doch wieder beruhigt zu unserer Yacht fahren (lol)

Als ich um 11:10 Uhr das Bulletin auf meinen Homepageserver hochladen will, mosert der mich dauernd an, dass ich keinen Zugang hätte. Ich rufe bei 1&1 an und erfahre, dass in der Nacht mehrere Hackerangriffe stattgefunden haben, von denen auch meine Adresse betroffen ist. Der Mitarbeiter meint, er werde sie freischalten und ich könne in wenigen Minuten wieder damit arbeiten. Nach zwei Minuten war alles paletti.

Ich prüfe meine Homepage ab und kann keinerlei Schäden bzw. Fehlfunktionen entdecken. Ich bitte um Mitteilung, wenn jemand von Euch etwas feststellen sollte.

Bitte an mbm.kurth@t-online.de adressieren - danke.

Auch mein eMail Client von AOL ist heute noch nicht online – mein Anruf bei der Deutschen Hotline verweist mich auf eine internationale Nummer, und ich lande bei AOL in den USA. Dort werde ich von dem Sprachautomaten darauf hingewiesen, dass nun Kosten entstehen werden – ich lege auf und gedulde mich. Irgendwann wird der eMail Client doch wieder seinen Dienst aufnehmen. Vielleicht wäre es aber auch an der Zeit, eine meiner anderen eMail-Adressen zu aktivieren.

15:28 Uhr – Das sonnige Wetter hällt den ganzen Tag an. Das Thermometer an unserem Küchenfenster, das nach Südwesten ausgerichtet ist, lese ich 20°C ab. Klar, dass der wenige Schnee geschmolzen ist:



Von SGÜ Gerold Simmendinger

Betreff Re: Wetterbericht etc.

15.03.2013 16:28

An Mich <mbm.kurth@t-online.de> 2

Andere Aktionen -

hallo Manfred,

tja heut ist es hier auch wieder schoen. kann im t shirt draussen sitzen. mal kein herbststurm.

zum ueberwintern gehe ich wahrscheinlich nach argentinien, den rio plata hoch, etwa 30 sm westlich von buenos aires.

heute noch waesche waschen und morgen gehts dann richtung montevideo.

liebe gruesse gerold

16:10 Uhr – Die Fliesenleger kommen. Sie gehen frisch ans Werk. Sieht so aus, als wollten sie heute noch fertig werden. Unter dem Parkett tritt noch geklebter Teppichboden zutage, das erschwert die Sache etwas. Der Estrich muss restlos freigelegt werden. Die Diagonalverlegung reden uns die Handwerker aus, weil ringsum zuviel Stückelung sichtbar wäre – Fläche ist insgesamt zu klein, das leuchtet uns ein. Heute ist Arbeitsvorbereitung und morgen ab 8 Uhr wird verlegt.



"wo gehobelt wird, da fallen Späne"

Heute machen wir ein spätes Abendessen, nachdem der Handwerker Feierabend gemacht hat. Er hat noch den Boden mit einer Grundierung gespachtelt, damit er morgen richtig loslegen kann.

Wir machen uns Kabeljaufilet mit Salzkartoffeln und Möhren-Erbsen-Gemüse. Ich bin der Brater.

20:10 Uhr - Marianne ruft mir zu, dass AOL wieder online ist. Na, da werde ich auch gleich einen Versuch starten, um an meine eMails von heute heranzukommen. Doch das scheitert erneut. Nun warte ich bis morgen ab.

Ich frage mal bei Gerold nach, ob er mir seine Position verraten möchte.





.... war meine Ahnung doch richtig, aber kein AIS Signal zu sehen

Samstag, 16. März:

Seit 01:34 Uhr ist auch der 'Rollator' fahrende Nightwriter wieder bei mir als Gastschreiber dabei – sh. gesonderte 'Magazines'.







7 Uhr aufstehen, das ist nicht meine Rentnerzeit.

Punkt 8 Uhr steht der freundliche Fliesenleger auf der Matte und schwingt sofort die Kelle:







Ich kontrolliere meinen Online-Status, und weder 1&1 noch AOL sind operational. Ein Anruf bei 1&1 sagt mir, dass die Warteschlange mindestens 10 Minuten beträgt. Da rollt wohl die Beschwerdewelle. AOL schickt mich in eine Fehlerschleife:

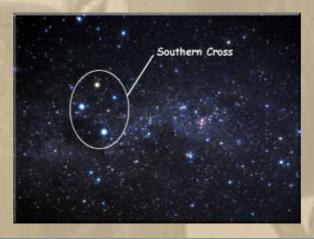


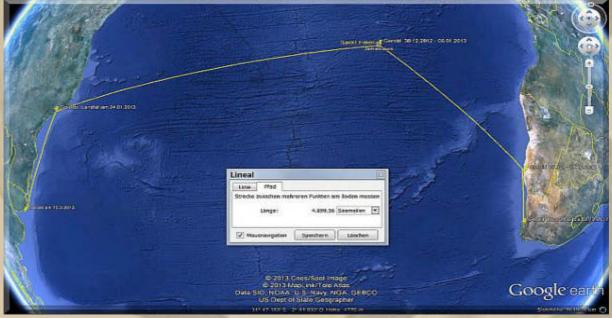
.... ich bin frustiert und spüre hautnah die Abhängigkeit von den online Medien – riens ne va plus.

Heute Morgen, beim Frühstück, denke ich an Gerold und da wird mir bewusst, dass wir bereits 4 Stunden weiter sind als seine Ortszeit. Bei uns 9:11 Uhr – bei Gerold erst 5:11 Uhr:



Da das nun geklärt ist, wird mir wieder hell bewußt, dass die Sonne im Osten aufgeht und sich die Erde immer noch auf der Nordhalbkugel entgegen dem Uhrzeigersinn dreht. Gerold, der sich ja derzeit auf der Südhalbkugel bewegt, für den dreht sich die Erde im Uhrzeigersinn – wie vieles im Leben, alles eine Sache des Standpunktes. Man muss schon ganz schön umdenken, wenn man sich als 'Nordländer' auf der südlichen Hemisphere bewegt. Die Tiefdruckgebiete drehen rechts, die Hochdruckgebiete links herum. Alles genau umgekehrt, als auf der Nordhalbkugel. Vom Polarstern (unser Nordstern) sieht man dort nichts mehr, dafür das Sternenbild des Kreuz des Südens, das allerdings nicht genau im Süden steht.





Gerolds Strecke (rd. 5.000 sm) von Kapstadt [dort überwinterte Momo in 2012, als Gerold eine Heimatsommersaison am Bodensee

verlebte. Gerold stammt aus Überlingen] über Namibia, St. Helena, Napoleon lässt grüßen, Landfall in Brasilien, weiter nach Uruguay und demnächst weiter nach Buenos Aires und in die Mündung des Rio de la Platas (schlappe 100 bis 150 sm).

Wenn man obiges Google Earth Bild betrachtet, dann wird die Erde wirklich zur Erbse; der Bezug zur Wirklichkeit bleibt ein wenig auf der Strecke. Mit einem Klick beamen wir uns zu jedem Punkt auf dieser Erde, natürlich nur virtuell.

10:20 Uhr – À propos Sonne, sie scheint vom fast wolkenlosen Himmel. Aber der nächste Regen kündigt sich bereits an:



High Noon, noch immer ist meine Homepage nicht erreichbar, meint Atze. Kein Wunder, denn mein Server ist weiterhin gesperrt (wohl eine erneuter Hackerangriff bei 1&1). Telefonisch komme ich bei 1&1 weiterhin nicht durch. Wer Business mit seiner Homepage betreibt, ist nun doof dran Natürlich steht im Kleingedruckten des Vertrages, dass 1&1 keinerlei online Garantien übernimmt.

Ich starte einen erneuten Anruf (Nr.7) und warte die 10 Minuten gedulgig ab. Hin und wieder meldet sich eine Tonbandschleife, bittet um Verständnis und erklärt mir, dass es immer noch mehr als 10 Minuten dauern würde. Ich hätte jetzt die Möglichkeit weitern zu warten oder zu einem späteren Zeitpunkt erneut anzurufen. Die ersten 10 Minuten sind verstrichen, und ich kann mir weiterhin die Musik anhören. Ich brauche ganz drindend einen Telefonhörer mit Freisprechfunktion – mein Arm wird langsm lahm.



Versprechen und Wirklichkeit nach 30 Minuten gebe ich auf.

14:15 Uhr - Nach noch weiteren Versuchen habe ich eine eMail an die Störungsstelle von 1&1 abgesetzt. Mal sehen, ob die bearbeitet wird.

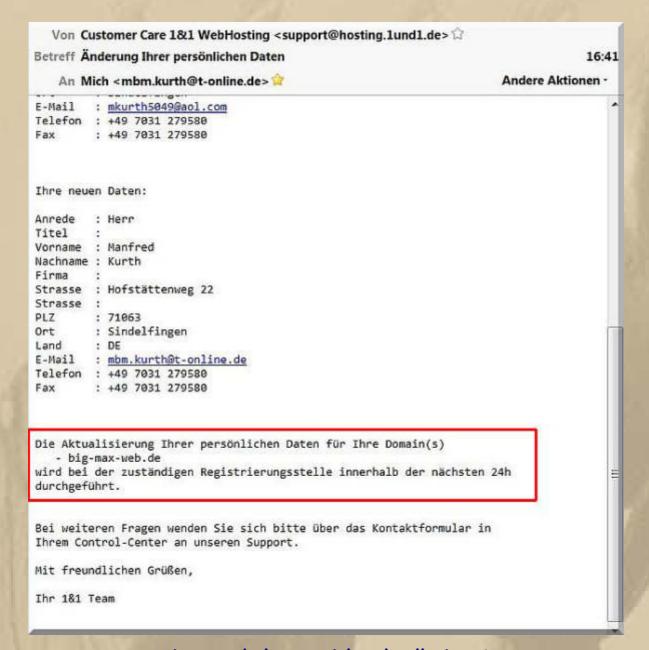
15:00 Uhr - Der Fliesenleger ist noch immer nicht fertig. Marianne meint aber, dass er zügig schaffe. Ich lese nochmals Atze Magazin der Nacht. Die Freunde seiner nächtlichen Aktivitäten werden wieder die Essensbilder zu schätzen wissen, regen sie doch zum Nachkochen an:



Natürlich werde ich das zukünftig nicht noch einmal in meinen Bulletins wiederholen, aber ich freue mich immer auf Atzes Mittagstisch, den ich ja überwiegend erst in den Morgenstunden des folgenden Tages zur Kenntnis nehme und somit gleich eine Anregung für mein eigenes Abendessen bekomme, denn mittags bleibt bei mir, an Bord, die Küche kalt.

16:00 Uhr – Der Fliesenleger moniert die Kantenfliese, die lässt sich nicht fachmännisch bearbeiten, Lasur springt ab. Also ich zu Hornbach und die Leisten zurückgebracht – anstandslos und ein Paket Fliesen mitgenommen, aus denen werden jetzt die Randstücken herausgeschnitten – na bitte, es geht doch.

Hätte nicht gedacht, dass die kleine Fläche so viel zeitlichen Aufwand verursacht.



.... wenigstens bekomme ich schnell eine Antwort

Heute Morgen hatte ich Gerold angeschrieben und um die Eckdaten seine Reise gebeten – er hat sofort alles zusammengetragen:

Lieber Gerold, guten Morgen,

wenn Du magst, würde ich mich über folgende Eckdaten von Dir freuen:

Velddrift Abreise	02.12.12	
60 sm noerdlich kapstadt		
Ankunft Hafen in Namibia	07.12.12	Luederitz
Abfahrt dto.	18.12.12	
Ankunft St. Helena	30.12.12	Silvester gefeiert
Abfahrt St Helena	06.01.13	SA WAR
Landfall in Brasilien	24.01.13	

markante aufgesuchte häfen brasilien:

- an rio vorbeigesegelt, aber zuckerhut und statue gesehen.
- isla grande erster landfall, parati, sao paulo, und viele kleine ankerbuchten santos, porto belo,
- am 18.02.13 losgesegelt in richtung uruguay.
- erster tag schoenes segeln.
- zweiter tag auch, bis auf hoehe von rio grande. wollte dort in den fluss einlaufen, um aufkommenden sturm abzuwettern.
- flaute, motor nicht zum laufen bekommen. alle batterien tot.
- weitere 8 tage in 3 verschiedenen stuermen bis 60 kn gebraucht, um nachts 23:50 uhr vor punta del este zu ankern.
- 2 flaschen schampus getrunken und mich fuer 2 tage nicht bewegt.
- am 3. tag kam coast guard und hat mich mit ihrem 'boat' an land gebracht, um lichtmaschine zu reparieren und batterien zu kaufen. abends haben sie mich wieder raus gefahren zu momo.
- eine woche spaeter bin ich dann zum einklarieren gegangen. null probleme, alles sehr relaxt.
- werde morgen weitersegeln nach montevideo.
- habe eine 4 tage kreuzfahrt gebucht, von bunos aires aus. urlaub auf dem wasser ohne stress.

ich halte dich weiter auf dem laufenden, gruss gerold (11:09 Ortszeit)

Über diese Zusatzinfos, die Gerold in meine eMail eingefügt hat, habe ich mich riesig gefreut, so kann ich mich doch etwas besser in seinen Törn hineindenken.

18 Uhr – Der Fliesenleger macht Feierabend – am Montag kommt er noch zum Verfugen:



Marianne macht ein schnelles Abendgericht: Gemüseeintopf mit gebratener, geschnetzelter Hühnerbrust, das mögen wir beide. Eigentlich schmeckt uns beiden immer alles, was wir kochen. Nun, man wird sich hüten, etwas zu kochen, was man nicht mag, wäre doch töricht.

(15:08)

19:08

Andere Aktionen ·

hi Manfred,

klar kannst du das in dein bulletin reinnehmen, will morgen frueh nach montevideo lossegeln und dann mit der faehre nach bunos aires rueber.

die seereise geht nur 4 tage, buenos aires = punta del este = montevideo = buenos aires

mal was anderes, vollpension auf MSC Musica fuer 4 tage nur 295 euros, warm duschen und italienische kueche geniessen, eine woche spaeter kostet die selbe tour schon fast 600E.

liebe gruesse gerold

Von SGÜ Gerold Simmendinger

Betreff Re: Anfrage

16.03.2013 22:08

An Mich <mbm.kurth@t-online.de>

Andere Aktionen -

hi Manfred,

war gerade beim hafenamt und habe fuer 10 tage an der mooring ausserhalb des hafens ueber 500 us \$ bezahlt. die spinnen hier. muessen alle high sein. das ist es wenn du in einem land bist in dem eine unze marihuana legal ist.

lg gerold

Jetzt klingeln Harvey bestimmt die Ohren, wenn er das gelesen hat, denn auch er klagte über sehr hohe Liegeplatzgebühren, allerdings im Mittelmmeer. Ja, das Portemonnaie der Langzeitsegler wird durch die Liegeplatzgebühren ganz schön geschröpft. Aber 50 US\$ = 38 € an der Mooringtonne ohne Wasser und Strom, das ist happig. Aber wie sagte Gerold bereits am Freitag: "Punta del Este gilt als die Côte D'Azur Uruguays". So sind dann auch die Preise.

Irgendwie kommt man sich dann nicht mehr willkommen vor, wenn man derart abgezockt wird. Allerdings gebe ich zu bedenken, dass Gerolds Boot stattliche 15 m lang ist. Die Hafenbehörden schauen da gnadenlos in ihre Listen und das war's.

In unmittelbarer Nähe von Montevideo und Buenes Aires wird es kaum günstiger sein. Da musst Du Dich zum Überwintern sicherlich in der Einöde des Rio De La Plata Deltas verstecken. Ich drücke dir die Daumen, dass Dir jemand über den Weg läuft, der eine preisgünstigere Lösung parat hat.

Sonntag, 17. März:

8 Uhr – Ich schlage die Augen auf und schaue natürlich sofort nach, was meine Onlineverbindungen machen.

1&1 immer noch down

AOL verweigert mir weiterhin den Zugang

10:30 Uhr: Bei 1&1 bin ich wieder online.

Von admin@hosting.lundl.dea

Betreff C341473771 Ausgehende Denial-of-Service-Attacke von Ihrem Root

10:10

An Mich <mbm.kurth@t-online.de>

Andere Aktionen

Sehr geehrter Herr Kurth,

am 16.03.2013 mussten wir Ihren Server mit der IP 87.106.163.244 vom Netz trennen, da von diesem eine Denial-of-Service-Attacke ausging.

Es ist davon auszugehen, dass der Server von Dritten manipuliert wurde, um andere Server zu attackieren. Unabhängig

von der Ursache stellt dies ein Risiko für Sie als haftenden Betreiber des Servers und die Stabilität unserer

Infrastruktur dar. Laut unseren AGB Punkt 4.1 sind wir zu einer Sperre berechtigt.

Ihr Server wurde nun wieder entsperrt. Wir empfehlen Ihnen, Ihr System zu überprüfen und auf einen aktuellen Stand

zu bringen. Bitte denken Sie außerdem daran, Ihr System und Ihre Skripte regelmäßig auf Sicherheitslücken zu $\,$

überprüfen und zu aktualisieren.

Sie erreichen uns täglich rund um die Uhr unter 0721 96 00 (kostenfrei aus dem Netz von 1&1, Festnetz- und Mobilfunkpreise anderer Anbieter ggf. abweichend).

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Mit freundlichen Grüßen

Samuel Israel Kundenservice 1&1 WebHosting

1&1 Internet AG Elgendorfer Straße 57 56410 Montabaur

Das, was mir da mitgeteilt wird, übersteigt meine IT-Fähigkeiten und -Verständnis

Nun ist meine Homepage erst einmal wieder erreichbar, mal sehen wie lange.

Ich muss dringend den Server wechseln, ob ich das wohl fertig bringe?

Draußen ist es inzwischen ein grauer, feuchter Tag geworden, absolut ungemütlich:



.... schon gestern:



Im Regen Chaos von Melbourne landet Vettel nach Pole auf dem 3. Platz, hinter Alonso und Räikkönen – im ersten Rennen der diesjährigen



Saison:





Von: "Gerold" <gerold@svmomo.de>

An: "Manfred 'Big Max' KURTH" <mbm.kurth@t-online.de>

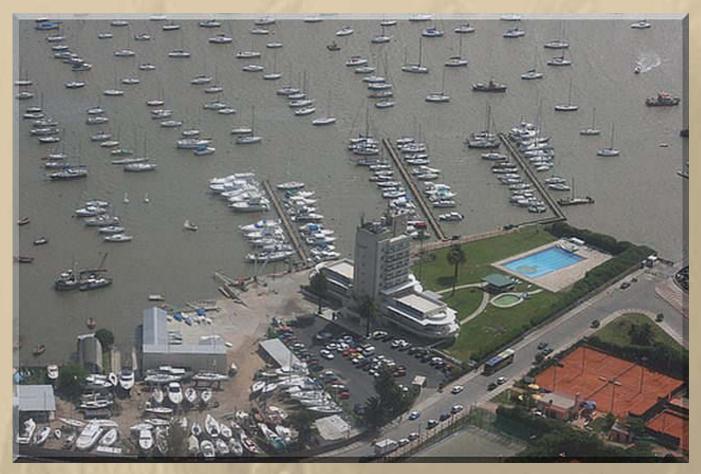
Betreff: Re: Daten-Anfrage

Datum: Sun, 17 Mar 2013 15:05:42 +0100

hi Manfred,

bin auf see und habe noch verbindung. mein geburtstag ist der 30.07.1958. werde also dieses jahr 55 (Anm. von mir:) jung. hab' das speedlimit in den usa erreicht. losgesegelt bin ich mit 37 auf dieser reise. wie die zeit vergeht.

lg gerold



Yachtclub Montevideo – an einer dieser Mooringbojen wird wohl Gerold anlegen und sicherlich wieder tief in die Tasche greifen müssen.

MSC Cruises, MSC Musica



4 Nights - ARGENTINA, URUGUAY

4 Days - Starting in Buenos Aires with stops in Punta del Este, Montevideo 2013 Sails: Mar 23

MSC Musica



Built/Refurbished: 2006 Crew: 987 Tonage: 89,600 Decks: 13 Pools: 2

Our newest and largest cruise ship, the MSC Musica, offers you the most modern and elegant design available in Premium Class cruising by MSC Cruises. Onboard you'll enjoy her spacious staterooms, the majority of which offer private balconies, expansive deck space and numeros boutiques, and entertainment venues. Our shipboard staff is dedicated to ensuring that our Premium class Service is everything we promise you it will be, whether it is at dinner in the luxurious Le Maxim Dining Room or at one of our other venues offered onboard such as our Sushi Bar or Wine Bar.

Na bitte, den Luxusdampfer, den Gerold am Sa. 23. März entern wird, habe ich auch im Internet gefunden. Von SGÜ Gerold Simmendinger

Betreff Re: AIS

19:01

An Mich <mbm.kurth@t-online.de>ip

Andere Aktionen -

hatte den ganzen tag als an. bin in piriapolis vor anker.

morgen gehts weiter nach buceo, montevideo.

schoen hier, viel schoener als punta del este. kleine berge mit sessellift und alte haeuser in deutschem stil mit fachwerk.

bei suedwind, im moment, eisig kalt, ist es gut hier zu ankern. bei west ist sicherlich die hoelle los.

lg gerold



Also, dann wird Gerold erst morgen im Yachtclub Montevideo aufschlagen.

So, dann will ich mal den Teil 2 schließen, sonst wird die 10 MB Dateigröße überschritten.

Herzlichst

Euer

Big Max (mbm.kurth@t-online.de / www.big-max-web.de)

Bodensee Bulletin Nr. 000c - Vorfreude Teil 3

"110° F In The Shade "

- Boots An- und Verkäufe, immer ein Abenteuer -

Liebe Leserschar!

Montag, 18. März:

3 Uhr: Ich habe ein biologisches Erwachen, und da mein Notebook noch 'warm' ist, bemerke ich, dass der Nightwriter um 02:45 tätig war. Also stelle ich sein 'Magazine' gleich ins Netz, denn es soll kein schuldhaftes Verzögern meinerseits vorliegen.

8 Uhr: Ein lauter Rumms im Haus weckt mich, und das ist gut so, denn der Fliesenleger wird ja bald erscheinen. Marianne ist schon auf den Füßen und hat bereits das Frühstück vorbereitet. Letzte Woche hatte ich wieder Tee bestellt:

Japanischer Kukicha Extra Bio und Chinesischen Bio Lung Ching. Der Kukicha ist unser Sonntagstee. Demnächst muss ich auch einmal wieder den Japan Gyokuro Bio bestellen, das ist unser Festtagstee – für Kenner eine wahre Wonne. Heute gibt es Lung Ching. Schwarztees sind bei uns ganz aus der Mode gekommen.

10 Uhr – Der Fliesenleger, Herr Aktas, erscheint, übrigens ein Einwanderer-Türke 46 Jahre jung, der sehr gut Deutsch spricht, seine 4 Kinder fließend, wie er stolz berichtet.

Am Samstag kamen wir mit ihm natürlich auch ein wenig ins Plaudern, und dabei offenbarte er uns seine heile Welt-anschauung: Erst kommt Gott/Allah (für mich die Werte, die sich durchaus mit den religiösen Geboten decken dürfen), dann die Eltern und erst dann die eigene Familie.

Darüber habe ich etwas länger nachgedacht und schließlich ein Ausrufezeichen dahintergesetzt. Wie einfach kann das Leben sein, wenn sich denn nur alle daran halten würden.

Doch die Gier zerfrisst uns alle, den einen mehr, den anderen weniger. Ich finde mein Seelenheil, indem ich mich zu letzterer Gruppe zähle. Es sind die leiseren Töne, die mein Leben lebenswert machen.



Mit seiner Hände Fleiß hat Herr Aktas sich, nicht weit von uns, eine Eigentumswohnung gekauft. Ein Neubau, der nach der Rohbaufertigstellung ca. 5 Jahre leer stand. Sicherlich auch von einem gierigen Bauherrn erstellt, der dann in die Insolvenz schlitterte. Ab 2007 hat dann die Stadt Sindelfingen Druck gemacht und sogar Zuschüsse für kinderreiche Familien gewährt.

Mensch, ich komme schon wieder so richtig ins Plaudern. Die Schreiberei bereitet mir so viel Freude – der Apfel fällt nicht weit vom Stamm. Eine Leidenschaft, die mir mein Vater mit in die Wiege gelegt hat.



.... einige Reiseberichte meines Vaters (*1912 / † 1977) aus den 1950er Jahren, in denen ich meine Kindheit (12 bis 16) wiederfinde.

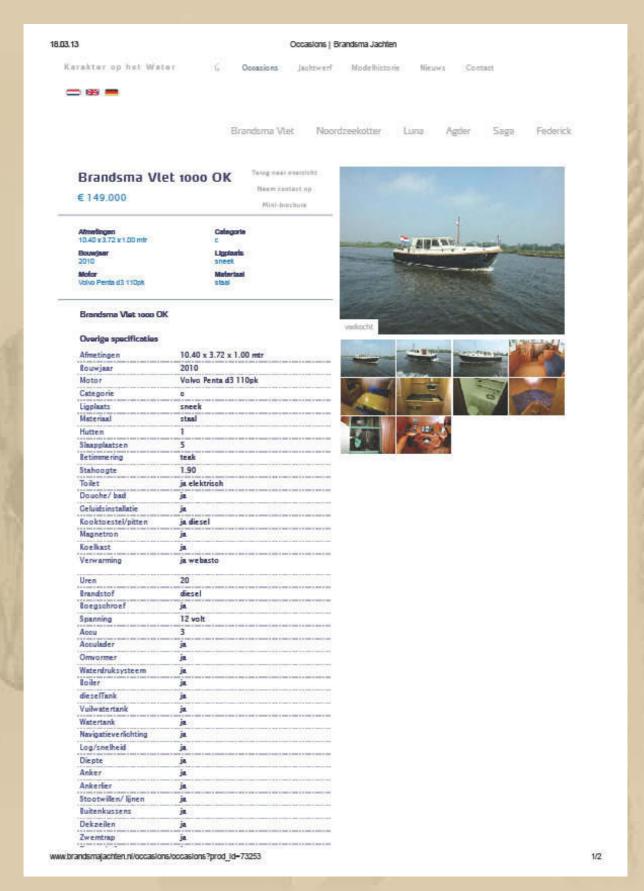
12 bis 14 Uhr: Marianne schleift mich zu Hornbach, ihr schwebt da noch eine neue Pflanzenablage links von der Terrassentür vor. Wir waren erfolgreich und Rosettenabdichtungen für den kleinen Heizkörper haben wir auch bekommen – schätze, heute Abend ist die Fliesenaktion endgültig beendet.

14:30 Uhr - Harvey ruft an und berichtet von seinem Besuch in Frankreich, um eine gebrauchte Pedro 32 OK zu begutachten.



Harvey & Anna auf dem Besichtigungsschiff Pedro 32 OK

Noch zwei weitere Angebote werden verfolgt:



http://www.brandsmajachten.nl/jachten/brandsma-vlet/1000-series/1000-ok-sp/overzicht
http://www.brandsmajachten.nl/jachten/brandsma-vlet/1000-series/1000-ok/foto-s





.... ein Schiff fürs restliche Leben





DRAMMER 935 CLASSIC



Afmetingen

Categorie

9,35 x 3,35 x 0,90 mtr doorvaartloogte 2,35 mtr

Bouwjaar 2009-2010 Ligplaats Sneek

Motor

Materiaal

Yanmar 54 PK dieselmotor

Polyester

PRIJS:

€ 119.000

http://www.brandsmajachten.nl/occasions/occasions?prod_id=95601

Afbeeldingen





























Harvey hat mich und noch einen Kameraden um unsere Meinungen gebeten. Das wollen wir heute Abend am Telefon diskutieren. Es ist doch immer wieder ein grosses Abenteuer, wenn man vor einem Bootskauf steht. Mein Herz schlägt für das erste Schiff aus Stahl.

Natürlich muss jetzt noch ordentlich gefeilscht werden, denn die geforderten Preise sind natürlich Mondpreise, und man muss die gegenseitigen Schmerzgrenzen ausloten. Manchmal geht einem dabei das Wunschschiff auch durch die Lappen.

16:45 Uhr – Ich verabschiede mich von Herrn Aktas und drücke ihm ein Trinkgeld in die Hand. Das will er gar nicht annehmen. Ich bestehe darauf und meine, das könne er doch für seine Kinder verwenden – da strahlt er mich an und steckt das Trinkgeld ein.



18:10 Uhr: Ich war noch schnell im IBM Klub, um Hartmut L. die Übungsseekarte D30 und einige Unterlagen zur Vervielfältigung zu übergeben, die er bzw. Manfred B. dann am Samstag zu meinem Workshop "Routenplanung mit klassischer Navigation" für die Teilnehmer mitbringt. Hartmut L. und Manfred B. sind die Organisatoren der Veranstaltung RumS = Rund ums Segeln.

So nun rufe ich gleich Harvey an, damit wir ausführlich sabbeln können, um die Für & Wieder der Gebrauchtboote abzuklopfen. Zuvor werde ich noch Abendbrot essen, Harvey auch, unsere Frauen haben soeben schon gerufen.

19:00 bis 19:40 Uhr: Harvey & Big Max sabbeln sich Fransen an die Lippen. Ergebnis: Auch Harveys Herz schlägt bei der Stahlyacht höher. Natürlich gibt es auch fundierte, sachliche Argumente. Na, dann warten wir mal ab, wie die Geschichte ausgeht.

20:44 Uhr (16:44 Uhr bei Gerold) – Für wenige Sekunden blinkt Gerolds Momo im AIS-Bildschirm auf, etwa 10 sm vor seinem Zielhafen Puerto del Buceo / Montevideo:



Weitere Versuche blieben erfolglos. Ich werde den Schirm weiterhin beobachten

.... und so sieht sein Zielhafen aus:



Im Hintergrund der Yachtclub (oben Mitte links / unten ganz links)



..... zwischen diesen Booten wird MOMO liegen

An einer der freien Bojen wird Gerold für ca. 10 bis 14 Tage festmachen und am Samstag seine 4 Tage Kreuzfahrt auf der MSC Musica antreten.

Dienstag, 19. März:

07:30 Uhr - Der Tag beginnt wieder mit der Offline-Situation meiner Homepage auf meinem 1&1-Server. Erneut muss ich mich in einer telefonischen Warteschleife in Geduld fassen. Das Gespräch mit dem 1&1-Mitarbeiter ist dann äußerst frustierend für mich. Auf die Frage, ob mir bei 1&1 nicht jemand gegen Bezahlung helfen könne, erfahre ich, dass man gerade dabei sei, Bezahl-Service unbedarfte diesen für die Kundschaft einzurichten. Alles endet in der Erkenntnis, dass ich mir professionellen Webmaster-Support einkaufen muss, um die Störungen auf meiner Homepage zu beenden - merde.

Es könnte durchaus sein, dass ich die Bulletins vom Nightwriter und von mir, in diesem Jahr mit einem Dropbox-LINK veröffentlichen muss – Rasmus sei davor!







10:50 Uhr – Die Hoffnung stirbt zuletzt. Ein erneuter Anruf bei 1&1 verbindet mich mit einer Dame, der ich mein ganzes Leid Klage.

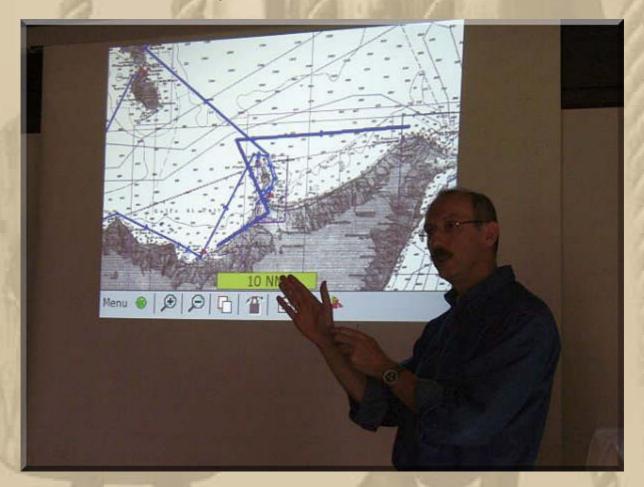
Mit ihrer Hilfe wühle ich mich durch das



bis an eine Stelle,

die Repair Service lautet. Ich führe die Operationen durch mehrere Klicks aus. Mal sehen, ob es was geholfen hat. 11:11 Uhr - Die Dinge mit der Ziffern 11 bringt man meist mit Fasching oder Karneval in Verbindung - bei mir mit La Grande Catastrophe!!!

Mein 1&1 Server ist schon wieder down. Da muss jetzt ein professioneller Webmaster ran!!! Ich schreibe mal Lothar G., den Webmaster unserer Site http://www.segelsparte.de/ an, vielleicht kann er raten und helfen.



Lothar G. ist in unserer IBM Klub Segelsparte nicht nur der Webmaster, sondern auch langjähriger Ausbilder für eine Anzahl von Segelscheinen und profunder Kenner der elektronischen Navigation (sh. obiges Bild). Obendrein mehrfacher Spartenleiter bzw. Stellvertreter; einer, der die Segelsparte, die inzwischen im 37. Jahr besteht, mit seinem Engagement bereichert.

Leider ist auch in unserem Klub eine gehörige Portion Passivität und Desinteresse erlebbar, die den Fortbestand der Segelsparte ernsthaft gefährdet.



Was erlebe ich sonst noch so von unserem Klubleben? Eigentlich nicht mehr viel. Die Spartenabende sind kaum noch besucht.

Ich engagiere mich nun auch schon seit dem Jahr 2000 in Seminaren und Workshops [im Rahmen unserer Veranstaltung Rund ums Segeln und Avanced Yachting mit den Mentoren Manfred B. und Hartmut L.] für die Themen Elektonische Navigation, und neuerdings auch für klassische Navigation, Knoten, Steke & Festmachen, sowie Fancyworks und auf ganz besonderen Wunsch auch für Astro Navigation. Doch würde ich das alles liebend gern in jüngere Hände übergeben.

Leider sind die Teilnehmerzahlen nie sonderlich hoch, manchmal hart an der Grenze, dass man die Veranstaltung überhaupt noch abhält. Irgendwie scheinen wir am Bedarf vorbei zu steuern, den wir auch im Detail nicht kennen, sofern überhaupt einer besteht.

All das sind keine guten Anzeichen für den Fortbestand der Segelsparte, schade. Nur ein kleines Wunder kann den Umschwung herbeiführen.

Wunder gibt es immer wieder, heute oder morgen können sie gescheh'n, sang einst Katja Epstein im Jahre 1970.



Wir haben in Böblingen eine Super Location, die alle Klubsparten beheimatet, mit einer guten Restauration und tollen Räumlichkeiten. Tennisplätzen, Fußballfeld, Kegelbahnen etc.



http://ibmklub-bb.de/



Allerdings fällt auf, dass man dort fast nur noch Menschen im fortgeschrittenen Rentenalter antrifft, wenn man einmal von den körperlich aktiven Sparten absieht.

Mir klingeln die Ohren; ich denke an Atze, der mit seiner DLRG keinerlei Nachwuchssorgen hat. Ich stimme ihm voll zu, dass man die Nachwuchsarbeit nie vernachlässigen darf. Eine radikale Verjüngungskur und mehr Beteiligung ständen unserer Segelsparte gut zu Gesicht.

19:45 Uhr- Ich bekomme noch einen 'Funkspruch' von Gerold aus Montevideo Puerto del Buceo:

Von SGÜ Gerold Simmendinger (a)
Betreff Re: AIS Cat PRATI

19:31

An Mich <mbm.kurth@t-online.de> 2

Andere Aktionen -

ja das ist ein italiener mit so einem neuen riessenkat. sturm heute hier, momo tobt an der mooring.

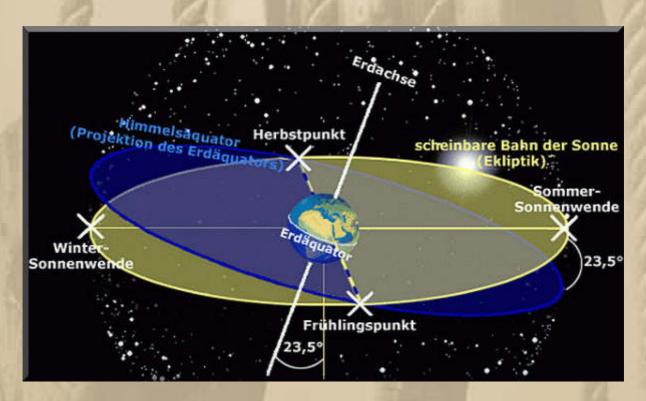
Mittwoch, 20. März:

06:45 Uhr – Ich bin sicher, es wird Frühling. Woran ich das merke? Seit Tagen bin ich frühmorgens bereits um 06:30 Uhr hellwach. Ich will ehrlich sein, es ist das Reisefieber, das durch mein Blut rast und mich nicht mehr schlafen lässt. Obendrein die Helligkeit. Übrigens, heute erreichen wir den Frühlingspunkt [Tag- und Nachtgleiche], die Sonne steht um 12 Uhr Ortszeit über dem Äquator = 00° im Zenit = Frühlingsanfang. Nun kommt uns die Sonne bis um 23,5° N entgegen, dann ist Mittsommernacht etc. etc. Es schadet nichts, wenn man sich die Wanderung der Sonne und die damit verbundenen Jahreszeiten immer wieder einmal vergegenwärtigt.

Dem Internet sei Dank, man findet viele Beiträge zu diesem interessanten Thema, den nachstehenden finde ich besonders anschaulich:

http://www.br-online.de/wissenbildung/spacenight/sterngucker/erde/sonnenwenden.html

Jahreszeiten und Sonnenwenden



.... die Neigung der Erdachse, der Schlüssel zum Verständnis

Die Frage, wann denn nun endlich der Frühling beginnt, dürften sich angesichts des winterlichen Wetters derzeit sicherlich viele Menschen in Deutschland stellen: Am 20. März 2013 um 12.02 Uhr MEZ ist es endlich soweit. Ab diesem Zeitpunkt, der Tag- und Nachtgleiche, sind die Tage auf der Nordhalbkugel der Erde wieder länger als die Nächte und es stellt sich hoffentlich auch bald frühlingshaftes Wetter ein.

Im letzten Jahr begann der Frühling am 20. März um 6.14 Uhr MEZ, im Jahr 2011 hingegen am 21. März um 0.21 Uhr MEZ. Der Unterschied erklärt sich durch das Schaltjahr im vergangenen Jahr. Die Erde benötigt für eine Umrundung der Sonne rund 365 Tage und sechs Stunden. Dadurch erreicht sie den "Frühlingspunkt" von Jahr zu Jahr etwa sechs Stunden später - bis der Beginn der Jahreszeiten im Kalender durch ein Schaltjahr wieder "zurückgesetzt" wird.

Ist doch immer wieder nett, sich damit zu beschäftigen, zumal die Sonne, auch wegen der Astronavigation, für uns Segler und die gesamte Marine eine so wichtige Rolle spielt.





Angeregt durch Atzes Nachtmagazin, schaue ich mal virtuell in Heiligenhafen (Holy Harbour) vorbei und bekomme das kalte Grausen:



Fischereihafen und Yachthafen um 07:45 Uhr



Wie sollen da Frühlingsgefühle aufkommen?

Da werden meine baltischen Freunde einen sehr späten Saisonstart haben – ich fühle mit ihnen.

Vor einer Woche hatte mich mein Segelkamerad Chris aus Holy Harbour bereits in Kenntnis gesetzt.

Von BALTIC Christopher Harnisch, Dr. (SY Allegra HR38)

Betreff RE: Rezept 14.03.2013 13:39

An PRIVAT Manfred 'Big Max' KURTH (wird nicht mehr benu Andere Aktionen -

Hi Big Max,

hier ist noch garnicht an Segeln zu denken- im Hafen schwimmt noch Eis und die Temperaturen sind weit davon entfernt dass man polieren oder sogar streichen könnte. Wir haben den Winter richtig satt, vorallem aber, dass wir die Sonne seit Monaten nur für ganz wenige Stunden zu Gesicht bekommen haben. Letztens hat uns jemand darauf gebracht, dass der Bodensee doch für Nangijala eigentlich ein tolles Revier sei und es bestimmt interessierte Schweizer geben könnte die an so einem Klassiker interesse haben könnten. Hast Du eine Adresse, wo wir unser Angebot posten könnten?

Bleib schön gesund! Liebe Grüße

Chris

Dr.med. Christopher Harnisch Markt 16 23774 Heiligenhafen

FON:+4943623856 Fax: +4943623857

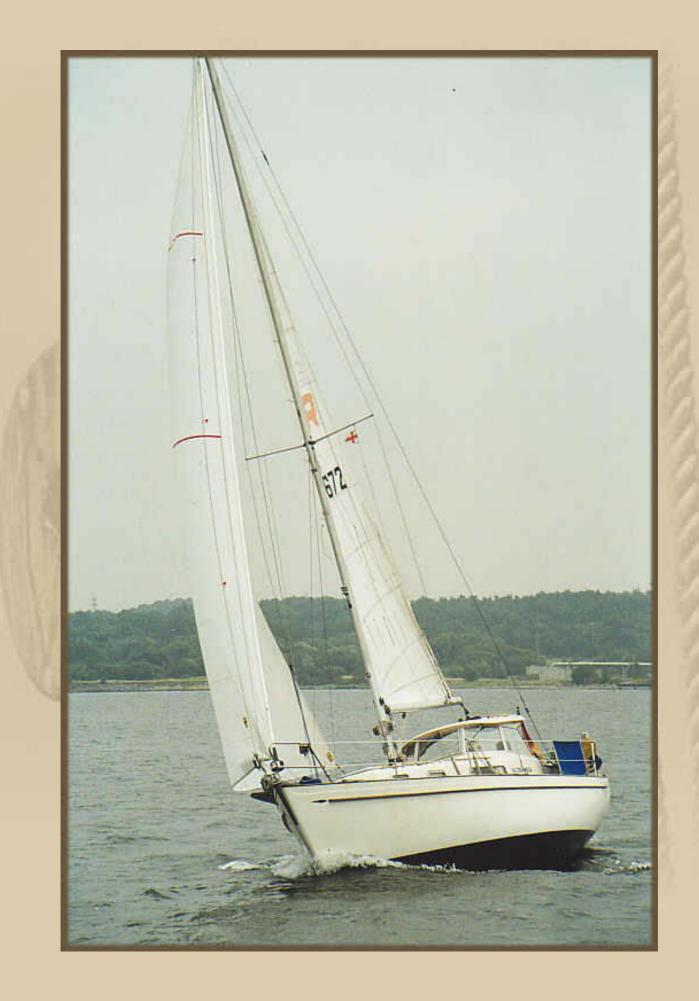


SY Nangijala for sale



..... und meine Waltzing Matilda (HR35 Rasmus) sucht auch noch einen neuen Eigner





08:00 Uhr - Bei uns wird hektisch geklingelt. Der Monteur unserer Haussprechanlage ist wieder da, nachdem er vor einigen Tagen unverrichteter Dinge wieder abgezogen war. Jetzt hatte aber eine andere Hausmitbewohnerin die gleiche Störung an ihrer Sprechanlage gemeldet. Es wurde an Kabeln gerüttelt und geschüttelt, bis man den losen Kabelschuh gefunden hatte, nun funktioniert wieder alles einwandfrei. Als ich dazu kam, legten die 2 Schwachstromexperten noch einmal richtig los. Marianne erzählte mir, dass die beiden schon wieder abziehen wollten. Ich gewinne immer häufiger den Eindruck, dass in den Firmen überwiegend ungelernte = billige Kräfte eingesetzt werden. Jedenfalls machten diese beiden auf mich diesen Eindruck. sie in prächtiger Arbeitskluft auftraten. vermittelten sie uns obendrein noch, dass sie uns für leicht blöd hielten. Nur gut, dass jetzt der Fehler wieder ganz zuletzt auftrat, als sie die Anlage, durch mein Erscheinen, erneut überprüften. Wahrscheinlich habe ich sie an ihren Boss erinnert, und der duldet keine Schludereien.

```
Herzlichst

Euer

Big Max ( mbm.kurth@t-online.de / www.big-max-web.de )
```

Bodensee Bulletin Nr. 000d - Vorfreude Teil 4

" 110° F In The Shade "

- DP07 ruft mich in die Saison -

Liebe Leserschar!

weiterhin Mittwoch, 20. März:

Ich gehöre ja seit 37 Jahren (ziemlich zeitgleich mit der Segelsparte des IBM Klubs) auch der Seglergemeinschaft Überlingen an, meinem Segelclub am Bodensee www.sgue.org Schaut mal rein, unsere Homepage hat ein sehr schönes Facelifting erfahren.



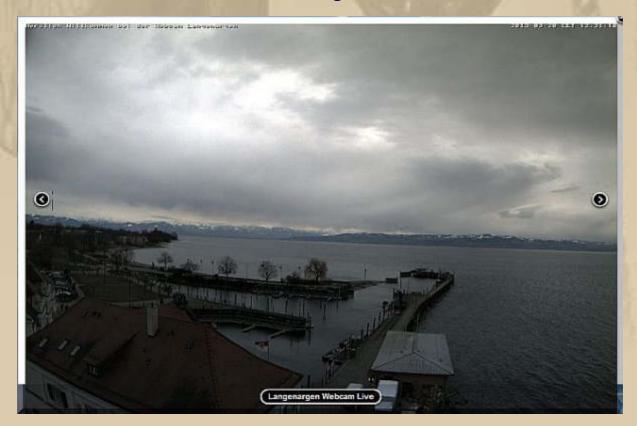
Überlingen Osthafen

Ein Club, der noch sehr aktiv ist, mit ca. 300 Mitgliedern. Ich fühle mich da immer sauwohl, wenngleich ich nicht allzu häufig dort bin, weil ich ja ständig auf dem See unterwegs bin. Auf alle Fälle bin ich immer bei den Clubausfahrten dabei. Das sind richtig nette Veranstaltungen mit angenehmer Geselligkeit.



11:30 Uhr – Ich rufe Lothar G. an, den ich als Retter in der Not begreife, denn gestern Abend haben wir noch korrespondiert und das hat mir Hoffnung gegeben. Unsere IBM Klub Webpage liegt auch bei 1&1 auf dem Server, und Lothar pflegt sie. Es keimt Hoffnung in mir auf, dass ich bald wieder Zugang zu meiner Site haben werde. Lothar kommt am Sonntag gegen 10:30 Uhr bei mir vorbei. Cross Your Fingers, Mates.

........ und so sieht es heute Mittag am Bodensee aus:

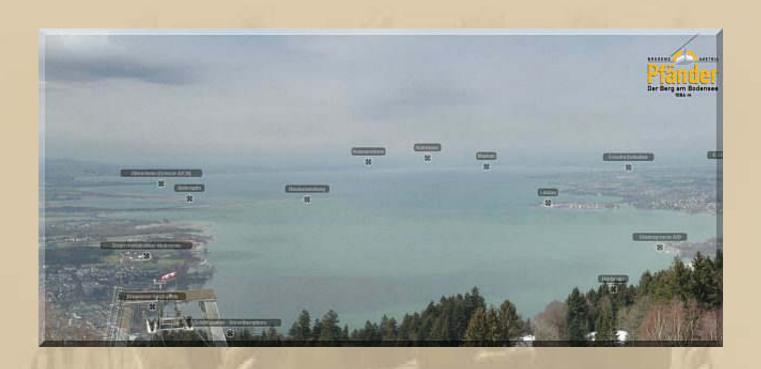




Friedrichshafen BSB



Konstanz BSB



Blicke aus 1.000 m Höhe vom Pfänder über den See und ins Rheintal



12:02 Uhr – Ab jetzt ist kalendarischer Frühling, der metorologische war ja bereits am 1. März



Bregenzer Festspielbühne (Austria)



Wasserburg (Bayern) in Richtung Bregenzer Wald (Austria)



Romanshorn (CH) Werfthafen



Romanshorn Werfthafen Ausfahrt

Die Megayacht liegt nun auch schon 3 Jahre dort

und wird nicht fertig.

Nachtrag: Lindau, in Bavaria, hatte früher immer eine ganz besonders gute hochauflösende Kamera – das ist davon übriggeblieben:





Blick von Bad Schachen (D) über die Halbinsel Lindau (D) nach Vorarlberg (A)

Bei diesen Anblicken, scheint der Frühling auch noch in weiter Ferne zu liegen. Nun, in 3 Wochen kann sich viel ändern, schließlich beginnt am Bodensee das Mittelmeer Feeling.

Aber bei mir keimt Baltic Feeling auf, denn Dee Pee (Delta Papa) hat mich angeschrieben, als Bestätigung meiner eMail-Adressenänderung:



Der Termin steht bei mir seit Oktober 2012 in Stein gemeißelt. Mal sehen, ob ich das auf meinem Workshop am Samstag bewerkstelligen kann. Ich werde mir Mühe geben, wenn ich denn dort eine Internetverbindung aufbauen kann.

In meiner Segelsaison ist das eine tägliche Pflichtsendung, die ich nicht missen möchte – bin halt ein Nostalgiker. Ich bin seit der ersten Sendung dabei. Wann war das eigentlich? Das werde ich gleich einmal nachforschen: April 2000! Da meine Saison 2000 ausgefallen war, weil ich meiner Mutter in Berlin zur Seite stand,

habe ich dann erst in der Saison 2001 Bekanntschaft mit DP07 gemacht.

..... und das isser, unser aller Delta Papa:



www.dp07.com

Die Stimme von Dee Pee ist mir über die Jahre richtig ans Herz gewachsen und nicht nur die Stimme. Damit stehe ich nicht alleine da.

Die Fangemeinde, von rd. 10.000 Seefunkstellen, ist schon immer ganz verzweifelt, wenn er mal nicht am Mike ist, obwohl er einen sehr guten Vertreter hat, Herrn Dieter Krannig, dessen Name von den Funkteilnehmern selten richtig ausgesprochen wird. Lauscht hinein und urteilt selbst. DPO7 ist einfach Kult.



Wer Spaß an der Funkerei und Seefahrt hat, der kann hier ziemlich regelmäßig mitlauschen:



http://de.1000mikes.com/show/seefunker_on_air

Wer das macht, der sollte diesen Service auch honorieren. DP07 freut sich auch über Fördermitglieder. Schwarzhörer sind, wie beim Rundfunk und TV, auch hier nicht willkommen, aber es gibt sie immer wieder.

Nun wisst Ihr alle, warum unter meiner Saling die Flagge von DP07 weht:



17:30 Uhr - Im Vorgriff auf die Saison, habe ich soeben meine drei Internetsticks einer Funktionsprüfung unterzogen:

<u>Anbieter</u>	<u>Provider</u>	<u>Funktionsstatus</u>
T-Mobile	Deutsche Telekom	OK
Aldi Talk	e-plus ⁺	OK
Bildmobil	O vodafone*	OK



Alles läuft reibungslos und noch genau so, wie im Vorjahr. Anderes hätte mich auch verwundert. Sogar meinen Bildmobil Stick habe ich soeben erfolgreich online aufladen können.

Ich setzte grosse Hoffnung in den Bildmobil Speedstick via Vodafone, da ich mir am Bodensee eine gute Abdeckung verspreche. Den T-Mobile Stick, der eigentlich die beste Verfügbarkeit garantiert, meide ich, wegen der hohen Kosten, wie die Pest. Der Aldi Stick ist erprobt gut und günstig, hat aber in einigen Ecken des Sees Empfangsprobleme. Ich werde sicherlich darüber berichten, weil das ein Thema ist, das alle Note- u. Netbookbetreiber an Bord interessiert. Hoffentlich muss man sich, eines nicht zu fernen Tages, am See keinen Kopf mehr darum machen. Meine Vision: Ein permanentes 3-Länder Bodensee WLAN.

18 Uhr - Vom Weltenbummler Gerold habe ich heute noch nichts gehört; muss ja auch nicht immer sein. Bei ihm ist es erst 14 Uhr. Werde mal den Wetterbericht von Montevideo studieren, ob die Nüsse der Palme wieder in Sicherheit sind.

Bookmark	Wind in der Region Montevideo		
Ortszeit	Mi, 20.03.	Do, 21.03.	Fr, 22.03.
Vormittag	O 3-4 Böen 40 km/h (6 Bft)	SW 3-4 Böen 50 km/h (7 Bft)	SW 2-3 Böen 30 km/h (5 Bft)
Nachmittag	O 5 Böen 60 km/h (8 Bft)	SW 3-4 Böen 50 km/h (6 Bft)	SW 2-3 Böen 30 km/h (5 Bft)
Abend	O 3 Böen 50 km/h (7 Bft)	SW 3-4 Böen 35 km/h (5 Bft)	N 2
		(Windstärke in Bea	ufort) Wind-Rechner

Gerold, bis morgen Mittag musst Du noch aufpassen.



Puerto del Buceo bei ruhigem Wetter



Häuser [das Haus] in Montevideo

.... und ich freue mich schon jetzt auf meinen 6 mm Sommerhaarschnitt:



Big Max anno 2005 am Steg 3 in Holy Harbour

Donnerstag, 21. März:

03:00 Uhr – Bin hellwach und schaue mal in die ePostkörbe. Atze schreibt mir, dass er mit Delta Papa auch Kontakt hatte.

Atze lauscht und postet auch ganz fleißig auf 1000 MIKES, und das soll 2013 so weitergehen. Atze ist Fördermitglied und kennt DP07 von seinen Chartertörns auf der Ostsee. Besonderen Bekanntheitsgrad hat er als Funker auf der SY Vanessa B. erlangt:



Die Gourmet-Crew 2007 auf Vanessa B.

- Atze am Ruder, Fiete an den Fendern, Manfred B. Freizeitkapitän -

8 Uhr – Ein nasser, grauer und kalter Tag da draußen. Man möchte gar nicht aus den Federn.

08:20 Uhr – Ich bereite den Frühstückstisch vor. Muss ich mich langsam wieder daran gewöhnen, denn an Bord darf ich das auch täglich ganz alleine tun.

09:37 Uhr – Das Frühstück war gewohnt lecker. Ich freue mich immer wieder über die Vielfalt, die man auf den Tisch stellen kann. Was geht es uns doch gut. Mit zunehmendem Alter werden allerdings die Ansprüche immer geringer. Ich habe das schon bei meinen Eltern und Großeltern feststellen können und nun auch bei mir – der Kreislauf des Lebens. Dennoch steht alles auf dem Tisch von Süß bis Deftig und alle 2 Tage gibt es auch ein Ei.

Es ist auf unserer Erde ja durchaus nicht selbstverständlich, dass man immer satt sein darf

Ich habe gar keine Vorstellung davon, was echte Not bedeutet. An den 2. Weltkrieg habe ich keine eigenen Erinnerungen, ich war noch zu klein, denn mein Geburtstag ist der 29. September 1941. Hier breche ich mal lieber meine Gedanken ab, weil auch ich keine Lösungen für eine gerechtere Welt formulieren bzw. erkennen kann.

10:00 Uhr – Soeben habe ich AOL ausgetrickst. Die Internet eMail Routine von AOL verwehrt mir weiterhin den Zugriff. Grübel, grübel und mir fällt eine mögliche Lösung ein. Ich installiere die Windows AOL Desktop Version 9.7 und schon geht alles wie von selbst. Trotzdem werde ich meine AOL eMail-Adresse 'aushungern' und nicht mehr benutzen, da es in Deutschland keine Hotline mehr gibt.

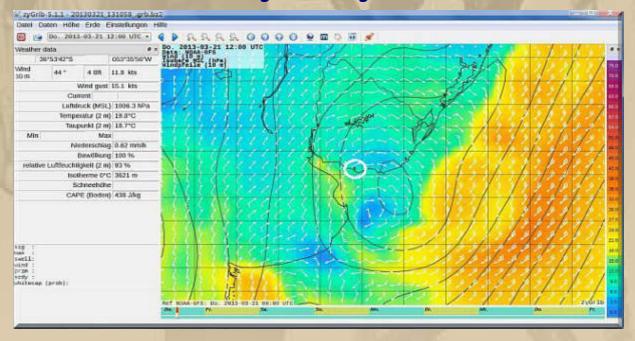


Wenn ich nun noch die Mimik des 1&1 Control Centers zu beherrschen verstehe, dann fühle ich mich EDV-technisch wieder restlos wohl. Am Sonntag werde ich schlauer sein oder auch nicht.

13 Uhr bzw. 9 Uhr - Ich schau' mal bei Gerold vorbei. Oh je, genau zwischen 2 Windsystemen, da drängeln sich die Isobaren:



something is brewing here



Ich nutze beim Wetter immer gerne zwei Quellen; diese verraten beide nichts Gutes. Ist doch beruhigend zu wissen, dass Gerold an der Mooringtonne liegt. Das sind die Herbststürme im Südatlantik. Nichts für Warmduscher.

Den Katamaran PRATI kann ich über AIS immer noch an der Boje des Yachtclubs entdecken:





Ist doch phantastisch, was man sich alles aus dem Internet saugen kann. Man kann jemanden begleiten, ohne selbst anwesend zu sein.

....nachstehend ein Bild von PRATI,

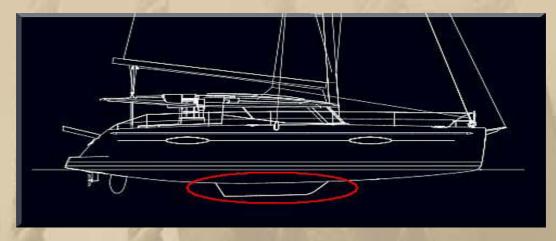
als sich das Schiff noch in spanischen Gewässern aufgehalten hat, zu bemerken an der spanischen Gastlandflagge unter der Steurbordsaling:



.... ferner beachte man die italienische Flagge am Heck, derzeit auch ziemlich weit weg von der Heimat.

Ein Cat mit Daggerboards (Steckschwertern), das sieht man bei Fahrtenkatamaranen fast kaum noch. Hier muss es sich um einen Eigner handeln, der der Racer Szene zugetan ist.

Daggerboards klappern häufig ein wenig und das nervt mit der Zeit. Deswegen haben die Cruising-Cats heute flachgehende Stummelkiele, die gleichzeitig für zusätzlichen Stauraum sorgen, meist beherbergen sie die Wasser- und Dieseltanks:





.... und ebenfalls ausgezeichnet zum Trockenfallen oder im Winterlager

Ich schwärme ja für die James Wharram Katamarane, nur machen die auf dem Bodensee nicht viel Sinn, obwohl "Max & Moritz", ein "TiKi 30" auf dem See herumschippert. Das Schiff liegt an der Boje in Sipplingen. In 2009 hatte ich mal ganz kurz Kontakt mit den Eignern, im Hafen Rheinspitz. Das muss ich mal auffrischen. Der Gag an Max & Moritz ist das Rigg:



Den nachfolgenden Wharram Kat (TiKi 28) habe ich nie wieder auf dem See gesehen, wahrscheinlich vom fremden Revier am See auf Urlaub:



Eine nette Nachricht erscheint bei mir auf dem Schirm:

Tina Turner: Hochzeit mit 73!



.... und die beiden vor ca. 27 Jahren



Da kann ich doch nur noch mehr Glück wünschen.

Schon vor längerer Zeit habe ich meine "All Time Favourite Hits" aus meinem Musikarchiv zusammengestellt. Es sind 450 Titel mit einer Spieldauer von knapp 30 Stunden geworden. Tina ist natürlich auch vertreten. Diese Playlist läuft heute mit Zufallsgenerator schon den ganzen Tag. Ich schwelge in Musik von Blues über Pop und hin und wieder auch ein klassisch angehauchter Titel. Ich bin immer wieder berührt, was Musik physisch und auch psychisch mit mir anstellt. Das ist meine Wellnesskur. Leider höre ich in den letzten Jahren viel zu wenig Musik, sie ist mir irgendwie abhanden gekommen – schade.



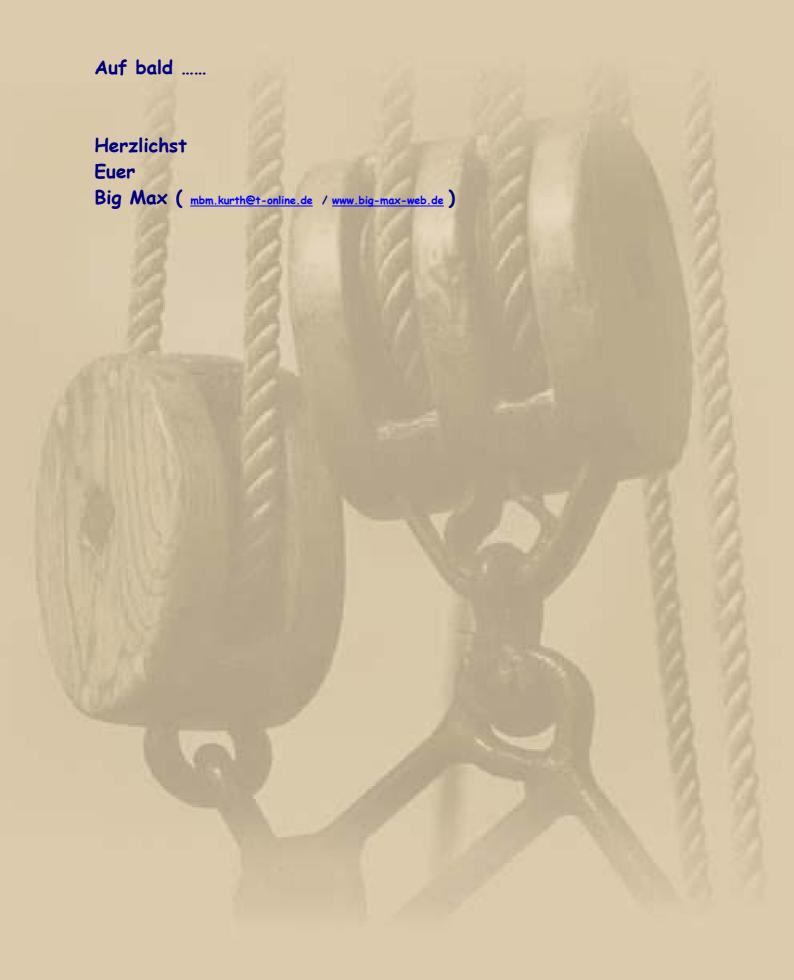
Musik muss wie das Leben sein: ein leidenschaftlicher Ausdruck von Freiheit, sagte einst Andrés Segovia (21. February 1893 – 2. Juni 1987, er war ein begnadeter spanischer Gitarrenvirtuose)

20 Uhr – Der Tag geht, die Nacht kommt – wenn das nicht nach Johnny Walker klingt:



Ich kann mich nicht erinnern, wann ich meinen letzten Black Label getrunken habe, das muss vor einem halben Leben gewesen sein. Heute stehe ich ab und zu auf einen Bailey's Classic oder einen spritzigen Aperol:





Bodensee Bulletin Nr. 000e - Vorfreude Teil 5

" 110° F In The Shade "

- Das Saisonfieber wird körperlich spürbar -

Liebe Leserschar!

Freitag, 22. März:

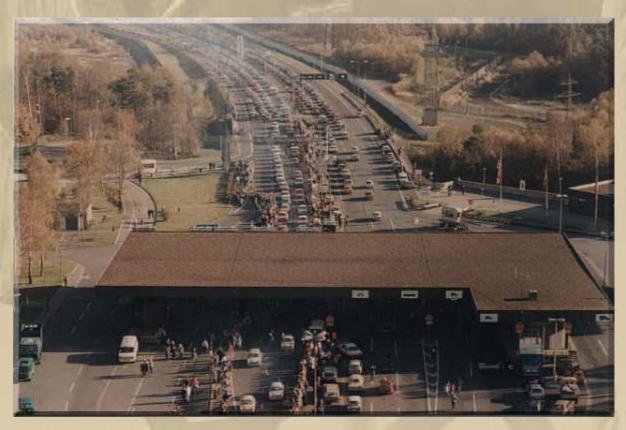
02:35 Uhr – Das Reisefieber kocht in mir hoch oder sollte ich lieber Saisonfieber sagen. Ich spüre es physisch an den Good Vibrations in mir, was sich allerdings durch eine ganz leichte Übelkeit bemerkbar macht. Das legt sich erst, wenn ich die Fahrt zum Bodensee antreten werde. So etwa bei Rottweil bin ich dann wieder die Ruhe selbst. Da muss ich durch, alle Jahre wieder. Das hab' ich vom Papa gelernt

Mein Vater litt unter extremem Reisefieber, das sich immer erst legte, wenn wir durch die DDR durch waren, dann begann der Jahresurlaub für Westberliner erst richtig – der Apfel fällt nicht weit vom Stamm, ist doch immer mein Reden.



ehem. DDR Grenzabfertigung (da kommen merkwürdige Gefühle auf)

Unsere Familie hat das mehr als 35 Jahre mitgemacht. Kein Urlaub außerhalb Westberlins (im DDR Jargon: die politisch Einheit Westberlin) ohne zweimal selbstständige vorgeschriebenen Korridoren (3, in Richtung Hamburg/Lauenburg-Hannover/Helmstedt-Marienborn und München/ Rudolphstein-Hirschberg), durch den Arbeiter- und Bauernstaat müssen. Wir hatten nie fahren ZU einen unangenehmen Zwischenfall mit den ausschließlich sächsisch sprechenden Grenztruppen. War man freundlich zu denen, wurde man auch freundlich, aber sehr reserviert, abgefertigt. Muss für die Grenzer auch nicht leicht gewesen sein, jeden Tag das zu sehen, was ihnen der eigene Staat nicht bieten konnte: Freiheit, Konsumgüter im Überfluss und Reisefreizügigkeit. Immerhin waren wir der erklärte Klassenfeind



11. Nov. 1989, das Wochenende der innerdeutschen Grenzöffnung in Helmstedt- Marienborn, in Blickrichtung DDR i.L.

Ich fuhr an diesem Tage, am späten Nachmittag, von Hannover nach Berlin, um meine Mutter zu besuchen, und ich habe Rotzblasen geheult, als ich mitbekommen hatte, was da um mich herum gerade zeitgeschichtliches geschah. Auf dem Bild sind fast nur Trabis (Trabants) zu sehen. Die DDR-ler nannten ihr Volksauto auch liebevoll Rennpappe, da die Karosserie aus Plaste und Elaste gefertigt wurde, genauer aus Duroplast Hartplastik. Höchstgeschwindigkeit 100 Km/h, knatternder, stinkender Zweitakter. Über 10 Jahre musste man auf seinen Wagen nach Zuteilung warten:







Da gäbe es noch viel zu berichten, aber wollen wir froh sein, dass die Deutsche Teilung überwunden ist und der Vergangenheit angehört. Aber auch diese Vergangenheit muss aufgearbeitet werden, zuviel Unrecht ist geschehen. Hoffentlich dauert das nicht so lange, wie die Aufarbeitung der unseligen Zeit des 3. Reiches.

Ja, Atzes Nachtmagazin habe ich subito ins Netz gestellt. Ist doch immer mein erster Blick, ob der Nightwriter wieder zugeschlagen hat – er hat, um 02:43 Uhr.

4 Uhr – Zeit, wieder reumütig in die Koje zu krabbeln, oh pardon, ins Bett zurückzukehren. Ob ich wohl noch einmal in den tiefen Schlaf finde? Meine Fehlerrate, beim Schreiben zu dieser frühen Stunde, ist beachtlich. In diesen zwei Absätzen waren soeben 7 Schreibfehler enthalten – keine Konzentration! Ab nach Bett.

07:30 Uhr – Ich bin schon frisch geduscht, denn heute gehe ich, gleich nach dem Frühstück, zum Dr. med; der Halbjahrescheck steht an

Heute wird unser langjähriger Freund und mein Ex-Kollege Michael K. 66 Jahre alt. Was waren wir doch noch alle jung, als wir, er, Fred K. und ich, gemeinsam im Büro der neuen Hauptverwaltung in Stuttgart-Vaihingen saßen.



Michael (1947)



Fred [1948-2012]



Icke (1941)

So zierten wir einst den Geschäftsbericht 1976 unseres Arbeitgebers. Das ist nun auch schon ein halbes Leben her – wie die Zeit vergeht, merkte Gerold kürzlich an; da kann ich ihm nur beipflichten.

Wer meine Bulletins regelmäßig liest, der kennt diese Bilder bereits aus dem allerersten Bulletin des Vorjahres, dem Nachruf auf Fred

Michael hat sich kurzerhand doch dazu entschlossen, seinen 66. im kleinen, vertrauten Kreise zu feiern und deshalb kann ich heute nicht beim Sailtreff im Smart dabei sein. Ober sticht Unter.

.... mit 66 Jahren, da fängt das Leben an!

Manche mag das trösten, auch wenn es eine dicke Notlüge ist.

Reisebzw Saisonfieber wirkt bei mir fast wie Ich könnte unaufhörlich Schreibdroge. Geschichten niederschreiben, bis ich endlich im Auto sitze und zum See fahre. Schreiben wirkt dem Erregungszustand entgegen, meint auch mein Arzt, der über mein Reisefieber nur schmunzeln kann. Er fragt mich immer, ob er mir eine Arznei verschreiben solle. Die würde mir sicherlich auch nichts nützen, bemerke ich immer wieder - er nickt mit dem Kopf und meint, der Apfel fällt nicht weit vom Stamm.

Der Doc meint, ich kann noch ein Jahr weitermachen! Der Langzeitzuckerwert ist zwar leicht erhöht, aber niedriger als beim letzten Check-Up. Er will mich immer zur Spritze verführen, doch da bin ich strikt dagegen, solange er dabei noch mitspielt.

Draußen ist kaltes aber sonnenreiches Wetter – kommt der Frühling? Im Norden und Nordosten unserer Republik herrscht noch Eiszeit, verraten mir die vielen WebCams um Rügen.



Binz

Würde mir das jemand erzählen, ich würde es nicht glauben. Da steht nun Ostern vor der Tür, zugegeben sehr zeitig in diesem Jahr und kein Sportschiff ist im Wasser.

unglaublich - incroyable - unbelieveable



Stralsund



Sassnitz





Nun, im Überlinger Osthafen ist es auch noch nicht voller, aber hoffnungsfroher. Das weisse Segelboot ist kürzlich erst dazu

gekommen. Das Schiff mit der Plane lag den ganzen Winter im Wasser.

Das habe ich mit meiner LM22 BODAMA früher am See auch gemacht, als ich noch berufstätig war und Wochenendwintersegeln betrieben habe. In der Nähe der Hafeneinfahrt war es immer eisfrei.



.... das ist meine ex BODAMA heute und heißt jetzt SMILLA

Schön, dass ich weiß, dass es sie noch gibt und demnächst mit Benjamin G.auf großen Mittelmeertörn geht. Ihr erinnert Euch, Benjamin gönnt sich ein Sabbatjahr. Ich wünsche SMILLA und der Besatzung immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel.

KROATIEN MONTENEGRO ALBANIEN GRIECHENLAND TÜRKEI

Das sind die Länder, deren Reviere Benjamin erkunden will. Wie es sich mit Albanien verhält, weiß ich nicht genau. Kürzlich habe ich in der Zeitschrift Yacht gelesen, dass sich Albanien dem Wassertourismus öffnen will. Wer also früh genug hinfährt, wird wohl noch ein urwüchsiges Revier vorfinden. Wenn erst die Chartercrews in Massen auftreten werden, ist es schnell vorbei mit den urbanen Erlebnissen

17:00 Uhr – Sailtreff im Smart (früher Fassdiele) auf der Diezenhalde in Böblingen – diesmal ohne mich. Atze wird sicherlich heute Nacht darüber berichten.



Auf der Rückseite im 1. Stock ist gleich mein Doc. Wir haben hier einmal um die Ecke, in der Triberger Strasse, gewohnt, und ich bin ihm treu geblieben, da er mir ungemein sympathisch ist. Nun muss ich halt 15 Minuten mit dem Auto hierher fahren.

Hier um die Ecken wohnen auch Atze und Manfred B., die hier immer zu Fuß erscheinen. Fiete kommt aus Herrenberg (18 Km) und Ehrenkapitän Hotte wohnt am unteren Ende der Freiburger Allee, die hier oben am Smart endet. Heute haben die Sailors noch einen weiteren Gast dabei: Ede, der Teufelsgeiger des SWR Rundfunkorchesters (1. Geige, ist doch logo). Ede kommt aus dem Raum Kaiserslautern und wird morgen an meinem Workshop teilnehmen.

18:00 Uhr – Ab zur Geburtstagsfeier in den Ratskeller Sindelfingen, bekannt für feines italienisches Futter (Fine Italian Food).



http://www.ratskeller-davittorio.de/

Sogar ein wenig Prominenz hat hier schon hergefunden und sich mit den stolzen Wirtsleuten (sh. oben) ablichten lassen, sh. Gästebuch.

Das wurde ein sehr schöner Abend. Wer gewillt ist einige Euro mehr auf den Tisch des Hauses zu legen, der bekommt in diesem Restaurant köstliche Dinge nach feinster italienischer Kochkunst serviert. Wir waren hellauf begeistert. Schon lange nicht mehr so gut gespiesen. Sogar italienische Popmusik wurde dezent von einem Alleinunterhalter gespielt.

Ein sehr harmonischer Abend, der um 23 Uhr beendet wurde, weil das Restaurant dann schließt. Noch ein schöner Spaziergang führt uns durch die frische Nacht nach Hause.

Der nächste Termin für dieses Restaurant steht schon heute fest: Montag, der 17. Juni 2013.

Morgen muss ich früh raus, denn um 09:30 Uhr beginnt mein Workshop im IBM Klub. Stelle mir vorsichtshalber den Wecker auf 7:30 Uhr. Habe mich mit Manfred B. zu 9 Uhr im Klub verabredet, um noch einige Vorbereitungen zu treffen. Manfred bringt auch die vervielfältigten Unterlagen mit, inkl. der Übungsseekarte D30 Kieler Bucht. Ich habe bislang von 5 Anmeldungen gehört, das ist mehr als dürftig. Vorgesehen habe ich den Workshop für 10 bis 12 Personen. Langsam lohnt sich der Aufwand nicht mehr, den ich da hineinstecken muss, zumal ich diesen Workshop erstmalig anbiete. Sollte der Workshop im nächsten Winterhalbjahr erneut nachgefragt werden, dann habe ich natürlich kaum noch nennenswerten Aufwand zu betreiben. Aber vielleicht nehme ich dann mal die Mecklenburger Bucht oder ein schönes Mittelmeer-Revier, z.B. Kroatien. Sinn dieses Workshops ist es, verschüttetes Wissen wieder zu aktivieren.

Seit wir alle mit dem Smartphone um die Welt navigieren, verkümmert die terrestrische Navigation in einem rasanten Tempo, die Astronavigation sowieso.

Diesem Trend gilt es entgegen zu wirken, obwohl ich ja einer der glühendsten Anhänger der eNav bin (elektronische Navigation).

Warum auch nicht, da uns die Technik omnipräsent zur Verfügung steht. Dann soll man sie auch nutzen!!!

Allerdings sollten mindesten zwei Personen an Bord in der Lage sein, sofort terrestrisch zu navigieren, sobald die herrlichen 'Spielzeuge' ausfallen sollten. Da heute fast jeder ein Smartphone besitzt, der auf Törn geht, werden ja wohl nicht alle Geräte gleichzeitig ausfallen. Aber wenn das GPS-Signal ausfällt, wird's zappenduster, und dann sind die alten Fähigkeiten wieder sehr gefragt.

Das muss jeder Freizeitkapitän mit sich selber ausmachen.

Der Navigationsnachwuchs kennt doch nur noch eNav und muss sich den terrestrischen Kram (sorry) mühsam aneignen, um ihn dann, mangels Praxis, auch wieder sehr schnell zu vergessen. Ich habe ja $\frac{1}{4}$ Jahrhundert terrestrisch navigiert, dann kann man es für ewig nachts um 3 Uhr zur Harfe singen. Ich gebe zu, dass ich mich um ernsthafte Gezeitennavigation noch nie kümmern musste, aber dass müssen nur wenige Sailors oder Boaters.

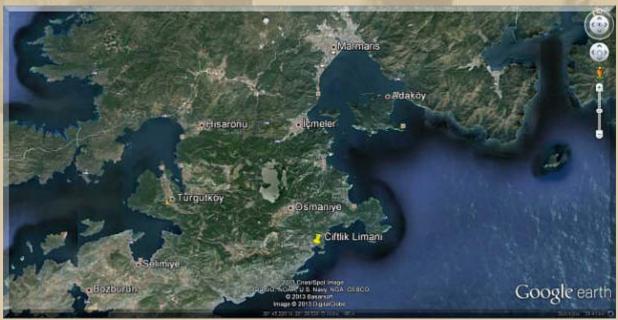
Auf einem Chartertörn im SW von Irland (2000) habe ich damit einmal Bekanntschaft machen müssen. Regelmäßig ging es dort 3.5 Meter abwärts und dann wieder aufwärts. Komisch war immer nur der Moment der Tidenkenterung, wenn man vor Anker lag, dann drehte sich das ganze System um 180°. Ich bekam einmal einen Riesenschrecken, als ich beim Ablegen im Hafen am Ruder stand und aus einer Lücke heraus musste. Als die letzte Leine gelöst war nahm das 44' Schiff ENDEAVOUR (Moody) sehr schnell Fahrt auf, ohne dass ich den Gang eingelegt hatte. Hotte merkte, dass ich panisch wurde und gab mir Anweisung den Gang einzulegen und ordentlich Gas zu geben, damit ich Ruderwirkung durch Fahrt durchs Wasser bekäme, denn wir wurden vom auslaufenden Strom einfach mitgenommen. Ein Ostseesegler kommt da schon ins Grübeln. Noch eine Schiffslänge und ich hätte ein Fischerboot gerammt. Ich bekam gerade noch rechtzeitig Ruderwirkung und konnte uns der Gefahr entziehen mir schlotterten die Beine, was ich aber tunlichst verschwiegen habe. Nur Hotte schaute mich verschmitzt an. Learning by doing. Das sind Augenblicke in einem Seglerleben, die man nie vergisst - danke Hotte.

Auf dem folgenden Bild sieht man gut den kleinen Fischkutter, den ich am anderen Morgen fast gerammt hätte:



Das Schiff haben wir mit neuen britischen Eignern 2010 in der Ciftlik Limani, südlich von Marmaris, wiedergetroffen:





.... ein herrliches Revier

Samstag, 22. März:

Heute Morgen war mein klassischer Navigationsworkshop im IBM Klub. Von den fünf angemeldeten Teilnehmern haben zwei unentschuldigt gefehlt.

Dafür konnten wir zwei Manfreds uns intensiv um die anwesenden Kandidaten kümmern, als da waren Christine L., Peter F. und Ede B.(Gast).

Mein Resumee steht fest: Der Aufwand lohnt sich nicht.

Auch werde ich ein weitergehendes Engagement für den Klub noch einmal einer ernsthaften Überprüfung unterziehen müssen.



.... ist das nicht eine tolle Location (aufgenommen am 9. Feb.)

Heute war der Schee weg.

Im linken Teil, hinter den Baumstämmen, ist der Raum 7, den die Segelsparte immer benutzen darf. Da bekommt man locker bis zu 30 Personen unter.

13 Uhr – Zuhause angekommen, bekomme ich im Internet gerade noch die 2. Aussendung von DP07 in der Saison 2013 mit. Im IBM Klub konnte keine Internetverbindung aufgebaut werden, weil das Mobilfunksignal zu schwach war. Ich schreibe eine Notiz ins Chatfenster, und Delta Papa grüßt mich über den Äther an den Bodensee. Keine Seefunkstelle meldet sich in der Konferenz. Noch kein Sportboot ist belebt, geschweige denn auf dem Wasser. Nächste Sendung, heute 16:45 Uhr.

Atze und ich werden Dee Pee beistehen und ihm das Gefühl vermitteln, dass er nicht ganz allein ist. Denn das Funken ohne Rückmeldungen ist langweilig.



.... vom Estedeich in Cranz bei Hamburg 'funkt' Delta Papa, der Sitz aller dtsch. Küstenfunkstellen für die dtsch. Nord und Ostsee.

Die Telekom und ISDN machen es möglich. Ich kenne noch die Zeiten als der Bund (DP01) die vielzähligen Küstenfunkstellen betrieben hatte, mit großartigen Grundstücken, Gebäuden und den entsprechend vielen Mitarbeitern Ich habe meine Prüfung zum beschränkt gültigen Sprechfunkzeugnis bei Elbe-Weser-Radio abgelegt (spaßhaft nannte man diese Küstenfunkstelle früher immer Else Weber Radio) und kam mir dort vor wie in einem Golfclub.

Heute bietet diesen Service eine (!) Person mit nur noch 3 – 4 Mitarbeitern (1 Techniker, 2 weitere Operatoren im Bedarfsfall, und Delta Mama mit der Buchhaltung). Das nenne ich Effizienz.

Schaut Euch mal das gelungene Video über DP07 an:

http://www.segel-filme.de/feature/reportage/zu-besuch-bei-dp07-dem-privaten-kuestenfunk/



15 Uhr – Ich schaue aus dem Fenster: Dichtes Schneetreiben, uff. Wo bleibt denn nur der Frühling?

16 Uhr – Immer noch Schneetreiben. Ich habe uns eine neue Telefonanlage gegönnt. Endlich kann ich an allen Mobilteilen Freisprechen ausüben. Der Firma Siemens, mit der Modellreihe Gigaset, bin ich treu geblieben. Erst wusste ich gar nicht, was ich auswählen soll. Mit der Hilfe der charmanten Fachverkäuferin, habe ich dann diese Wahl getroffen. Mehrmals habe ich sie gefragt, ob man wirklich auf allen Teilen frei sprechen kann. Nach ihrer dritten ausdrücklichen Zusage, habe ich das Set für 84 € gekauft:



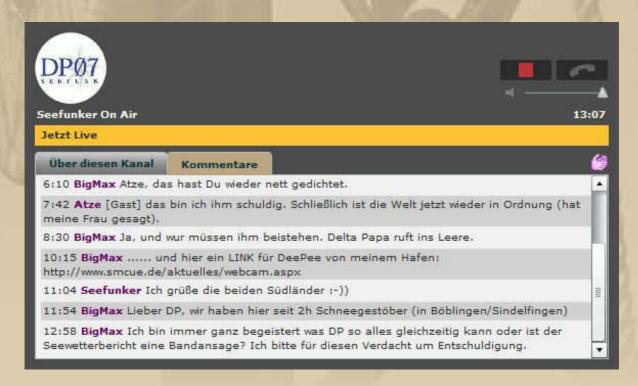
.... eine neue Welt der Telefonie zu Hause

Warum wartet man nur immer so lange, bis man sich modernisiert. Antwort: Weil der alte Krempel einfach nicht kaputtgehen will.

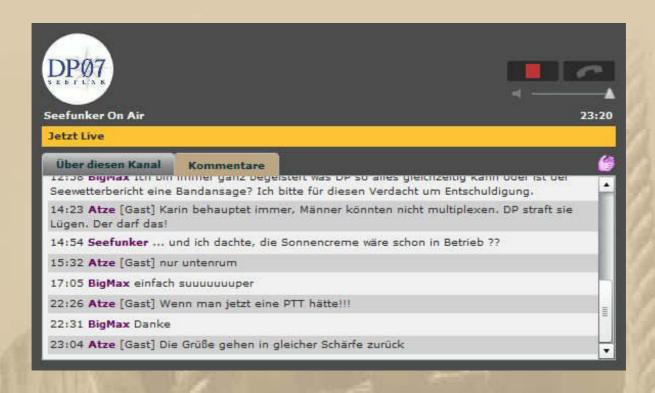
Freu' mich auf den ersten Anruf, bei dem ich dann frei sprechen kann (07031 27 95 80).

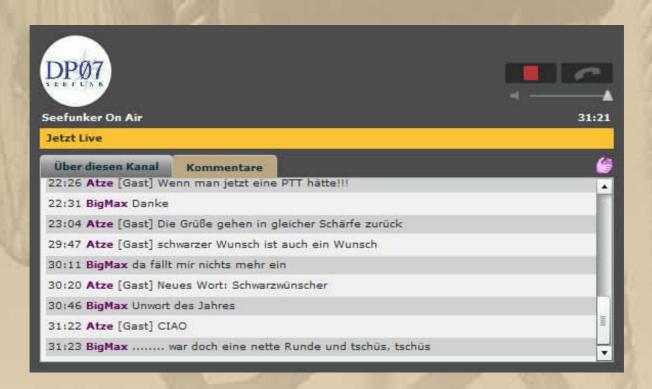
16:45 Uhr – Natürlich bin ich im Internet bei DP07 Seefunk wieder mit dabei. Atze hat sich auch eingeklinkt.





Seefunker ist = Delta Papa!





Der heutige Abend bietet noch ein Highligt. Lea (8), meine Enkelin, tanzt im Ballet in der Sindelfinger Congresshalle. Schon vor Wochen hat sie uns die Karten geschenkt. Beginn 19 Uhr.

18:00 Sindelfingen ist erneut leicht eingeschneit:



18:20 Uhr - Marianne und ich laufen zu Fuß zur Congresshalle, ca. 20 Minuten.



Es wurde ein sehr schöner Abend.



http://www.jazzdw.de/tanzmaerchen/jetzt-schlaegts-12.html



Lea, meine Löwin, war noch ganz euphorisch nach dem Auftritt.

Meine Tochter durfte 11 Löwinnen beaufsichtigen, ehrenamtlich, versteht sich. Es dauerte etwas, bis sie 10 wieder den Eltern übergeben hatte, dann konnte ich meine Enkelin stolz in den Arm nehmen.



Die Löwennummer wurde nach dem Titel "The Lions Sleep Tonight" getanzt (http://www.youtube.com/watch?v=4dY drKtAmU).

Die Aufführung war ein Feuerwerk an wirklich hübschen Tanzzenen. Der Beifall war frenetisch. Kein Wunder, denn im ausverkauften Saal saßen ja auschließlich die Eltern und Großeltern etc. der Startruppe. Das Ensemble umfasste 120 Kinder, Jugendliche und Jungerwachsene. 2,5 Stunden dauerte die Aufführung.

Auch den Heimweg haben wir wieder zu Fuß zurückgelegt.



Auf bald

Herzlichst

Euer

Big Max (mbm.kurth@t-online.de / www.big-max-web.de)

Bodensee Bulletin Nr. 000f - Vorfreude Teil 6

" 110° F In The Shade "

- www.big-max-web.de 'sendet' wieder ??? -

Liebe Leserschar!

Sonntag, 24. März: in 9 Monaten ist Heiliger Abend,

wenn man aus dem Fenster schaut, passt sogar das Schneewetter dazu.

Heute ist D-Day in Sachen "www.big-max-web.de". Lothar, der Webmaster unserer IBM Klub Homepage der Segelsparte (www.segelsparte.de), wird versuchen, die Schwierigkeiten, die meine Site derzeit erleiden muss, nämlich die Unerreichbarkeit, zu überwinden.

Ich bin erst wieder froh, wenn alles reibungslos läuft. Der derzeitige Zustand verursacht mir Magengrimmen, und das muss weg.

09:45 Uhr - DP07 - Ehrensache!

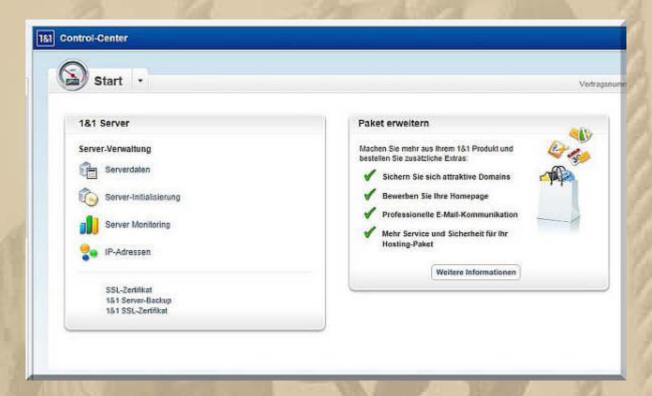
10:30 Uhr - Lothar biegt in den Hofstättenweg 22 ein.

Lothar steigt in das 1&1 Control Center ein, das für seinen 1&1 Zugang eine total andere Oberfläche hat. Aber davon lässt er sich nicht schrecken und ganz behutsam kämpft er sich durch die Prozeduren. Letztlich bringen wir (er natürlich) den Vorgang noch nicht zum Abschluss, weil jetzt erst wieder 1&1 am Zuge ist und die Umstellung auf den Servern aktivieren muss.

Es gelingt Lothar aber, bei mir so etwas wie Verständnis für die Dinge anzustoßen.

12:45 Uhr – Lothar verabschiedet sich erst einmal wieder, und wir werden sehen, ob ich den Datenumzug allein bewerkstelligen

kann oder ob ich ihn noch einmal in Anspruch nehmen muss. Wäre schön, wenn ich das selber hinbekäme. Der Ehrgeiz ist angestachelt.



Ich bin ganz verwundert, dass meine Homepage heute online zu erreichen ist, denn ich habe um keine Freischaltung nachgesucht. Muss ich das verstehen? Nein, aber schön ware es doch!

Würde mich wundern, wenn das schon das Ende vom Lied sein sollte. Eine Erkenntnis bringt die Sache jedoch mit sich: Ich muss mir dringendst Webmaster-Kenntnisse aneignen.



Anderes Thema: Formula Uno



.... sieht so ein Sieger aus?

Es gab Zoff im Hause Red Bull. Vettel hat gegen die Stallregie verstoßen, und hat in einer reifenverschleißenden Hetzjagd Webber noch überholt und ist auf Platz 1 gefahren. Nach Webber ging Hamilton als 3. durchs Ziel.

Die Hetzjagd hätte für beide Redbullpiloten das Rennaus bedeuten können, wenn die Reifen nicht durchgehalten hätten, was wohl die Ingenieure befürchtet hatten. Deswegen sollten Webber und Vettel das Rennen ruhig zu Ende fahren, mit Vettel auf Platz 2. Doch der wollte es anscheinend wissen und hat alles riskiert, obwohl er kein GO aus der Boxengasse hatte.

Vettel machte anschließend einen auf tief zerknirscht, bedauerte alles und wollte es ungeschehen machen. Das glaube wer will.



16:45 Uhr - Ja, DP07!

17:30 Uhr – Hatte soeben ein längeres Telefonat mit meinem Sohn Alex (41) in Berlin, sind richtig ins Plauschen gekommen.



Das ist z.Z. seit Fotostudio. Alex ist schon immer ein leidenschaftlicher Fotograf gewesen, und vielleicht gelingt ihm demnächst der Einstieg in die Profi-Photographie.

http://www.alexgonzalez.de/

..... der 'Rasputin' ist mein Sohn, und der Junge sein Sohn)

Ich drücke schon mal vorsorglich beide Daumen. Ist doch schön, wenn man seine Begabungen auch erwerbswirtschaftlich nutzen kann.



Wir haben vorhin unserem Delta Papa einmal gezeigt, wie er Böblingen/Sindelfingen/Bodensee zu Stuttgart und HH einorden muss, Atze im Chat und ich habe es bildlich nachgereicht:





Meine Umwelt signalisiert mir, dass meine Homepage online nicht erreichbar ist



Welcome to Parallels!

If you are seeing this message, the website for www.big-max-web.de is not available at this time.

If you are the owner of this website, one of the following things may be occurring:

- . You have not put any content on your website.
- · Your provider has suspended this page.

Please login to https://www.big-max-web.de:8443 to receive instructions on setting up your website

.... ich arbeite weiter daran.

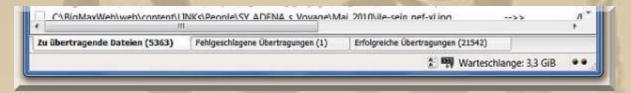
19:30 Uhr - Plötzlich sind alle meine Webpagedaten bei 1&1, ohne mein Zutun, verschwunden. Ich nutze die Gelegenheit und lade meine lokalen Daten (ca. 10 GB) von meinem Rechner zu 1&1 hoch, das dürfte einige Stunden in Anspruch nehmen.



Montag, 25. März:

8 Uhr - Mein Upload dudelt immer noch.

Von rd. 10 GB = 26.905 Dateien sind derzeit rd. 21.542 hochgeladen. 5.363 Dateien, mit einem Volumen von 3,3 GB, stehen noch aus. Man bedenke, das läuft nun schon 12 Stunden.



09:45 Uhr – Dreimal dürft Ihr raten. Fast alle haben richtig geraten: DP07, denn DP07 ist und bleibt Kult. Pünktlich erklingt die Erkennungsmelodie.





http://www.aol.de/video/sonneninsel-fehmarn-machts-vor-kommt-jetzt-frhling/517723344/

10:15 Uhr – Jetzt muss ich mich wieder um meinen Daten-Upload kümmern.

Der läuft allerdings ohne mein Zutun.

11:30 Uhr – Marianne macht für mich einen Zahnarzttermin ab und zwar sofort. Der Stinkezahn muss raus.

Natürlich gehen wir in die Sindelfinger Zahnklinik Dres. Schott.

13:45 Uhr – Nun spüre ich zwar nichts von meiner linken Gesichtshälfte, aber das Übel ist entfernt. Die Damen und Herren kennen mich schon alle, denn ich bin ihr schlimmster Würgereizpatient. Alle hatten wir heute den Eindruck, dass es nicht so schlimm war, wie die Sitzungen zuvor. Dr. Schott bringt immer einen Laser bei mir im Rachen zu Einsatz, er beschießt damit den hinteren Rachenraum und wieder hat es geholfen, nicht zu 100 %, aber dennoch hilfreich. Während dieser Prozedur war mein Röhren bis in die Wartezimmer zu hören.

Für den Lasebeschuss musste ich dann 25 € extra berappen. Frau Dr. Schott hat dann den Zahn entfernt – ich habe nichts gespürt.

Nun werden wir demnächst darüber nachdenken, wie wir den fehlendne Zahn ersetzen, weil nun langsam die ordentliche Kaufähigkeit leidet. Mittwoch muss ich zur Nachschau.

14:30 Uhr – Während meiner Uploadkontrolle [es fehlen noch 1.936 Dateien mit einem Gesamtvolumen von 1,6 GB, ein Ende ist in Sicht], stolpere ich im Internet über eine Statistik, die meine Site betrifft:

	angiert auf Platz 8	350,132 in Deu	tschland, 'ARD-Buffet Re	zepte Januar	2004."
Analyse	Besucher	Verweise	Schlagwörter	Server	
	850.132 Platzierung in De	eutschland	Monatliche Seitenimpressionen	33.03	37
	n seed a son in the		Monatliche Besuche	5.828	3
Sec. 1973	3.742.758 Weltweit Rang		Wert pro Besucher	€ 0,3	9
			Geschätzter Wert	€ 2.7	66,64
			Externe Verweise	50	

Ansonsten sitze ich hier mit dumpfer Wange und warte darauf, dass meine Lippen wieder gefühlvoll werden.



In Berlin sagt man: Mensch, hat der 'ne schiefe Fresse.

Was bin ich doch meiner Frau dankbar, dass sie die Initiative ergriffen hat. Ich wollte das erst nach Ostern in Angriff nehmen. Ich bin ja einer, der gerne alles auf die berühmte lange Bank schiebt. Hätte gerne den Drive meines Weibes. Aber dann wäre ich seit Jahren irgendwo Aufsichtsratsvorsitzender und hätte keine Zeit für meine MEYLINO. Was habe ich im Leben doch für ein gutes Los gezogen.

Natürlich habe ich, durch den Gang zum Zahnarzt, heute Mittag DP07 verpasst. Ich hoffe, Atze hat mich würdig vertreten. Mal sehen, ob die Bandaufzeichnung im Netz steht. Ja, ich höre sie mir an und stelle fest, dass Delta Papa ganz alleine war. Atze scheint auch nicht im Grund mitgelauscht zu haben, denn ein Gruß in den Süden fehlte.

15:30 Uhr – Harvey hatte schon in den Morgenstunden Kontakt mit Skipper Udo und informiert ihn über seinen Abschied von SY ADENA:



.... ist das nicht eine herrliche Yacht? !!!

Da wird Harvey noch so manches Mal das Herz bluten, wenn er dann Pipe rauchend im Cockpit seiner Motoryacht sitzen wird. Ein Motorboot kann den Sexappeal einer Segelyacht nie erreichen.

Atze traut seinen Augen kaum, wenn er in den Gartenbereich seiner Wohnanlage schaut:



16:45 Uhr – Natürlich sind Atze und ich wieder bei DP07 auf 'Sendung'. Wir chatten ausgiebig und Delta Papa liest uns ein wirklich nettes Gedicht einer Seefunkstelle vor, natürlich von deren Kapitän. Aus dem Winterlager, in der Halle, dringt schwach ein Durchgang einer Seefunkstelle zu DP07 durch. Danach ist wieder Funkstille.



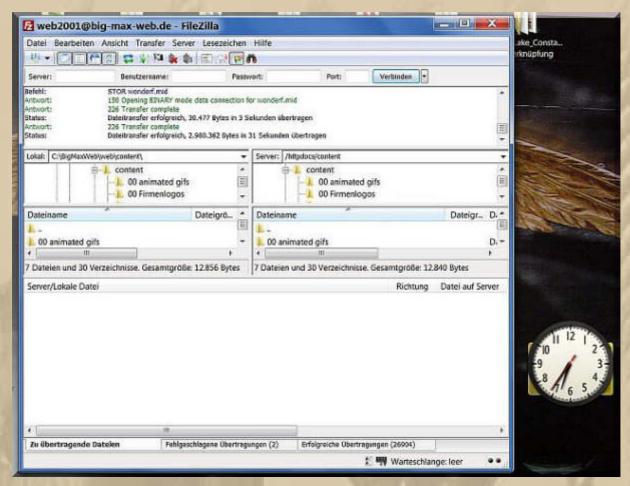




Die Zeitangaben in der Linken Spalte sind immer die Minuten seit Beginn der Sendung – nur so zum Verständnis.

18:00 Uhr – Ich traue mich, ein Süppchen zu essen – ich habe keinerlei Schmerzen oder besser, so gut wie keine. Alles sehr erträglich.

18:36 Uhr - Es ist vollbracht, der Upload:



.... nach rd. 23 h

Nun muss ich mich um die Aktivierung der Daten auf dem neuen 1&1-Server kümmern. Das ist sicherlich wieder so ein Ding mit 7 Siegeln.

Wie ich schon vermutet habe, geht das nicht auf Anhieb.

22:00 Uhr – Ab nach Bett. So früh war's schon lange nicht mehr. Wird wohl die Betäubungsspritze verursacht haben.

Gute Nacht!

Donnerstag, 26. März:

06:30 Uhr: Ich schau mal nach dem Posteingang der Nacht, denn ich habe gut durchgeschlafen. Von der Wunde im Kiefer habe ich nichts gespürt.

Atze sendet eine Fehlanzeige, das nenne ich Disziplin:



07:00 Uhr – Man mag es kaum glauben, wenn man aus dem Fenster schaut – eine Winterlandschaft, die der letzten Adventszeit gut zu Gesicht gestanden hätte.

Ich schaue über die WebCams der Republik und erschrecke bei jeder neuen Webcam.

Ganz zum Schluss lasse ich mir meinen Hafen anzeigen und traue meinen Augen nicht:



..... Väterchen Frost ist auch hier zurück

Die Blumeninsel Mainau liegt 3 sm südlich am anderen Ufer:





.... und so sieht es dort um diese Jahreszeit sonst schon aus

08:45 Uhr - Der aktuelle Blick aus unserem Wohnzimmerfenster:



.... wann wird's mal wieder richtig Sommer?

Wer erinnert sich nicht an diesen Song von von Rudi Carrell:



http://www.youtube.com/watch?v=KzEOvyDcVas

Zur gestrigen DP07 Session von 16:45 Uhr muss ich noch nachtragen, dass uns Dee Pee eine Grußadresse von Dieter & Waltraud (seine OW = Oberwelle - bei den Funkern der Ausdruck für Ehefrau) um 17:03 Uhr verlesen hat. Ihr könnt Euch gar nicht vorstellen, welche nostalgischen Gefühle das in mir auslöst. Dieter, der Kapitän der SY HARLEKIN (eine Bavaria 34, die noch von Axel Monhaupt gezeichnet wurde), war mein Liegeplatznachbar, in Sichtweite, schräg gegenüber von meinem Liegeplatz, am Steg 3 in Holy Harbour.

Waltraud & Dieter, lieben Dank für diesen netten Gruß. Muss noch mal nachschauen, ob ich diesmal Waltraud richtig geschrieben habe, denn sehr häufig rutscht mir Waltraud mit "t" heraus. Alles OK.

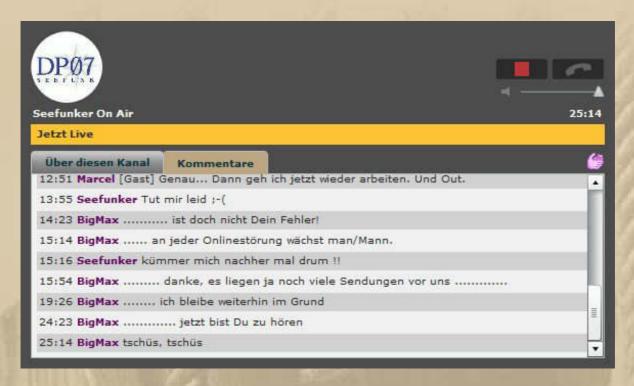
09:45 Uhr - Pünktlich erklingt die DP07-Erkennungsmelodie, ein Minuett von J.S.Bach (sh. Wikipedia).



Ein Novum auf DP07 – plötzlich reißt die Tonverbindung ab, es erscheint immer wieder der Hinweis Verbindungsfehler, aber die schriftliche Chatterei funktioniert, wie man sieht:



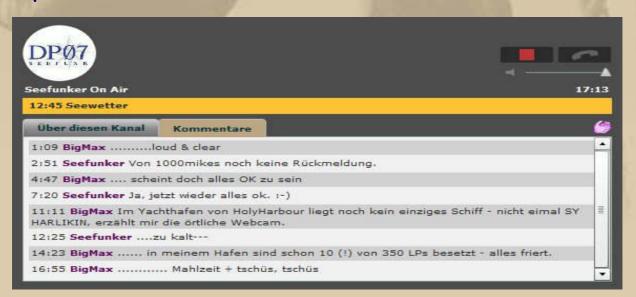




Ende gut, alles gut / All's Well, That Ends Well ein Stück von William Shakespeare

12 Uhr – Bin heute ziemlich lustlos, habe keinen Drive. Die Kälte und der Schnee, da draußen, legen meine Psyche lahm. Da kommt Marianne in mein Zimmer und bringt mir die neue YACHT Ausgabe 8/2013 – vielleicht hilft ja das.

12:45 Uhr – DP07 reißt mich aus meinen Wachträumen. Delta Papa ist deutlich zu hören.



Willkommen am Yachthafen Heiligenhafen Ostsee



Kein Wunder, wenn sich keine Seefunkstellen melden; die Häfen sind wie leergefegt, in Nord und Süd.



..... Hafen Rheinspitz Schweiz

Wer sich traut, darf hier Zaungast spielen:

http://www.kaikowetter.ch/bodensee.html



.... die Kopfzeilen der WebCam finde ich richtig gut Bad Horn liegt am Schweizer Ufer – hier der Hotelhafen mit M.Y. Emily für Lust- u. Eventfahrten (man zahlt in Vreneli)



.... soll nur heißen: sehr teuer

Le Méridien Beach Plaza, Monte Carlo (im Moment auch nicht viel besser)



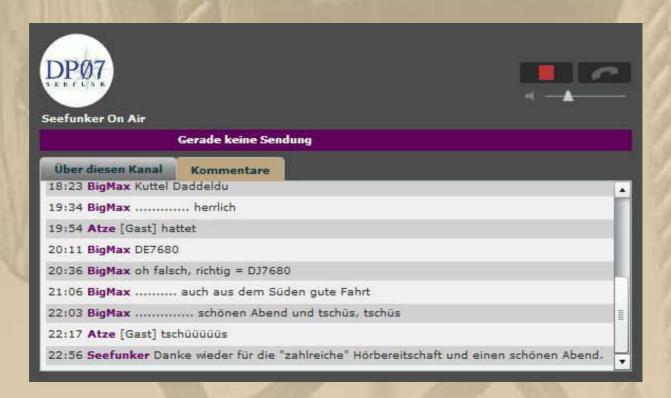
.... heute 15:05 Uhr

16:45 Uhr - Atze findet sich zur Funkrunde ein:



Ich schaue im Internet nach, was USB bedeutet. Ultra Fine Business = sehr guter Empfang. Das Internet bleibt einem nichts schuldig.





http://www.bittels.de/ing_rin/ringel18.htm

Kuttel Daddeldu: Frühling

Die Bäume im Ofen lodern.
Die Vögel locken am Grill.
Die Sonnenschirme vermodern.
Im Übrigen ist es still.

Es stecken die Spargel aus Dosen die zarten Köpfchen hervor.
Bunt ranken sich künstliche Rosen in Faschingsgirlanden empor.

Ein Etwas, wie Glockenklingen, den Oberkellner bewegt, mir tausend Eier zu bringen, von Osterstören gelegt.

Ein süßer Duft von Havanna verweht in ringelnder Spur, ich fühle an meiner Susanna erwachende neue Natur.

Es lohnt sich manchmal, zu lieben, was kommt, nicht ist oder war. Ein Frühlingsgedicht, geschrieben im kältesten Februar.

Das Gedicht hat soeben Delta Papa vorgetragen. Ringelnatz war Unterrichtsstoff in der Oberstufe auf dem Herder-Gymnasium in Berlin, auf dem ich mich durchs Abitur gequält habe http://herder-oberschule.de/aktuelles. Was kommen mir die Bilder bekannt vor, nur war zu meiner Zeit alles ein wenig renovierungsbedürftig.

So, das soll es für diese Tage gewesen sein. An meine Webpage wage ich mich morgen.

Auf bald

Herzlichst

Euer

Big Max (mbm.kurth@t-online.de / www.big-max-web.de)

Bodensee Bulletin Nr. 000g - Vorfreude Teil 7

" 110° F In The Shade "

- www.big-max-web.de weiterhin offline -

Liebe Leserschar!

Gestern Abend habe ich mir noch das Fußballspiel angesehen, bin aber in der Halbzeitpause eingeschlafen, obwohl es doch ganz munter zur Sache ging:



Mittwoch, 27. März:

Seit 02:12 Uhr ist Atzes Nachtmagazin in meinem Postkorb. Ich lese es um 03:45 Uhr und erfahre von seinem erfolgreichen Tag beim Media-Markt und seinen technischen Talenten, doch lest selbst in seinem Tagesbericht vom 26. März zur Nachtzeit.

Ich verschwinde erst mal wieder im Bett

8 Uhr – Guten Morgen in die Runde. Ich folge Atzes Rat und schweige übers Wetter. Ich werde mal unser Frühstück vorbereiten, das ist zumindest immer ein Lichtblick jeden neuen Tages.

09:44 Uhr - Mein Handy-Wecker ruft mich vom Frühstückstisch zu DP07, doch Delta Papa ist leicht unpünktlich - 1 Minute.



..... langsam bekomme sogar ich Zweifel



..... Hotel Bad Horn CH - lks. im Bild M.Y. EMILY.

Nicht nur ich sehne mich nach diesen Temperaturen.

.... oder wenigstens so:



.... am liebsten aber zur Sommerzeit:



.... nur wer die Sehnsucht kennt

11:15 Uhr – Inzwischen habe ich mit der freundlichen Hotline von 1&1 gesprochen, warum denn nun meine Homepage noch nicht erreichbar sei. Man beeilt sich, mir mitzuteilen, dass ich in den nächsten Minuten per eMail einen Leit(d)faden bekäme, der mir die Vorgehensweise im 1&1 Contol Center Unterrubrik PLESK erläutern würde.

Es hat keine zwei Minuten gedauert, bis mein Postkorb gongt, und da werde ich mich jetzt heranmachen. Rasmus, ich erflehe Deine Hilfe.

12:15 Uhr – Diesmal hatte ich einen sehr hilfsbereiten 1&1-Mitarbeiter an der Strippe, denn der Leitfaden war ein Leidfaden. Die Beschreibung entsprach nicht der neuen Menuestruktur vom 1&1 Control Center. Der Mitarbeiter aktivierte so etwas wie den TeamViewer, konnte dann meinen Bildschirm sehen und hat mich durch die Menüs geführt. Im Filmanager konnter er mir auf den Kopf zusagen, dass im Hauptverzeichnis auf dem Server noch einige Dateien fehlen, was ich dann auch sofort erkannte. Das werde ich nachholen, meinte ich. Danach müsste die Site wieder online erreichbar sein, erwiderte der 1&1-Mitarbeiter.
Wir verabschiedeten uns

13:15 Uhr – Ich habe die fehlenden Dateien hochgeladen, doch meine Site ist noch immer nicht erreichbar, watt nu? Meine Hilflosigkeit kotzt mich an!!!

Durch diese Aktion habe ich DP07 verpaßt. Ich hoffe, Atze hat mich würdig vertreten. Ich höre mir nachträglich die Bandaufzeichnung an und Delta Papa grüßt nach Böblingen, d.h. Atze war am Rohr.

Auch die Nachmittagssendung werde ich versäumen, weil ich zur Nachuntersuchung in die Zahnklinik muss.

Mein AOL eMail Client ist für mich wieder online zugängig. Meine Hartnäckigkeit mit dem AOL-Helpdesk hat sich ausgezahlt. Ich habe die solange genervt, bis sie mir ein Initial Password zugesandt haben, das ich dann wieder in ein mir genehmes umgewandelt habe. Damit ist mein Postamt 'Mozilla Thunderbird' wieder 'fully operational', und ich habe wieder volle Kontrolle über meine vier eMail-Adressen.



Nun bin ich wenigstens diesbezüglich wieder zufrieden.

Die Yacht kennt auch kein anderes Thema:



Die Yacht Nr. 10 bis 20 habe ich aussetzen lassen, weil ich sie mir im Segelhalbjahr am Kiosk kaufe.

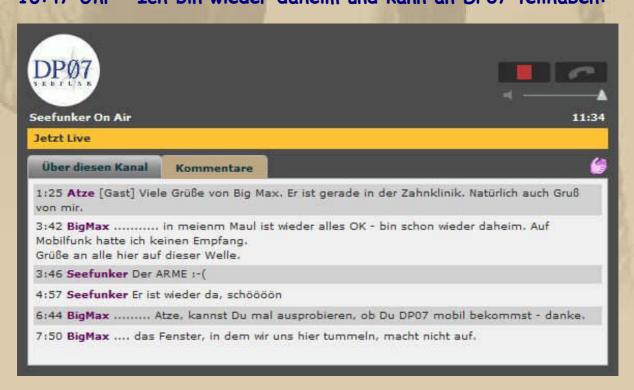
16:20 Uhr – Ich mache mich auf zur Zahnklinik und finde leere Wartezimmer vor. Es dauert nicht lange und schon liege ich auf der 'Behandlungscouch'. Frau Dr. Schott ist mit dem Anblick ihrer Arbeit vom Montag sehr zufrieden (ich auch) und meint, wenn noch etwas nachkommen sollte, solle ich ruhig vorbeikommen, da man Osternotdienst fährt. Wir verabschieden uns freundlich, und ich darf abziehen. Hoffentlich sehen mich diese Räume nicht so schnell wieder:



.... und tschüs

Ich will nicht pietätlos sein, doch das Ding sieht wie ein Grabstein aus, sorry.

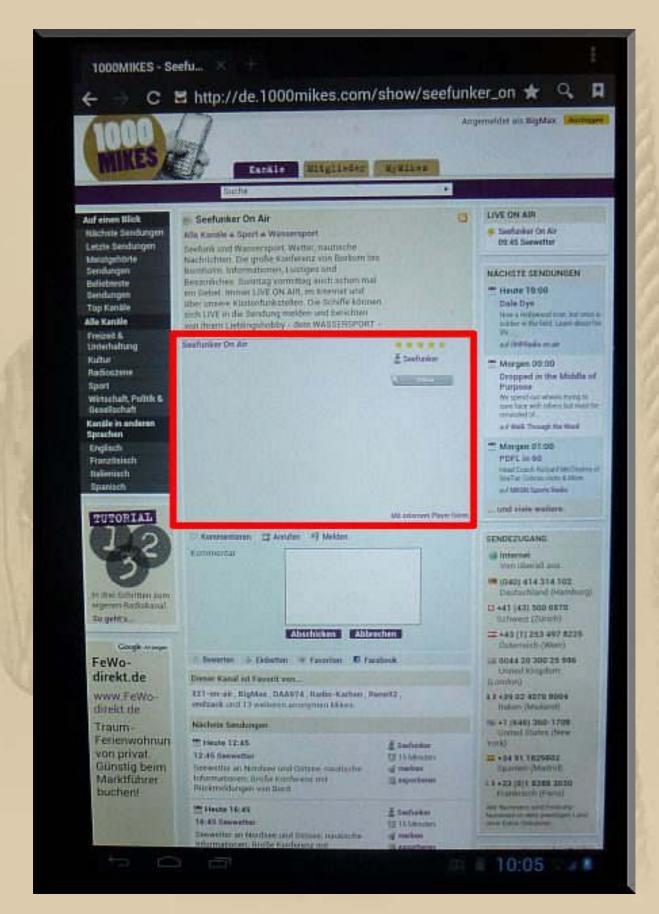
16:47 Uhr - Ich bin wieder daheim und kann an DP07 teilhaben:





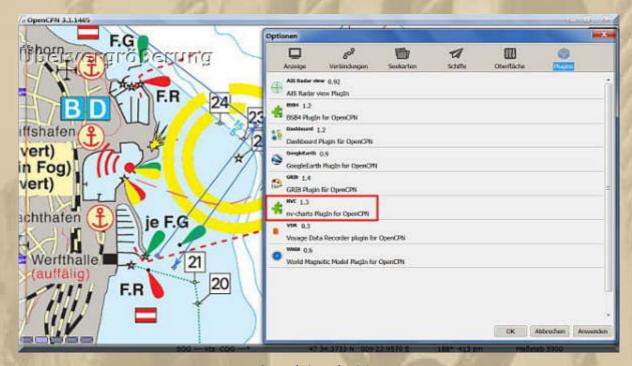


Atze und ich, wir versuchen mal auf unseren Android Smartphones auf 1000mikes zu gelangen. Das gelingt uns, doch können wir beide das DP07 Fenster, wie hier immer dargestellt nicht sehen. Das Kommentarfeld, das sich gesondert öffnet, erreichen wir und können schriftlich chatten (klingt wie ein Paradoxon).



Wahrscheinlich müssen wir noch einen bestimmten Flashplayer installieren – Atze schaut mal.

18:10 Uhr – Telefonat mit Harvey, der immer noch Probleme hat, seine neuen NV-digital Binnenkarten (*.eap) unter der Navigationssoftware OpenCPN zum Laufen zu bringen, obwohl er das erforderliche Plug-In installiert hat. Nun kämpft er sich durch die Foren. Ich drücke mal vorsorglich die Daumen.



.... Good Luck Harvey

Warum läuft, bei der Computerei, eigentlich selten etwas auf Anhieb reibungslos?

Donnerstag, 28. März:

01:15 Uhr – Ich mache einen Kontrollgang durch die unter Etage unserer Wohnung. Ein Nachtmagazin ist noch nicht eingetroffen. Ist doch noch viel zu zeitig. Frühestens in einer Stunde. Geduld, Geduld, beim nächsten Erwachen wird eines da sein oder auch nicht. Ich lass' mich überraschen.

Es ist so still, das ich nur das Blut in meinen Ohren rauschen höre.

Trotzdem schau ich mal ins Feuilleton, was die Welt so bewegt:



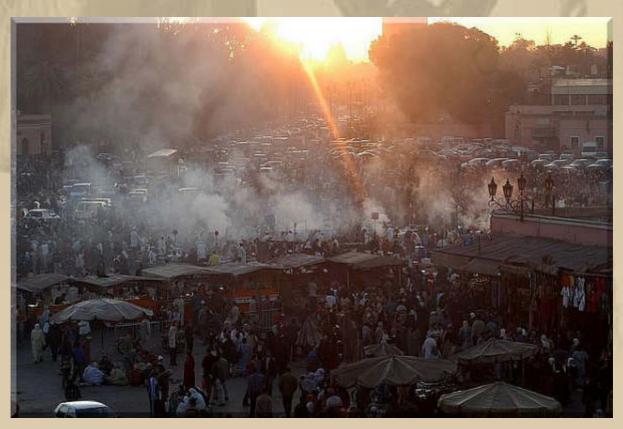
.... ein Schelm, wer Böses dabei denkt Honi soit qui mal y pense.



Wenn ich mich nicht irre, dann war oder ist Marrakesch immer noch die Hochburg der kiffenden Schickeria und Haute-Volée.



Stammen die Rauchschwaden auf dem Djemaa el Fna nun von den Joints oder den Essensküchen?



08:20 Uhr - Die frostige Sonne treibt mich aus dem Bett.

Gerold hat seine "Four Days Luxury-Cruise" bereits beendet. Bin gespannt, wann ich wieder etwas von ihm höre.



09:45 Uhr:

Kommentare 1 - 7		
DP07	Guten morgen an alle Zuhörer und ein FROHES OSTERFEST.	Seefunker Heute 09:45
F	bei so einer netten Begrüßung kann der Tag nur gut werden. Grüße zurück aus dem auch trostlosen Süden. Bearbeiten	BigMax Heute 09:47
DPØ7	Hast Du schon Eier eingekauft ??	Seefunker Heute 09:53
K	das hat mein liebes Weib erledigt, und die Enkel haben auch schon welche bekommen, die sie am Sonntag suchen dürfen. bearbeiten	BigMax Heute 10:07
S	das ist ja eine richtige Rush Hour heute Morgen.	BigMax Heute 10:08
S	Jearbeiten	BigMax Heute 10:10
DPØ7	Prima, wir haben die "ROHLINGE" auch schon und werden Samstag färben. :-) Tschüs	Seefunker Heute 10:11
Kommentar schreiben		

.... so sehen die Kommentare im Archiv aus, mit echten Zeiten

10:30 Uhr – Marianne ruft mich zum großen Lebensmitteleinkauf für die Feiertage. Auf in den Kampf Torero schmettere ich innerlich das Lied von George Bizet aus Carmen.

Heute Nacht habe ich wieder Kontakt mit Harald S. aufgenommen, den ich durch meine Homepage kenne. Harald und Frau besegeln auf einer Mön 331 SY SECOND LIFE die Ostsee, sind aber ca. 25 Km südwestlich von Freiburg beheimatet.

Harald war das Opfer meines Festplattencrashs im Vorjahr, und per Zufall ist mir beim Aufräumen seine Visitenkarte wieder in die Hände gefallen. Harald hat auch ein Faible für eNav.

12:30 Uhr – Man gewinnt in den Geschäften den Eindruck von Hamsterkäufen. Wir haben alles in Ruhe überstanden.

Lothar fragt an, ob denn meine Site wieder funktioniere, weil er den Eingangsscreen sehen kann. Ich teile ihm mit, dass die Frustration erst beginnt, wenn er einen Klick auf diesen Screen setzt:

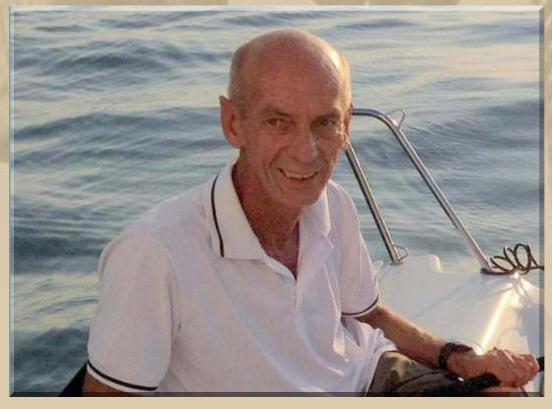


Not Found

The requested document was not found on this server.

Web Server at www.big-max-web.de

Facebook klopft bei mir an, um mir zu zeigen, dass sich was auf den Seiten meiner Facebookfreunde getan hat. Alle sehnen sich nach Wärme:



..... Uwe auf dem Bodensee im Vorjahr oder früher



Das ist sicherlich ein Photo auf Kreta, das Beate, die ich alleine zärtlich Tussi nennen darf, im letzten Urlaub geschossen hat.

Die Sehnsucht nach Frühling und Sommer wird fast zur Sucht. Besser diese, als solche nach dem BtMG. Alles was wir zur Heilung brauchen ist ein wenig Geduld und Gelassenheit. Alles hat seine Zeit.



12:45 Uhr: Was ist los, noch Funkstille!

12:48 Uhr - Delta Papas Stimme erhebt sich.



Am Schluss der Sendung bekomme ich, per Funk, meine Grüße an den Bodensee, bald! Darauf bezieht sich meine Danksagung.



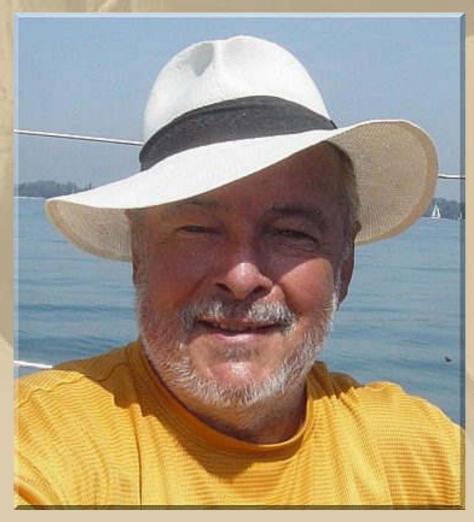
Das ist mein derzeitiges Bild in der 'online world' (s.o.)

Atze hat es von mir im Sommer 2011 in Immenstaad geschossen.

Mit Ernest Hemingway (1899-1961) habe ich drei Dinge gemeinsam: Ich liebe das Meer, ich schreibe gerne und ich habe das 62. Lebensjahr auch erlebt.



.... der alte Mann und das Meer



.... der alte Mann (JG 1941) und der Bodensee (2010)



in der Nikolaus-Kirche in Myra/TR

Nur wenn man will, findet man in den Bildern einen Hauch von Ähnlichkeit, in einer Mischung aus Ernest Hemingway, Spencer Tracy und einem alten graubärtigen Mann, namens Big Max.



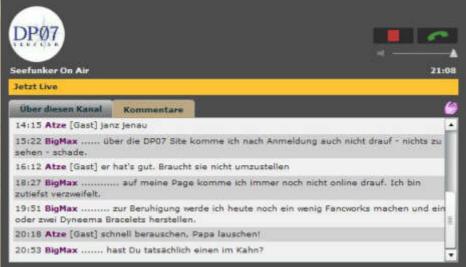
Seefunk und Wassersport. Wetter und nautische Nachrichten.
Die große Konferenz von Borkum bis Bornholm.
Informationen, Lustiges und Besinnliches.
Sonntagvormittags auch schon mal ein Gebet.
Immer LIVE ON AIR, über unsere Küstenfunkstellen und auch im Internet.
Die Schiffe können sich LIVE in die Sendung melden und berichten von ihrem Lieblingshobby - dem WASSERSPORT –

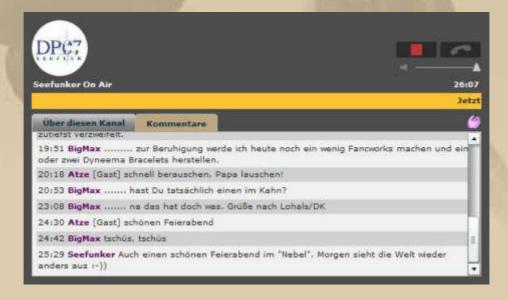
Die weltweiten Internetzuhörer können sich, während der Laufzeit der Sendung, schriftlich im Kommentarfenster beteiligen, wann immer sie wollen, auch als Gast: http://de.1000mikes.com/show/seefunker_on_air

16:45 Uhr: Seewetter an Nordsee und Ostsee; nautische Informationen; Große Konferenz mit Rückmeldungen von Bord. Die Sendung beginnt exakt um 16:46:05 Uhr – Atze ist auch dabei.

Ganz langsam mehren sich die Rückmeldungen der Seefunkstellen in der Großen Konferenz.







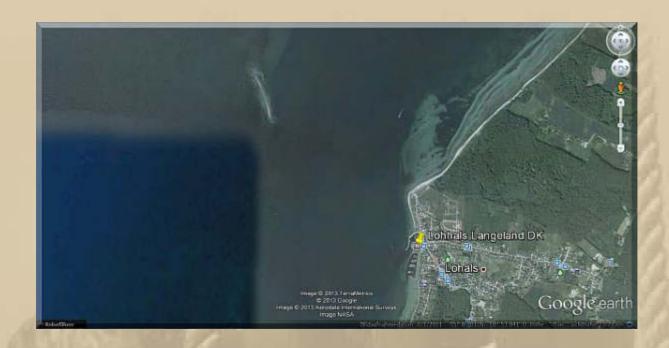
Diesmal meldet sich wieder die SY PEGASUS aus Lohals/DK. Viel weiter nördlich darf man sich nicht aufhalten, um noch funktechnisch zu DP07 zu gelangen. Derzeit sind die heißen Duschen in Lohals kostenlos – eine nette Geste der Hafenmeisterei.



.... Norden ist in Richtung 9 Uhr



Ich habe mich immer gerne in der Dänischen Südsee herumgetrieben. Vor der Haustür von Lohals liegt ein langgestrecktes Riff, das teilweise trocken fällt und sich ca. 6 sm, unter Wasser, nach Süden fortsetzt:



18:00 Uhr – Ab zur Abendbrotherstellung. Heute gibt es Linsengemüse mit Lauch, Möhren, etwas Knofi, ein Schuss roter Balsamico, Wiener Würstchen in Scheiben (5mm) und Marianne macht sich eine Portion Nudeln dazu, auf die ich verzichte. Ich menge mir lieber noch kleingeschnittene Ananas unter das Linsengemüse, das fördert den süß-sauren Charakter dieses Gerichtes. An Bord ersetze ich die Nudeln durch Kartoffelwürfel – im Prinzip ein herrlicher, dicker Eintopf

Auf morgen

Herzlichst

Euer

Big Max (mbm.kurth@t-online.de / www.big-max-web.de)

Bodensee Bulletin Nr. 000h - Vorfreude Teil 8

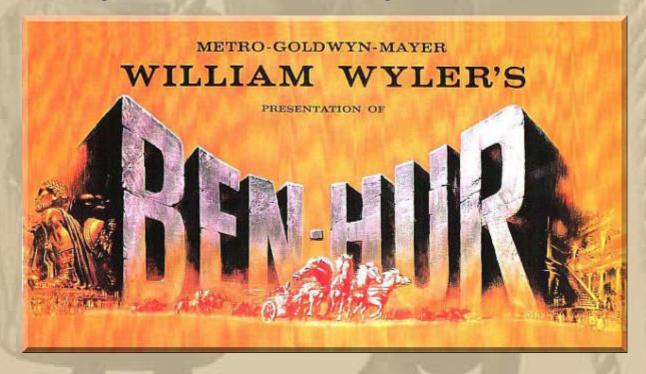
" 110° F In The Shade "

Das Osterwochenende -

Liebe Leserschar!

<u> Freitag, 29. März – Karfreitag:</u>

Gestern gab es die ~50ste Wiederholung von Ben Hur:



Wikipedia: Ben Hur ist ein US-amerikanischer Spielfilm von William Wyler aus dem Jahr 1959. Er basiert auf dem gleichnamigen Roman von Lew Wallace. Charlton Heston spielt die Titelrolle des israelitischen Prinzen Judah Ben-Hur, dessen Konflikt mit seinem ehemaligen Freund Messala (Stephen Boyd) tragische Folgen hat. Der Monumentalfilm stellte zahlreiche Produktionsrekorde auf und wurde unter anderem mit elf Oscars ausgezeichnet. Diese Marke ist bis heute unübertroffen. Ben Hur war zudem der erste Film, bei dem intensiv mit der Bluescreen-Technik gearbeitet wurde. Mit einem Budget von 15 Millionen Dollar zählt Ben-Hur – inflationsbereinigt – zu den aufwändigsten Produktionen der Filmgeschichte. Der Film wurde am 18. November 1959 in New York City uraufgeführt.



.... ein Klassiker unter den Hollywood-Schinken, nein danke

Da wir uns in der Karwoche befinden, werden die 10 Gebote sicherlich auch wieder über die Mattscheiben flimmern. Der magische Glanz dieser Monumentalfilme bleibt ungebrochen, auch wenn man sie kaum mehr sehen mag. Aber es gibt Heranwachsende, die diese beindruckenden Filme noch nicht gesehen haben.



Wikipedia: Die zehn Gebote (Originaltitel: *The Ten Commandments*) ist einer der größten Monumentalfilme aller Zeiten, der das Leben von Moses und vor allem seine Zeit als ägyptischer Prinz erzählt. Mit Produktionskosten von knapp 13 Millionen US-Dollar war er lange Zeit einer der teuersten Spielfilme von Paramount. In dem an Originalschauplätzen auf der Halbinsel Sinai und in den Paramount-Studios in Hollywood gedrehten Film wirkten rund 14.000 Statisten und 15.000 Tiere aller Art mit. Gedreht wurde in dem von Paramount seinerzeit bevorzugten Breitwandverfahren Vistavision. Die Produktionszeit betrug ungefähr zwei Jahre. Charlton Heston spielte die Titelrolle. Uraufführung 1956.

«Die biblischen zehn Gebote» «Die heiligen 10 Gebote»

Die Bibel - Altes Testament - 2. Moses 20, 3 bis 17

Und Gott redete alle diese Worte:

Ich bin der HERR, dein Gott, der ich dich aus Ägyptenland, aus dem Diensthause, geführt habe.

- 1. Gebot: Du sollst keine anderen Götter neben mir haben.
- 2. Gebot: Du sollst dir kein Bildnis noch irgend ein Gleichnis machen, weder des, das oben im Himmel, noch des, das unten auf Erden, oder des, das im Wasser unter der Erde ist.

Bete sie nicht an und diene ihnen nicht. Denn ich, der HERR, dein Gott, bin ein eifriger Gott, der da heimsucht der Väter Missetat an den Kindern bis in das dritte und vierte Glied, die mich hassen;

und tue Barmherzigkeit an vielen Tausenden, die mich liebhaben und meine Gebote halten.

- 3. Gebot: Du sollst den Namen des HERRN, deines Gottes, nicht missbrauchen; denn der HERR wird den nicht ungestraft lassen, der seinen Namen missbraucht.
- 4. Gebot: Gedenke des Sabbattags, dass Du ihn heiligest.

Sechs Tage sollst du arbeiten und alle dein Dinge beschicken;

aber am siebenten Tage ist der Sabbat des HERRN, deines Gottes; da sollst du kein Werk tun noch dein Sohn noch deine Tochter noch dein Knecht noch deine Magd noch dein Vieh noch dein Fremdling, der in deinen Toren ist.

Denn in sechs Tagen hat der HERR Himmel und Erde gemacht und das Meer und alles, was darinnen ist, und ruhte am siebenten Tage. Darum segnete der HERR den Sabbattag und heiligte ihn.

5. Gebot: Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren, auf dass du lange lebest in dem Lande, dass dir der HERR, dein Gott, gibt.

- 6. Gebot: Du sollst nicht töten.
- 7. Gebot: Du sollst nicht ehebrechen.
- 8. Gebot: Du sollst nicht stehlen.
- 9. Gebot: Du sollst kein falsch Zeugnis reden wider deinen Nächsten.
- 10. Gebot: Lass dich nicht gelüsten deines Nächsten Hauses. Lass dich nicht gelüsten deines Nächsten Weibes, noch seines Knechtes noch seiner Magd, noch seines Ochsen noch seines Esels, noch alles, was dein Nächster hat.

Und alles Volk sah den Donner und Blitz und den Ton der Posaune und den Berg rauchen. Da sie aber solches sahen, flohen sie und traten von ferne und sprachen zu Mose: Rede du mit uns, wir wollen gehorchen; und lass Gott nicht mit uns reden, wir möchten sonst sterben.

Hinsichtlich Zählweise der 10 Gebote gibt es Unterschiede zwischen der Katholischen und der Evangelisch-Reformierten Kirche. Gemäss Katechismus der Katholischen Kirche wird das 2. Gebot ausgelassen («Du sollst dir kein Bildnis noch irgendein Gleichnis machen»), dafür werden dann aus dem 10. Gebot zwei Gebote gemacht, damit dann Reformierte als auch Katholiken auf 10 Gebote kommen. Nachfolgend die Katholische Version der 10 Gebote gemäss Katechismus der Katholischen Kirche.

- 1. Gebot: Du sollst keine anderen Götter neben mir haben.
- 2. Gebot: Du sollst den Namen Gottes nicht verunehren.
- 3. Gebot: Du sollst den Tag des Herrn heiligen.
- 4. Gebot: Du sollst Vater und Mutter ehren.
- 5. Gebot: Du sollst nicht töten.
- 6. Gebot: Du sollst nicht ehebrechen.
- 7. Gebot: Du sollst nicht stehlen.
- 8. Gebot: Du sollst nicht falsch gegen deinen Nächsten aussagen.
- 9. Gebot: Du sollst nicht begehren deines Nächsten Frau.
- 10. Gebot: Du sollst nicht begehren deines Nächsten Gut.

Wenn sich doch jeder wenigstens an die Gebote 4 bis 10 hielte. Werte, die das Zusammenleben der Menschheit friedlicher gestalten ließen. Eine Utopie? Diese Menschheit muss erst noch geschaffen werden.



Manchmal erahne ich, woraus gläubige Menschen ihre Kraft schöpfen

Mir verwehrt die Ratio den Zugang zu dieser Erkenntnis.

03:45 Uhr - Biologische Schlafunterbrechung. Atze hat mir in den letzten Minuten der Geisterstunde (00:57 Uhr), nur so zum Trost, ein kurzes Nachtmagazin geschickt:

NWXX

Betreff: NWXX

Von: "Jürgen W. Schmidt" <yankee17@t-online.de>

Datum: 29.03.2013 00:57

An: "Kurth, Keule" <mbm.kurth@t-online.de>

Liebe Keule,

damit Du nicht wieder traurig mitten in der Nacht auf Deinen Bildschirm glotzen musst, soll Dich wenigstens diese Nachricht trösten. Außer essen ist eben nichts passiert. Ich habe aber stets schöne Fotos davon geschossen und die werde ich bald präsentieren. Um Dir den Mund wässrig zu machen, hier schon mal ein Beispiel. Das Irische Filet-Steak vom Donnerstag. Bald auch wieder mit "ordentlichem" Getränk.



Ohne Worte

Sodele, nun aber husch husch wieder in die Falle.

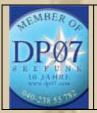
Gruß, von Atze.

1 von 1 29.03.2013 03:34



07:45 Uhr: Ohne mich - schlafe noch.

09:35 Uhr - Ein leckeres Frühstück liegt hinter mir/uns.



09:45 Uhr: Nun kommt, was kommen muss, der Seefunk mit dem Seewetter und der Großen Konferenz.



Telefonat mit Baldur (JG 1941) in Tornesch bei Hamburg,



2007

dem Freizeitkäpitan der SY RATTE:

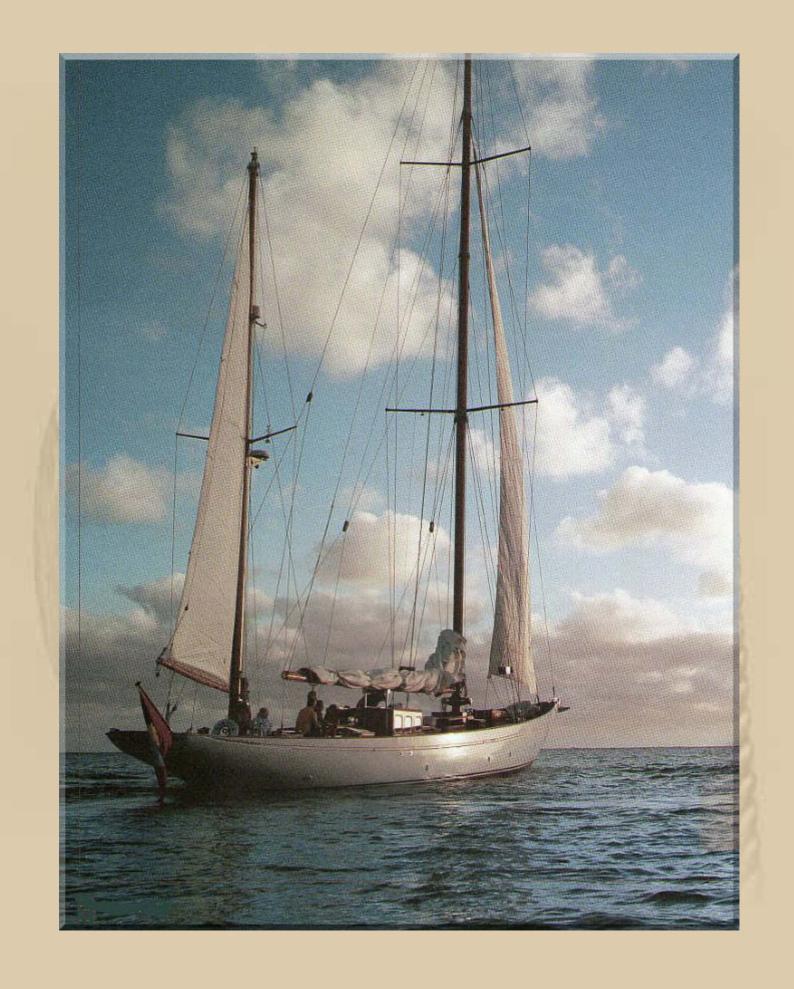


SY RATTE 2006 (10m Stahlschiff - Dtsch. Werftbau) auf der Flottillen-Starkwindfahrt nach Århus/DK



Langsam belebt sich die Große Konferenz. Schön für Delta Papa, dass langsam auch Echos von See kommen und nicht nur von Land, aus der südlichen Provinz. Delta Papas Stimme gewinnt an Fahrt und Timbre. Der Seewetterbericht ist die Pflicht und die Große Konferenz seine Kür, in der auch DPs menschlich privaten Seiten zum Klingen kommen.

Marianne nimmt derweil für mich an einem Preisausschreiben des Hauses Breuningerland teil. Der Hauptgewinn ist eine Kreuzfahrt in der Karibik auf dieser schönen Yacht:



Geschwindelt – da war wohl der Wunsch der Vater des Gedankens – es gibt nur 2 Tickets zur nächsten Hanse SAIL.

Unsere neue Gigaset Telefonanlage erfreut mich mit jedem eingehenden oder abgehenden Anruf mehr. 100 Rufnummern lassen sich einspeichern, der Anrufbeantworter ist von jedem Mobilteil aus ansteuerbar, die gute Tonqualität ist besonders angenehm. Beim Freisprechen kann ich nun endlich meinen PC bedienen, ohne Verrenkungen mit dem Hörer am Ohr zu bewerkstelligen. So stelle ich mir Telefonkomfort vor, auch ohne dickes Handbuch. Die knappe Bedienungsanleitung ist verständlich aufgebaut, indes brauchen tut man sie nicht wirklich, so selbsterklärend ist die Menüabfolge, alles fast spielerisch zu erlernen, halt Made in Germany.



.... da kommt Freude auf, beim A420A Trio

Marianne erzählt mir, dass Gigaset dringend Geld benötige, sonst drohe die Insolvenz. Na, vielleicht konnten wir das durch unsere Anschaffung verhindern helfen, schmunzelt Marianne.

16:45 Uhr:

DPØ7

E E E E U N E

HI JAHRE

Vern derf der

Im Internet ist der Chatroom gut besucht. Ich frage nach der SY PEGASUS, die gestern in Lohals war. Sie ist in zwischen in Vordingborg und grüßt mich unbekannterweise zurück an den Bodensee, via DP Relais. Das gibt es nur bei DP07.

André (DAA974), aus dem Erzgebirge, hat sich auch wieder eingefunden.

17:30 Uhr – Ich werde mich mal in der Küche melden und zum Kochen antreten; ein wenig Übung kann ja nichts schaden. Ich komme au Point oder auf den Punkt genau richtig.

Ich kümmere mich um die Salzkartoffeln und den Kabeljau, während Marianne den Butter-Mandel-Broccoli zubereitet. Was da nach 20 Minuten auf dem Tisch steht, ist eine Delikatesse. Noch ein wenig Zitrone über den Fisch und das Essen ist fertig. Beide sind wir wieder begeistert, was unsere Gemeinschaftsküche so alles hervorbringt.

Schnell noch einen Webcamblick zur Hafenmeile nach Konstanz:



.... na, das sieht doch ganz heimelig aus



19:45 Uhr: Ohne mich.

Dann mache ich eben für heute Feierabend.



.... auch ohne mich, schon zu oft gesehen

Betreff: Schöne Feiertage

Von: "Jürgen W. Schmidt" <yankee17@t-online.de>

Datum: 29.03.2013 23:57

An: "

Kopie (CC):

Meine Lieben,

Ostern steht vor der Tür und ihr werdet wohl noch im Vorbereitungsstress sein, damit alles an den Feiertagen auch wie gewünscht klappt.
Nun ist es aber an der Zeit, das System runterzufahren, allerdings erst, nachdem ihr unsere besten Wünsche zum Fest vernommen habt. Genießt alles, was euch geboten wird, gebt, was ihr bieten wollt. Auf gar keinen Fall lasst euch durch das Wetter negativ beeinflussen. Auf jeden Fall denkt daran, dass Ostern ein fröhliches Fest, sozusagen mit "Happy End", ist.

Eure Karin & Jürgen.



.... der sieht doch verschärft nach meinem 'Osterhazy' aus ? !!!

Nun ist keiner mehr allein

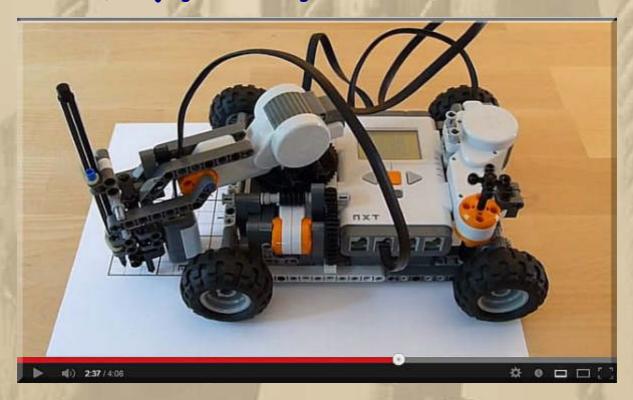


.... ein Dankeschön zur Diezenhalde, in 4.250 m Luftlinie

Samstag, 30. März:

02:23 Uhr – Atzes Nachtmagazin ist eingetroffen. Ihr wisst, wie und wo Ihr das finden könnt

Ich habe mich gleich einmal auf die Site von <u>www.mindstorms.com</u> begeben, das lässt jedes Jungen Herz höher schlagen und auch bei denen, die jung im Herzen geblieben sind:



http://www.youtube.com/watch?v=Mp8Y2yjV4fU

.... und ich habe noch mit Märklinbaukästen gespielt.

Wie hat die Elektronik doch nachhaltig unsere Welt verändert, und wir stehen erst am Amfang dieser Entwicklung. Um den Nachwuchs der Ingenieure ist mir nicht bang.

Ich frage wegen der 'malfunction' von 1000mikes auf Androidgeräten mal an, ob man mir helfen kann. Ich brauche ganz schön viel Hilfe in letzter Zeit. Alles wird gut, pflegte Nina Ruge immer ihre Sendung zu beenden, das stimmt mich hoffnungsfroh.

Seefunker auf Android Geräten

Betreff: Seefunker auf Android Geräten

Von: Manfred 'Big Max' KURTH <mbm.kurth@t-online.de>

Datum: 30.03.2013 02:29 An: info@1000mikes.com

Blindkopie (BCC): PRIVAT Jürgen 'Atze' Schmidt <yankee17@t-online.de>

Liebe 1000mikes Crew,

ich bin eine enthusiastischer Teilnehmer an den Sendungen von DP07 auf 1000 MIKES.

Dieser Tage habe ich versucht, die Sendung auf meinen Androidgeräten zu verfolgen,

doch das scheiterte daran, daß das DPO7 Fenster nicht funktionfähig aufmacht.

Können Sie mir dazu etwas sagen? Vielleicht mache ich ja nur einen kleinen Anfängerfehler.

Für ein kleines Feedback wäre ich Ihnen dankbar.

Herzlichst Manfred alias Big Max

Meine Standard-Lauscherzeiten sind 09:45 Uhr und derzeit 16:45 Uhr – während der Segelsaison an Bord um 09:45 Uhr zum Ausklang des Frühstücks und um 19:45 Uhr, sofern ich mich an Bord aufhalte oder mein Netbook bei mir haben sollte. Bin gespannt, wann DP07 auch auf meinen smarten Android-Geräten zu hören sein wird.

09:45 Uhr und 19:45 Uhr sind für mich die Pflichtsendungen, alle anderen Zeiten ein 'nice to have'. Zu diesen Zeiten höre ich ab und zu meine baltischen Segelkameraden von Bord ihrer Schiffe, die mir einen Gruß an den Bodensee schicken und umgekehrt via DP07 Relais. In diesem Jahr wird es wohl wieder nichts mit der Sprechtaste im Internet – schade.



03:30 Uhr - Zurück in die 'Koje' - bald.



07:45 Uhr: Ohne mich - ich schlafe noch.

08:15 Uhr - Ich bereite das Frühstück vor.

Von 1000MIKES Support <support@1000mikes.com> 🗘

Betreff Re: Seefunker auf Android Geräten

08:19

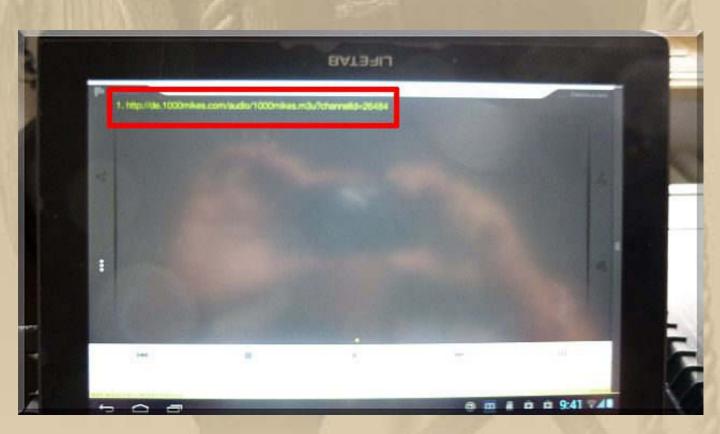
An Mich <mbm.kurth@t-online.de> >

Andere Aktionen -

Hallo Manfred,

der Screenshot deutet auf ein fehlendes (oder nicht geladenes) Flash-Plugin hin. Unser Flash-Player ist die bevorzugte Art und Weise, Sendungen auf 1000MIKES zu verfolgen. Falls Flash nicht im Google Play Store verfügbar ist, kann der Stream auch über den Link "mit externem Player hören" verfolgt werden. Leider sind die entsprechenden Programme unter Android etwas wählerisch, so dass man ggf. mehrere Programme testen muss. Wir haben z.B. mit der App "XiiaLive" gute Erfahrungen gemacht.

viele Grüße vom 1000MIKES Team



.... es sah zuerst so aus, als würde ich erfolgreich sein, doch dann tat sich absolut nichts



.... die Punkte in der ersten Zeile sollen DP zeigen, dass ich im Grund bin





Lothars eMail bringt mich wieder in die Spur, denn ich besitze ein 7" Samsung Galaxy Tab mit Android 2.3.

Blitzschnell habe ich die URL vom Seefunker_on_Air eingegeben – eh voilà:





Big Max kongruent mit Lothar

- Danke Lothar, auch für die spätere Dreingabe -

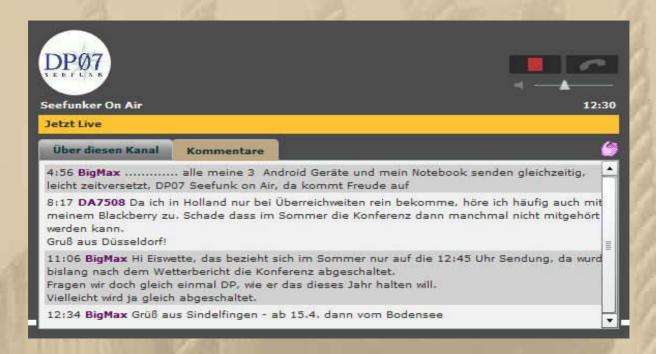
12:45 Uhr:

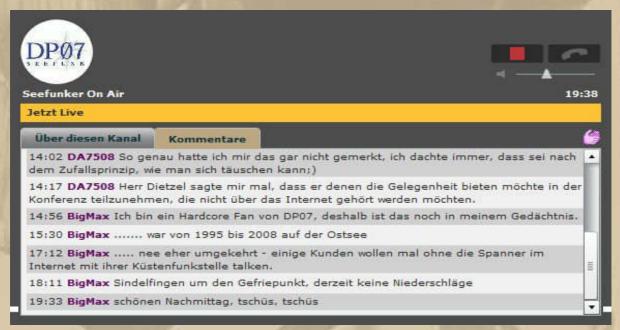


Im Internet meist ohne Große Konferenz, so war es wenigstens im Vorjahr, auf besonderen Wunsch einiger zahlender Kunden von DP07. Die wollen wohl der listig lauschenden Heimat nicht verraten, wo sie sich tatsächlich herumtreiben (und u.U. mit wem)

- Honi soit qui mal y pese -

Werde mal bei DeePee anfragen, wie er das in dieser Saison handhaben wird.





In dieser Mittags-Session hat er den Livestream noch nicht verbannt.

Ich habe mir leider 10 Seiten des heutigen Tages 'zerschossen', weg sind sie – merde. Vielleicht mache ich mich später noch daran, alles noch einmal aus dem Gedächtnis zu verfassen.

Es ist mir in der Nabelschau, glaube ich wenigstens, wieder ganz gut gelungen.

Shoppen ins

Meist kehrt sie unverrichteter Dinge wieder heim. Ein bescheidenes Mädchen, meine Frau. Jedesmal fragt sie mich zuvor, ob sie mir etwas mitbringen solle. Ich verneine stets, ermahne sie aber scherzhaft, die Schwarzwälder Kirschtorte nicht zu vergessen.

Harvey wendet sich jetzt mit seinem Problem an das Forum von OpenCPN, denn seine brandneuen digitalen Binnenseekarten vom NV-Verlag wollen sich immer noch nicht mit OpenCPN öffnen lassen. Ach, hätte er doch nur auch einen Lothar an seiner Seite.



Hier kann man die Geschichte verfolgen:

http://opencpn.de/forum/seekarten/allgemein/opencpn-und-nv-verriegelte-eap

14:55 Uhr - Meine liebe 'Tussi' schickt Ostergrüße aus Hannover:



.... den Eierlikör haben die beiden schon aufgeschlotzt
- Dank an beide von Euch -

Wie beschreibt man tristes Wetter?



.... ein Bild sagt mehr als viele Worte
Blick aus dem Erkerfenster meines Zimmers

Einzig und allein mein Ara bringt etwas Fröhlichkeit in meine derzeit düstere Umwelt:



Sein Flügel verdeckt mich auf der SY Endeavour [Moody 44], mit der wir im Jahr 2000 Rock Around Fastnet Rock 'getanzt' sind.



Total tote Hose bei DP07 im Internet

Alle meine Androidgeräte können jetzt mit DP07 kommunizieren. Endlich kann ich, wenn ich denn möchte, auf meinen kleinen Hafenradtouren am Bodensee, immer On Air sein:



7.8

Delta Papa widmet mir zum Sendeschluss ein nettes Gedicht über den Äther:

Es war einmal ein Kanibale,
der war aus Halle an der Saale.
Man sah ihn oft am Bodensee,
für 20 Pfennige als Entrée.

Ein Kuttel-Datteldu Gedicht von Ringelnatz – warum er das wohl gerade mir gewidmet hat (lol)?

17:30 Uhr - Marianne kehrt mit einer Tüte zurück. Darin eine Gardeur-Hose und ein schönes großes Tuch, das es heute zu jeder verkauften Hose gratis dazu gab.

Marianne schimpft über die zweite Preiserhöhung bei Damenschuhen um 10 €, innerhalb der letzen Wochen. Wir tauen uns ein leckeres Abendbrot auf: Rindsrouladen, Spätzle und Rotkraut. Das Rotkraut ist frisch aus der Hengstenbergdose. Marianne macht stets einige Rinds- oder Kohlrouladen mehr, wenn sie welche zubereitet, damit wir für ein schnelles Essen einfach mal nur ins Tiefkühlfach greifen müssen.

19:45 Uhr:

Ohne meine aktive Teilnahme.



Viele Meldungen im Internet.

Atze war auch zugegen.

Über das sich immer wiederholende Fernsehprogramm finde ich schnell in den Schlaf. Auf 4 Sendern wird heute, ziemlich zeitgleich das Abendprogramm von 5 alten Tatorten bestimmt:

Tatort: Der Tote im Nachtzug

KRIMI 5 Tatort-Wiederholungen auf 4 Programmen am Samstag. Wir weisen darauf hin, dass das ein Verbrechen gegenüber dem Gebührenzahler ist, erteilen jedoch mildernde Umstände für diesen subtil komischen Fall aus Frankfurt und das aufstrebende Team aus Berlin (s. RBB). (bis 23.15)

Matula hat sich ja bereits gestern von der Mattscheibe verabschiedet. Ich habe mir das erspart. 30 Jahre lang hat er für seine Anwälte recherchiert. Bin gespannt, wer ihn ersetzen wird

- Um 22:15 Uhr ist für mich bereits Zapfenstreich -

<u> Sonntag, 31. März – Ostersonntag:</u>

In der Nacht wurde uns eine Stunde Schlaf geklaut, denn die Uhren wurden um 2 Uhr eine Stunde auf 3 Uhr vorgestellt. Atze wird das hart treffen. Nun gilt bis zum 27. Oktober 2 Uhr die MESZ. Ich habe alle DCF 77 Uhren in meinem Zimmer dabei beobachtet, und plötzlich war es 3 Uhr:



.... wieder ab nach Bett!

Heute wird der Lindt Goldhase vernascht, den mir Marianne obligatorisch schon immer am Gründonnerstag auf den Frühstückstisch stellt. Ist das nun eine vorsätzliche seelische Grausamkeit oder die Prüfung meiner Standhaftigkeit? In Dubio pro reo!





.... natürlich bekomme ich nur einen,

doch sehe ich die Tage zuvor, in meiner blühenden Phantasie, immer schon zwei oder auch mehr.

Allen meinen regelmässigen oder auch nur gelegentlichen Bulletinleserinnen und -lesern, sowie allen Nichtleserinnen und -lesern, wünsche ich fröhliche Ostern, sofern letztere Gruppe hiervon überhaupt Kenntnis erlangt.



07:45 Uhr: Ohne mich – ich schlafe noch.

08:23 Uhr – Ich schaue aus dem Fenster und verkrieche mich sofort wieder unter der Bettdecke.



.... das ist der Blick aus dem regulären Fenster meines Zimmers

Was sind eigentlich Frühlingsgefühle?

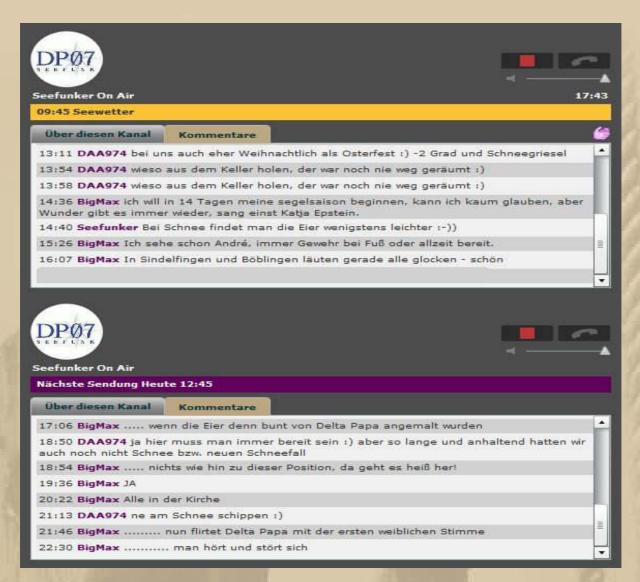


.... hat mir Marianne gestern, anstatt Schwarzwälder Kirschtorte, mitgebracht – ein Lichtblick

08:34 Uhr – Ehe ich hier noch länger so herummolche, mache ich lieber das Osterfrühstück.

09:39 Uhr - Meinem 'Osterhazy' habe ich noch die Löffel drangelassen; Marianne hat so traurig geguckt. Nun, morgen ist ja auch noch zeitig genug.





Übrigens habe ich heute Nacht vergessen zu berichten, dass sich meine Funkuhr auch um eine Stunde vorgestellt hatte; das musste ich wieder korrigieren, denn diese Uhr zeigt bei mir immer UTC an, so wie bei DP07 die Glasenuhr im Hintergrund schlägt. Im Winterhalbjahr eine Stunde und im Sommerhalbjahr 2 Stunden Zeitunterschied zur UTC, denn UTC ist unverrückbar.



= 10:25:56 MESZ

Wer weiß denn in der Runde noch, was die farbigen Sektoren zu bedeuten haben?

Ja, das sind die Zeiten der absoluten Funkstille.

Wikipedia: Unter Funkstille versteht man in der Schifffahrt Einstellung des Funkverkehrs bei allen Funkstellen des Seefunkdienstes, um den **Empfang** von Notsignalen sicherzustellen und um die *Notwelle* abzuhören. Funkstille wird teilweise auch während eines bewaffneten Konflikts angeordnet, um die Peilung der eigenen Verbände durch den Feind zu verhindern. Schließlich bezeichnet der Begriff Funkstille im übertragenen Sinne noch den Zustand, in dem zwei oder mehrere Parteien nicht mehr miteinander reden und Kontakte vermeiden.

Im Schiffsfunkverkehr sind viermal stündlich dreiminütige Funkstillen vorgeschrieben, um auch gegebenenfalls schwache Signale empfangen zu können. Auf der internationalen Not- und Anruffrequenz des Sprechfunks, 2182 kHz, zweimal stündlich:

- zu jeder vollen Stunde von xx.00 Uhr bis xx.03 Uhr und
- zu jeder halben Stunde, von xx.30 Uhr bis xx.33 Uhr
- auf der internationalen Notfrequenz 500 kHz (Telegrafiefunk), der auf sogenannten "ausrüstungspflichtigen" Schiffen vorgeschrieben ist von xx.15 bis xx.18 Uhr und xx.45 Uhr bis xx.48 Uhr.

Während der Funkstillen hat jeglicher Funkverkehr mit Ausnahme von Notverkehr zu unterbleiben. Die Zeiten der Funkstillen sind auf der Funkuhr, die im Blickfeld des Bordfunkers angebracht sein soll, durch farbige Sektoren (meist Rot und Grün, mitunter Blau statt Grün) hervorgehoben.

.... präziser hätte ich es auch nicht erläutern können.





Funkraum auf dem deutschen Forschungsschiff Polarstern

Bereich Mittelwelle (MW)		Frequenzbereich ^[3] 415–526,5 kHz	Not-/Anruf- frequenz	DSC- Frequenz	Telex- Frequenz	Bemerkungen Tastfunk, in Europa obsolet
Kurzwelle (KW)	HF 04	4000-4438 kHz	4125 kHz	4207,5 kHz	4177,5 kHz	
	HF 06	6200-6525 kHz	6215 kHz	6312,0 kHz	6268,0 kHz	
	HF 08	8100-8815 kHz	8291 kHz	8414,5 kHz	8376,5 kHz	
	HF 12	12230-13200 kHz	12290 kHz	12577,0 kHz	12520 kHz	
	HF 16	16360-17410 kHz	16420 kHz	16804,5 kHz	16695 kHz	
Ultrakurzwelle (UKW)		156–162 MHz	156,8 MHz (Ch 16)	156,525 MHz (Ch 70)		Hier auch AIS

Bedeutung des Mobilen Seefunkdienstes heute

Obwohl der Mobile Seefunkdienst in seiner Grundstruktur schon seit über hundert Jahren besteht und zahlreiche technische Verbesserungen und Ergänzungen zur Verfügung stehen, hat er in keinem Fall an Bedeutung verloren.

Durch die Einführung des Digital Selective Calling fällt die ständige Abhörwache weg. Ist ein anderes Schiff in Not, so kann dieses automatisch einen Hilferuf mit seinen Positionsangaben absenden. Von einem Schiff, das möglicherweise helfen könnte, wird der Hilferuf automatisch aufgenommen und die Schiffsführung alarmiert.

Unverzichtbar ist der Mobile Seefunkdienst, um andere Schiffe auf ihre Ausweichpflicht hinzuweisen.

Ein wichtiger Vorteil des Mobilen Seefunkdienstes ist die Unabhängigkeit. Zwei Seefunkstellen können uneingeschränkt miteinander in Kontakt treten. Des Weiteren ist keine Infrastruktur an Land oder auf See erforderlich, um eine Kommunikation zu ermöglichen. So funktioniert der Mobile Seefunkdienst auch in Krisengebieten oder bei Naturkatastrophen, im Gegensatz Telefonie mit Mobiltelefonen.

Ist doch auch einmal wieder schön, wenn man sich das alles erneut ins Gedächtnis zurückholt. Sportbootfahren ist schon ein vielschichtiges Hobby.

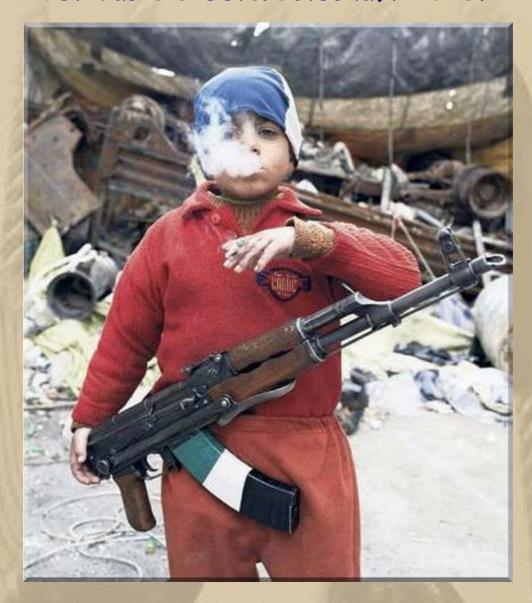


Bahn will ICE-Züge mit WLAN ausstatten

Das wird aber auch Zeit! Die Bahn will ihre ICEs bis Ende 2014 mit drahtlosem Internet ausgerüstet haben. WLAN für alle?

.... das wünsche ich mir weltumspannend

Ist das die Osterbotschaft 2013?



Ich bin tief erschüttert über dieses Bild eines 7-Jährigen, das heute in einer online Zeitung zu sehen ist.

Viel zu dauerhaft verschließen wir die Augen vor dem Schicksal der missbrauchten Kindersoldaten – wie sollen diese Kinder jemals noch an die Kraft der Werte der Gebote glauben können.

Dieses Bild stammt aus Syrien. In Afrika und sicherlich auf allen Kriegsschauplätzen dieser Welt, wird es nicht anders aussehen. Welche Versündigung an der Jugend dieser Kinder.

Wo bleibt der Aufschrei der Welt - ich jedenfalls höre nichts.



.... wie geht das alles zusammen?



.... ich höre mir die Osteransprache des neuen Papstes an.

Es ist ganz still in mir, mir fehlen die Worte, ich spüre nichts als Beklemmung aber zum Handeln reicht es auch bei mir nicht.







http://www.marinetraffic.com/ais/de/showallphotos.aspx?mmsi=211405010#top_photo

Obwohl meine baltischen Jahre vorbei sind, bin ich immer noch Fördermitglied für die gute Sache.



.... die für 2013 wird wohl in den nächsten Tagen eintreffen.

.... und das ist DA7508:



http://www.marinetraffic.com/ais/de/showallphotos.aspx?mmsi=211203930

Ja, eine Contest 33 MK II $(10 \times 3 \text{ m})$

www.segeln-forum.de (eiswette)

13:14 Uhr – Auch mein langjähriger Segelkamerad Josef (ab Fasnet Rock im Jahre 2000) schickt mir Ostergrüße mit einer Gesangsanlage von Mirusia & Orchester André Rieu:

"Waltzing Matilda"

Da wird mir ganz wehmütig ums Herz.



Danke Bärchen,

einer von Josefs vielen Spitznamen; dieser, weil er solche Bärenkräfte hat.

Meine Kinder rufen nacheinander an, um uns frohe Ostern zu wünschen – danke, Ihr 2.





18:00 Uhr – Ich habe wie ein Weltmeister geschnippelt und Marianne angebrutzelt:



.... vorher

Jetzt noch max. 40 Minuten bei 200°C in den vorgeheizten Backofen und dann wird uns das mediterrane Ofengemüse mit Hähnchenschlegeln munden.

Die Hähnchenschlegel wurden mit Rapsöl, scharfem Rosenpaprika und frisch gemahlenem Pfeffer eingerieben und in einer Pfanne scharf angebraten.

Das Ofengemüse besteht aus: 1 Aubergine, 1 Zucchini, 1 roten Paprika, 100g Champignons in Scheiben, 8 geviertelte Kirschtomaten, 2 Kartoffeln in sehr kleinen Würfeln, 1 Knoblauchzehe fein gehackt – mit Salz, Pfeffer, Rosmarin und Thymian gewürzt.

Nach 30 Minuten erfolgten Garproben mit den kleinen Kartoffelwürfeln; sind diese gar, ist alles fertig – das Gemüse ist dann noch ganz leicht bißfest, so wir wir es lieben. Sind die Kartoffelwürfel zu groß, dauert ihre Garzeit zu lange und das Gemüse wird zu weich/matschig. Die Garzeit ist der kritische Erfolgsfaktor dieses Gerichtes. Bisher war das Resultat immer äußerst schmackhaft. Marianne nahm heute das Essen nach 35 Minuten aus dem Backofen – au point.



.... nachher

Dem Gemüse wird keine weitere Flüssigkeit zugegeben. Beim Garvorgang tritt genügend Gemüsewasser aus.

Message from Gerold / SS Momo / Montevideo:

Wandel ist die Herausforderung des Lebens

imap://secureimap.t-online.de:993/fetch>UID>.INBOX.Sent>127_

Betreff: Wandel ist die Herausforderung des Lebens Von: Manfred 'Big Max' KURTH <mbm.kurth@t-online.de>

Datum: 31.03.2013 19:14

An: Gerold <gerold@svmomo.de>

Am 31.03.2013 18:17, schrieb Gerold:

Hallo Manfred,

die kreuzfahrt war ein alptraum. 3000 menschen an deck und in den restaurants. essen unter aller kanone.

werde bald heimkommen. meine paechter haben fristlos gekuendigt.

bin etwas deprimiert, na mal sehen was wird.

liebe gruesse gerold

Lieber Gerold,

sei nicht deprimiert, alles im Leben hat seinen Sinn, auch wenn es momentan ungelegen kommt.

Vielleicht lenkt Dich Dein Schicksal zurück in die verwurzelte Heimat.

Ist doch auch möglich, dass gerade Dein 3. Lebensabschnitt beginnt, der seine neuen Herausforderungen an Dich stellen wird.

Du bist doch in der guten Position, Dein Schicksal selber zu bestimmen, Du bist Dein eigener Master.

Carpe Diem, nutze den Tag, rufe ich Dir zu.

Du wirst zuhause willkommen sein.

Herzlichst

Dein

1 von 2 31.03.2013 19:15

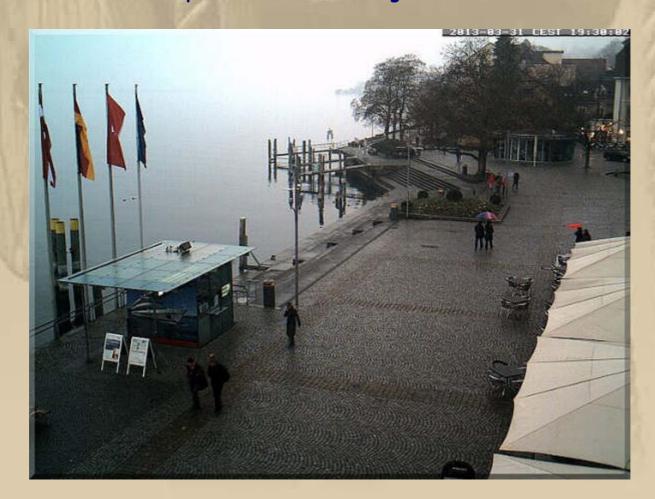
Manfred

PS

Der Carpe Diem Sinnspruch für das Ende dieses Monats lautet:

Alles, was gewesen ist, brauchst Du nicht zu vergessen und nicht zu verleugnen. Bewahre es als Erfahrung und Hilfe für die Zukunft in Deinem Herzen

Hier an der Uferpromenade von Überlingen ist Gerold zuhause:



19:45 Uhr: DPØ7

SY PEGASUS ist inzwischen in Gedser/Lolland/DK eingetroffen.

.... na, denn bis morgen.

<u> Montag, 01. April – Ostermontag:</u>

Atzes Geburtstag im Jahre 1941 in Berlin.

Geplant ist, dass ich in 14 Tagen in die Segelsaison fahre. Ist das etwa ein Aprilscherz?

Die Zeit der Vorfreude verrinnt doch ziemlich schnell, die Zeit in der Saison aber leider ebenso.

Langsam beginne ich mir zur wünschen, dass ich mir zu meinen täglichen 86.400 Sekunden noch einige Extrasekunden zukaufen dürfte. Da das aber ein unsinniges Unterfangen ist, gilt es, die vorhandenen Sekunden noch besser auszukosten und mit Sinn zu erfüllen. Darüber habe ich mir, bevor ich 50 wurde, nie Gedanken gemacht. Nur der Irrtum, dass man mit 50 erst sein halbes Leben gelebt hat, denn es sind bereits etwa zwei Drittel, wenn alles gut geht noch ein bisserl mehr, hat mir die Bedeutung der Zeit im eigenen Leben bewusster gemacht.

Ich finde es gelingt mir, seitdem ich im Frühjahr 1996 aus dem Arbeitsleben ausgeschieden bin, ganz gut, die Balance in meinem Leben zu halten. Eigentlich bin ich durch mein gesamtes bisheriges Leben immer mit frohem Herzen durchspaziert; ich empfinde keine Defizite. Mir war mein R4 immer kostbarer, denn mein 7er BMW, wenn Ihr versteht, wie ich das meine - sicher.

Die Aktivseite (Vermögen) meines Lebens war und ist schon immer gewichtiger, denn die Passivseite (Verbindlichkeiten) und das bedeutet, dass mein Leben einen Gewinn zu verzeichnen hat, und genauso empfinde ich es auch. So kann nur ein Buchhalter denken, der ich einer war. Nun ja, jeder findet eben seine eigenen Metaphern.

Liebe Atze,

Dir werden sicherlich ähnliche Gedanken durch den Kopf gehen. Ich wünsche Dir noch unzählige Sekunden in Gesundheit und Harmonie mit Dir selbst und Deiner Umwelt. Was hältst Du von 1 Milliarde Sekunden?

Nun wollen wir mal nicht gleich übertreiben, das wären ja noch über 30 Jahre. Wer will schon, außer Jopi, über 100 Jahre alt werden? Da wir im selben Jahr, in derselben Stadt geboren wurden, gehen wir im Erlebensfall beide ins Maxim, denn da sind wir so intim und lassen die Puppen tanzen und singen zusammen Karaoke:

LONNIE DONEGAN
"Does Your Chewing Gum Lose Its Flavour"

Oh-me, oh-my, oh-you What ever shall I do Hallelujah, the question is peculiar I'd give a lot of dough If only I could know The answer to my question Is it yes or is it no Does your chewing gum lose its flavour On the bedpost overnight If your mother says don't chew it Do you swallow it in spite Can you catch it on your tonsils Can you heave it left and right Does your chewing gum lose its flavour On the bedpost overnight Here comes a blushing bride The groom is by her side Up to the altar Just as steady as Gibraltar Why, the groom has got the ring And it's such a pretty thing

But as he slips it on her finger The choir begins to sing Does your chewing gum lose its flavour On the bedpost overnight If your mother says don't chew it Do you swallow it in spite Can you catch it on your tonsils Can you heave it left and right Does your chewing gum lose its flavour On the bedpost overnight Now the nation rise is one To send their only son **Up to the White House** Yes, the nation's only White House To voice their discontent Unto the Pres-I-dent They pawn the burning question What has swept this continent [Lonnie speaks:] If tin whistles are made of tin What do they make fog horns out of Boom, boom Does your chewing gum lose its flavour On the bedpost overnight If your mother says don't chew it Do you swallow it in spite Can you catch it on your tonsils Can you heave it left and right Does your chewing gum lose its flavour On the bedpost overnight On the bedpost overnight [Man:] Hello there, I love you and the one who holds you tight [Lonnie:] Monday, Tuesday, Wednesday Thursday, Friday, Sat'day night On the bedpost overnight [Man:] A dollar is a dollar and a dime is a dime

http://www.youtube.com/watch?feature=player_embedded&v=7QjymBP0NdM

[Lonnie:]
He's singin' out the chorus
But he hasn't got the time
On the bedpost overnight, yeah

http://www.youtube.com/watch?v=A9Qbf-WqyHc

http://www.youtube.com/watch?v=9WK64SXvhps

http://www.youtube.com/watch?v=jF3gOLjZtsk&list=PL8B880F364199562D

Komm' gut durch den Tag und die Jahre vor Dir.

"Alles, was kommen wird,

ist unsicher.

Lebe den Augenblick."

Herzlichst Deine Keule

07:20 Uhr - Ich bin schon wach; der helle Tag weckt mich, da ich mein Zimmer nie ganz verdunkele. Ich schaue ins OpenCPN Forum, ob Harvey mit seinem Seekartenproblem vorankommt:



.... das liest sich doch wie eine baldige Lösung

Foren sind schon eine gute Sache; hier werden sie geholfen, meinte einst Verona Poth (Feldbusch).

Na, da bin ich heute mal gespannt, wer einen alles in den April schicken wird.



Der frühe Vogel fängt den Wurm, flattert es mir durch die Gedanken. Ich bereite unser Frühstück vor.

Ich rufe Marianne mit dem neuen Gigaset Haustelefon zum Frühstück. Wenn das nicht herrschaftlich ist.



.... mein "Osterhazy" hat auch dieses Frühstück überlebt.

Die Osterglocken verströmen einen betörenden Duft.

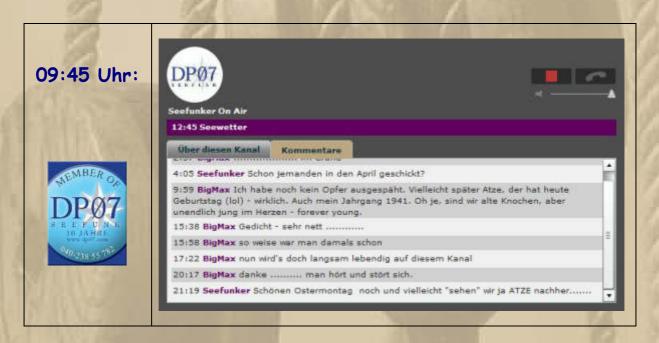
Ich schaue, ob Atze auf skype schon online ist - nein - zu früh:



.... das ist kein Aprilscherz!

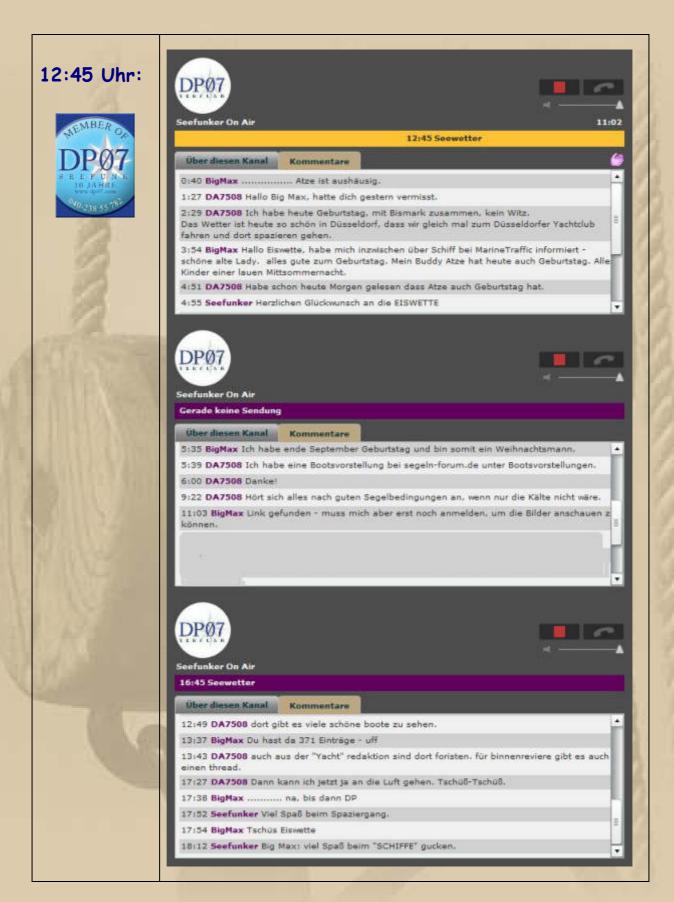
Das Icon mit der Klaviatur zeigt an, dass Atze ein begnadeter Keyboardspieler ist. Wie ich, war auch er in seiner Jugend ein Skiffler. und wer biologisch rechnen kann, der ist sich fast sicher, dass Atze das Produkt einer lauen Mittsommernacht im Jahre 1940 sein kann. So wie ich die Wiedersehensfreude meines Vaters, auf Fronturlaub zu Weihnachten 1940, bin; das habe ich meiner Mutter (verstorben 2.3.2003, einen Tag vor Mariannes und meinem Hochzeitstag) doch einst abringen können.

Wir haben darüber beide immer geschmunzelt, wenn ich das gelegentlich wieder erwähnt hatte.



10:30 Uhr – Ostergespräch mit Siggi. Er hat die ganze Frühjahrsarbeit an seiner MS CRAZY in Bremen noch vor sich. Doch hat er derzeit ein Handicap. Zwei Sehnen sind in seiner Schulter gerissen, was ihn demnächst wohl unters Messer der Chirurgen zwingen wird. In den nächsten Tagen hat er sein Medicogespräch, denn in der Röhre war er schon. Siggi, ich wünsche Dir, dass das alles subito wieder repariert wird und sich die alte Lebensqualität wieder einstellt. Die LINKs zu mir und DP07 habe ich Dir soeben zugeschickt.

12:00 Uhr - Langes Gespräch mit Harald S, Eigner der Mön 331 SY SECOND LIFE - Fahrgebiet Baltic Sea.



Werde mich gleich mal beim 'segeln-forum' registrieren und herumstöbern.



..... Ostermontagsgrüße von Elke & Michael

Facebook klopft bei mir an und vermeldet neue Einträge einiger meiner Facebookfreunde, darunter Axel L. aus Hamburg. Ich hab's ja nicht so mit Facebook.



Axel L. mit seiner SY SEE YOU vor Großenbrode / Ostsee,



wo er jetzt am Binnenhafen von Großenbrode einen Zweitwohnsitz mit Liegeplatz besitzt. Axel, auf eine glückliche Zukunft!

Das Bild macht Lust aufs Segeln.

Das Boot sieht nach einer Bénéteau oder Jeanneau aus. Zuvor segelte Axel eine kleinere Maxi. Den Binnenhafen kenne ich wie meine Westentasche. Habe oft im Binnensee vor Anker übernachtet.



.... mein ehemaliges baltisches Heimatrevier



.... schön, schön, schön war die Zeit (Freddy Quinn)



17:27 Uhr – Auf Mariannes besonderen Schokoladenwunsch wurde er fällig:





19:45 Uhr: Ohne mich.

Das war das lange Osterwochenende. Morgen beginnt wieder der reguläre Alltag, und ich werde damit beginnen, meine Faltkörbe für die Saison zu füllen und zu sortieren. Der Bodensee, mein Rentnerrevier, erwartet mich. Nicht falsch verstehen, ich fühle mich sauwohl am und auf dem Lac de Constance. Der See ist alles andere als ein Rentnerrevier, Regatten ohne Ende. Doch ich liebe es gemütlich und ziehe meine Runden um den See und natürlich auch kreuz und quer. Letzte Saison hatte ich die 1.000 Seemeilen-Marke geknackt. Das schafft mancher Ostseesegler nicht in seiner Saison. Ich hatte dort pro Saison immer zwischen 1.500 sm und 2.000 sm im Kielwasser gelassen.

Herzlichst

Euer

Big Max (mbm.kurth@t-online.de / www.big-max-web.de)

Bodensee Bulletin Nr. 000i - Vorfreude Teil 9

" 110° F In The Shade "

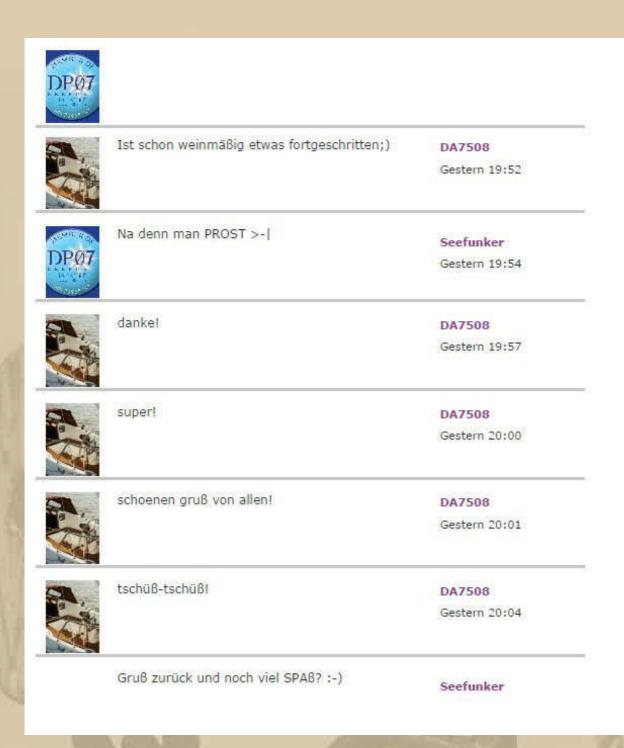
- DA7508 Eiswette (JG 1967), ein neuer (?) Fan von DP07 Seefunk -

Liebe Leserschar!

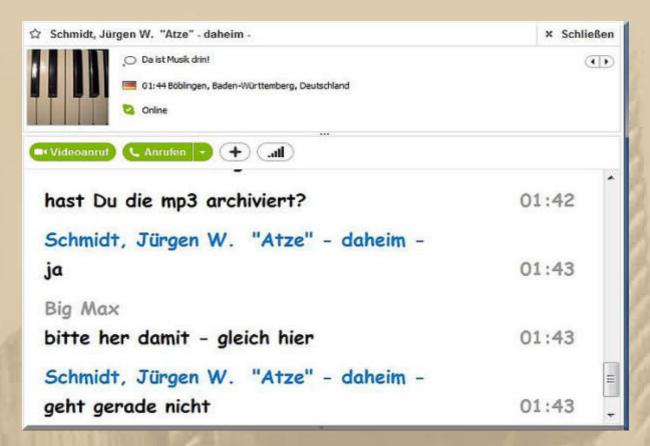
Dienstag, 02. April:

01:15 Uhr: Ich stelle im Archiv fest, dass gestern zur letzten Ausgabe von DP07 Seefunk nur noch die Geburtstagsrunde von "Eiswette" (DA7508) auf der Internetkonferenz zugegen war, obwohl dieser angekündigt hatte, lieber bei Rotwein mit seinen Gästen zu feiern. Doch dann wollte er wohl allen DP07 Seefunk vorführen. Sieht so aus, als hätten wir mit "Eiswette" (JG 1967) einen neuen Hardcorefan in unserer Runde:





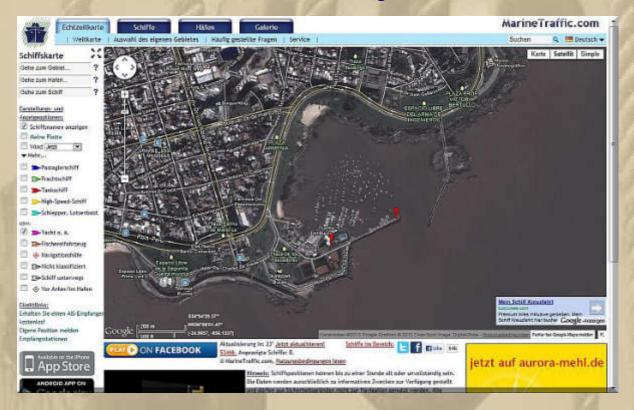
Nachtrag zu gestern: Ich wurde nicht in den April geschickt!



Atze hat die mp3-Datei von gestern 16:45 Uhr gespeichert und wird sie mir für mein Archiv zusenden, denn DP07 hatte den Geburtstagskindern ein Gedicht über den Äther geschickt, doch Atze kann die Datei nicht mehr finden.



Ich schaue mal, ob ich AIS-mäßig was von der SY MOMO in Montevideo sehen kann – nein, nicht auf Sendung. Ca. 25 Knoten aus East fegen derzeit über den Hafen hinweg = 6 Bft. – Ja, da jault und pfeift schon das ganze Rigg. Wahrscheinlich hat sich im weiten Hafenrund schon eine kabbelige See entwickelt.



Gerold, komm' trotzdem gut durch die Nacht.

02:49 Uhr - Ab nach Bett - definitiv



07:45 Uhr: Ohne mich - ich schlafe noch.

08:45 Uhr - Delta Papa hat mir, auf Anfrage, die Tonaufzeichnung der gestrigen Sendung von 16:45 Uhr zugeschickt - danke DeePee.

09:10 Uhr - Heute hat Marianne das Frühstück vorbereitet.

09:45 Uhr:



DA7580 und ich waren soeben die einzigen Gäste. Heute Morgen, 07:45 Uhr, war Helly von der Station 'agleremmuk' drauf, die ich noch aus den Vorjahren kenne. So langsam trudeln alle wieder ein.

agleremmuk On Air

Helly ist für euch Live auf Sendung. Ich habe meinen Sendebetrieb eingeschränkt und werde nur noch mit verkürzten Zeiten senden.

Wetter im Raum Sindelfingen/Böblingen: grau in grau, kalt 3.4°C, aber schnee- und eisfrei.

10:15 Uhr - Und wie sieht es am Überlinger See / Bodensee aus?



..... Hafen Wallhausen – gegenüber Überlingen

Da segelt doch tätsächlich schon ein 'Lonesome Sailor' - Donnerwetter!



http://www.bsb-betrieb.de/bsbshipmap/

Wenn man diesen LINK anklickt, dann sieht man immer aktuell, wo sich die Schiffe der <u>B</u>odensee-<u>S</u>chifffahrts-<u>B</u>etriebe gerade befinden – was es nicht alles gibt! Das sieht ja fast so aus, als verfügten die Schiffe über AIS?

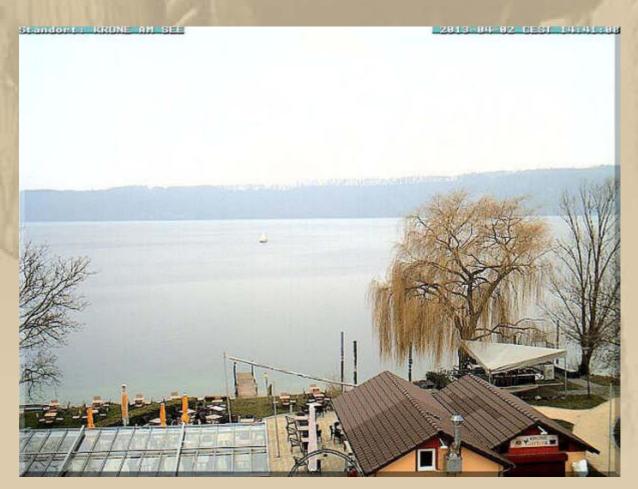
Ein Blick auf meine elektronische Huger Wetterstation mit Außentemperatureinheit verrät mir, dass die Batterien gewechselt werden müssen. Das ist schnell erledigt, und alle Werte zeigen wieder deutlich sichtbar an:



3.4°C Außentemperatur / der Luftdruck muss noch kalibriert werden (in Stuttgart derzeit 1.008.5 hPa / in Hamburg 1.017.3 hPa)



Ich versuch' mich, mit dem "segeln-forum.de" vertraut zu machen. Wie immer bei neuen Sachen, sind kleine Anfangshürden zu überwinden, doch dann geht alles wie von selbst.



Schon wieder entdecke ich einen einsamen Segler vor Sipplingen, in Fahrtrichtung Obersee. WebCams sind 'ne feine Sache.

Das Anwesen ist der Biergarten vom Hotel Krone am See, in Sipplingen – hier kehre ich gerne ein. Unter dem Glasdach sitzt man trocken, sofern die Sonne mal nicht lacht und hat dennoch vollen Ausblick. Es gibt nur eine kleine Speisekarte, aber bisher bin ich immer satt geworden. Das Edelrestaurant, nur mit Vorbestellung, liegt gleich nebenan. Das hat mich noch nie gesehen, zuviel Schickimicki Publikum.



.... die Sportboothäfen von Sipplingen



Die Google Earth Bilder sind natürlich keine aktuellen realtime Bilder, sondern stammen aus Jahren, die auf einem Satellitendurchgang für einen Moment wolkenfrei waren:



Soeben bin ich eine Stunde in Google Earth um den Bodensee gezogen, bei schönstem Wetter; war das herrlich. Ich finde doch immer noch Häfen, die ich noch nie besucht habe. Ob ich das wohl je schaffen werde?



16:45 Uhr: Ohne mich.



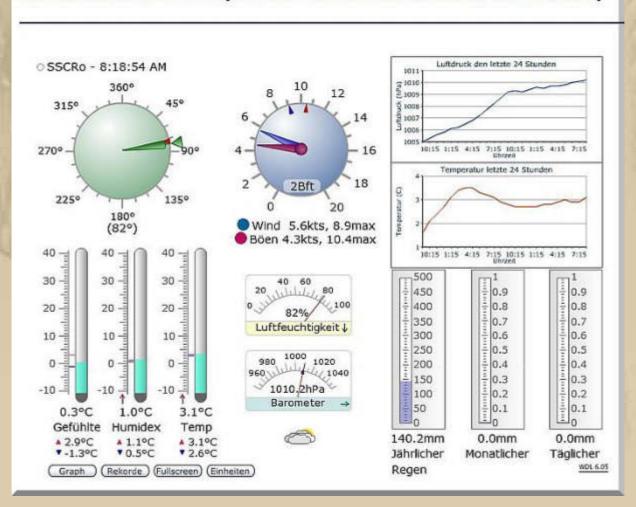
19:45 Uhr: Ohne mich

..... bis morgen oder so.

Mittwoch, 03. April:



Wetterstation SSCRo (Standort: Takelmast SBS-Hafen Romanshorn)

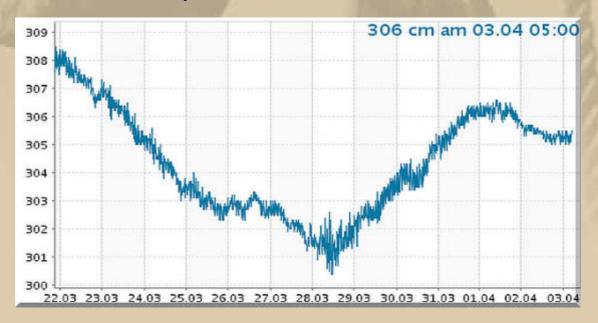


08:24 Uhr - und in Unteruhldingen ist man schon am Werkeln:



Das wird in den nächsten Wochen an den Kränen einen erheblichen Andrang geben, denn der Rückstau wird täglich größer.

Pegel Konstanz (2,50 m ist der Normalstand, sozusagen Bodensee-Kartennull):



09:40 Uhr – Frühstück beendet, meine liebste Mahlzeit des Tages, natürlich abgestimmt auf die Sendezeit von DP07 Seefunk.





Heute war wieder einmal der Störer aus dem Raum Lübeck Radio auf Sendung, der begleitet DP07 nun schon seit Jahren und DeePee lässt ihn gewähren, denn dann sind die Stördurchgänge nicht so lang. Der 'Breaker' wirkt immer leicht alkoholisiert, egal zu welcher Tageszeit.

Big Brother is watching you – die elektronischen Medien, insbesondere AIS, verraten mir sehr viel



Mit jedem elektronischen Spielzeug, vielleicht sogar nützlichem, das man sich an Bord holt, wird man auch gläserner:



Lieber Kapitän der SY Eiswette – Call Sign DA7508 –, solltest Du das vielleicht einmal lesen, wenn wir unseren Kontakt hergestellt haben, dann wirst Du Dich sicherlich freuen, welcher Aufmerksamkeit Du Dich bei mir erfreust. Es scheint mir so, als gehörest Du noch zu der Gruppe Fahrtensegler, die ich schätze. Das erkennt man schon an Deinem Schiff, etwas grundsolides, kein Schickimicki. Genug der Vorschusslorbeeren

Ich gelobe, nicht lästig zu werden, sondern überlasse es Dir, die Häufigkeit des Kontaktes zu steuern. Es scheint mir doch, dass wir einige Schnittmengen an Interessen haben, über die es sich lohnt, sich gelegentlich auszutauschen.

Ich lasse ja, durch meine Bulletinreihe, eine gewisse Nähe, sehr gewollt, zu mir zu.

11:20 Uhr - Die Sonne bricht durch (in Sindelfingen)



.... ich will endlich an den See

Blick im Frühjahr vom Überlinger See zum Obersee u. Bregenzer Wald – ist das nicht ein Traum! Eigentlich müsste ich mich um meine Homepage kümmern, damit sie zum Saisonauftakt wieder erreichbar ist. Ich verspüre aber keinerlei Lust, mich da durchzubeißen, weil ich, ahnungslos wie ich nun einmal bin, nicht weiß, wo ich da ansetzen soll. Kommt Zeit, kommt Rat, ist ein Grundsatz, dem ich manchmal stärker vertraue, als ich eigentlich sollte. Von alleine macht sich nun einmal gar nichts, das kenne ich doch zur Genüge aus meinem Bordleben.



Ich schätze die glasklare und absolut hochdeutsche Sprechweise von Herrn Dieter Krannig, er vertritt gelegentlich DeePee:

Herr Krannig wirft die Internetzuhörer aus der Mittags-Konferenz. Das sind wir ja schon aus den Vorjahren gewohnt. Das hat nichts mit Herrn Krannig zu tun – trotzdem schade.



Delta Papa ist bei mir auf Funk die männliche Heidi Kabel. Das Lokalkolorit in seiner Stimme macht ihn unverwechselbar und so beliebt bei seinen Seefunkstellen, Internetzuhörern und bei mir sowieso.

Küstenfunkstelle DP07	Kanal
Hamburg Radio	83 / 27
Elbe-Weser Radio	21/01
Borkum Radio	28
Nordfriesland Radio	26
Bremen Radio	25
Kiel Radio	23
Lübeck Radio	24
Arkona Radio	66
Küstenfunkstelle DP07	Kanal



Ich habe mein Profil bei 1000mikes/Seefunker_on_Air auf Vordermann gebracht, es muss ja hier nicht alles so anonym ablaufen. Nur wer bereit ist, etwas von sich preizugeben, der erfährt meist auch etwas über andere Menschen:



Ich habe da wenig Berührungsängste, warum auch. Ich habe schon viele nette Menschen über die Online-Kontakte kennengelernt, insbesondere durch meine Homepage.

16:22 Uhr - Wetter in Sindelfingen: trübe $6.8^{\circ}C$, It. Huger Wetterstation, der ich vertraue.



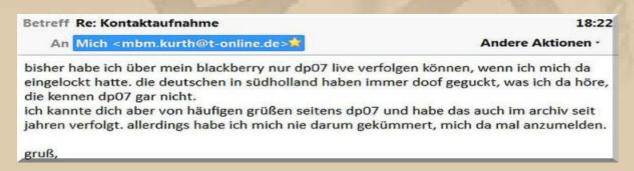
.... weiterhin kein Frühling in Sicht





Ich konnte an der Runde nicht teilnehmen, da mich Marianne mit einem PC-Problem dringend brauchte, und ich wollte sie nicht warten lassen.

Inzwischen weiß ich, wer sich hinter DA7508 verbirgt. Auf meine Anfrage hin, hat er sein Inkognito gelüftet, das ich hüten werde, solange ich nicht seine Freigabe habe:



Die weltumspannende Kommunikation treibt schon merkwürdige Blüten

Mit den Jahren hinterlässt man im World Wide Web durch die vielen Profile, die man anlegt, einen Wust an Informationen über sich selbst – ob das à la longue ohne Folgen bleiben wird, ist abzuwarten. Doch blauäugig, wie ich nun einmal bin, erwarte ich eigentlich keine Nachteile, doch wer weiß.

18:30 Uhr - Marianne ruft mich zum Abendessen; die Düfte des Gratins ziehen schon lecker bis in mein Zimmer:



.... einfach köstlich



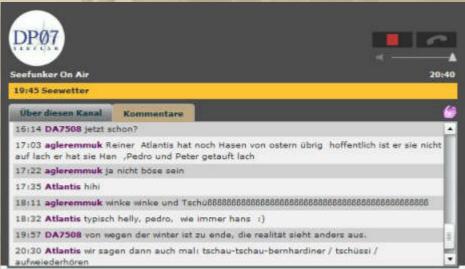
19:45 Uhr:















Ist ja ganz lustig, wenn wir so viele auf dem Kanal sind. Nur bei manchen Teilnehmern gewinne ich den Eindruck, dass das hier der Ersatz für den nicht mehr aktiven CB-Funk ist.

.... bis dann auf morgen oder so

Herzlichst

Euer

Big Max (mbm.kurth@t-online.de / www.big-max-web.de)

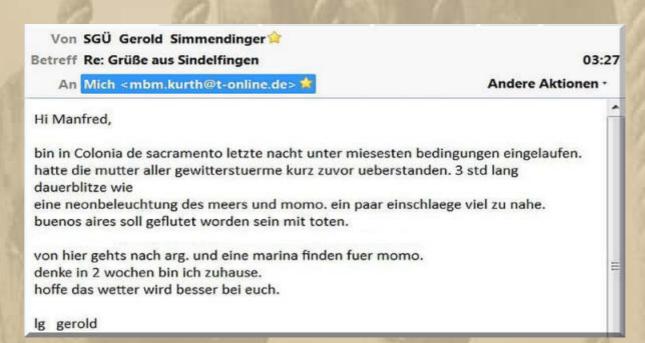
Bodensee Bulletin Nr. 000j - Vorfreude Teil 10

" 110° F In The Shade "

- Countdown bis zur Saisoneröffnung -

Liebe Leserschar!

Donnerstag, 04. April: Noch 11 Tage bis zur Saisoneröffnung



.... kein Zuckerschlecken





Wikipedia: Colonia del Sacramento ist eine am Río de la Plata gelegene Kleinstadt in Uruguay.

Sie ist Hauptstadt des Departamentos Colonia. Colonia del Sacramento ist die älteste Stadt Uruguays; ihre Altstadt wurde von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt.



.... die wohl meist photographierte Gasse der Altstadt



..... der Sportboothafen von Colonia del Sacramento am frühen Vormittag, verraten mir die langen Schlagschatten nach Westen



Puerto de Yates



07:45 Uhr: Ohne mich - ich schlafe noch.

09:40 Uhr - "Na, nun geh' schon zu Deinem DP07", meint sie dann, als wir unser Frühstück beendet haben. Isse nich' süß?!!!

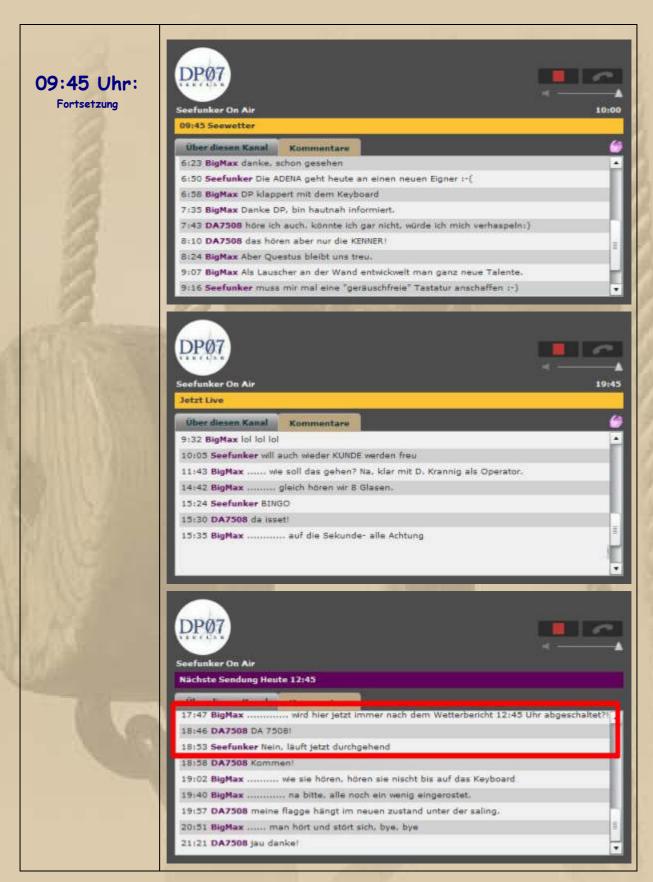
Meine Bulletins sind derzeit etwas DP07-lastig, weil ja sonst nicht allzuviel passiert, außer dem sehnsüchtigen Warten auf den Frühling. Nun, in der Saison kann ich mich sowieso nicht mehr so intensiv mit DP07 befassen, weil mich dann wieder andere, vorrangige Dinge beschäftigen werden. Was kann wichtiger sein als DP07? Das kann nur jemand verstehen, der jahrelang den Service von DP07 in Anspruch genommen hat.

П

_

09:45 Uhr:





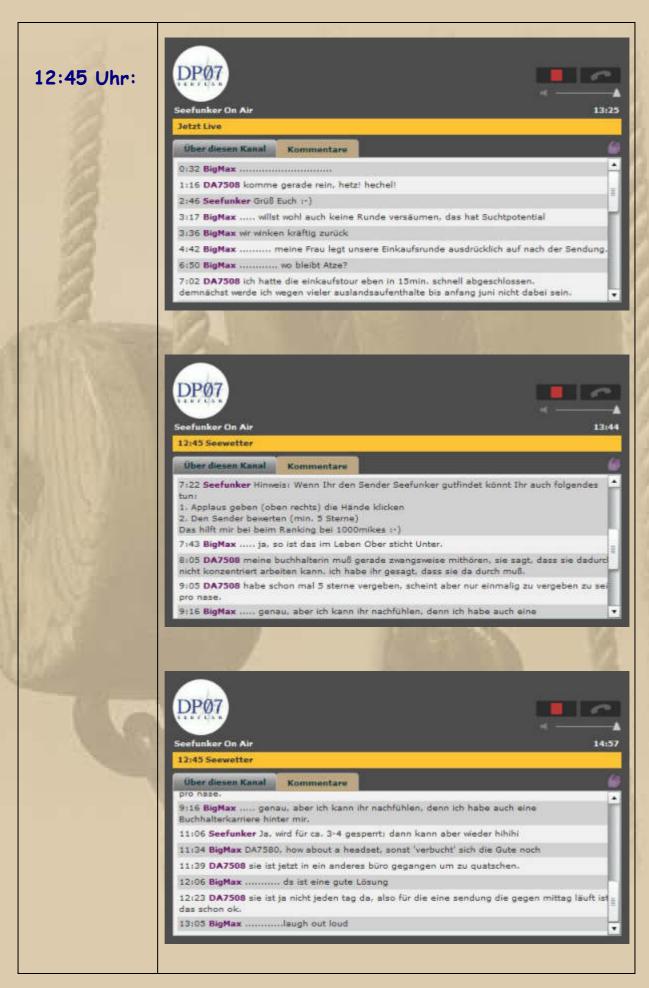
Nun ist es also offiziell: Die Große Konferenz wird mittags nicht mehr ausgeblendet. Dann war das wohl gestern, bei Herrn Krannig, die Macht der Gewohnheit. Soeben habe ich meiner Frau den schönen Schal abgeschwätzt, den sie kürzlich als Dreingabe bei einem Hosenkauf geschenkt bekam. Ich püfe mal die Etiketten: Aus dem Atelier Gardeur, Made in China – wo sonst und eines Seemannes wirklich würdig, aus 100% Polyestergarn, ein Material, das ich als Schomantel sehr schätze:



....der Schal, mit den Kontinenten, hängt hier doppelt

Daraus mache ich mir einen Sichtschutz für mein nächtliches Kuchenbuden-Cockpit, da ich ja immer mit dem Heck zum Steg festmache.

Tagsüber wird er meinen Hals wärmen; beim Segeln sehr wichtig, weil dort immer die Kälte hineinkriecht.





14:00 Uhr - Marianne und ich, wir machen uns jetzt auf ins Breuningerland. Ich brauche unbedingt eine grüne, rote und curryfarbene Hose für diese Saison. Jeans kommen bei mir ganz langsam aus der Mode wird aber auch Zeit, trage die Dinger nun schon seit 1956, war schließlich ein Halbstarker.



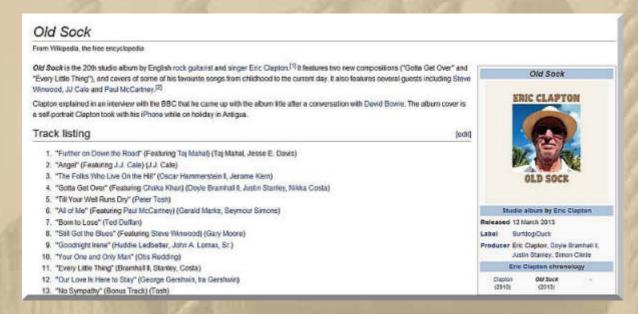
16:00 Uhr – Wir sind wieder angelandet – ich habe keine passende Hose gefunden (5 cm trennten mich von den Farben, ich musste zu tief einatmen, um sie zu schließen. Die nächste Größe war nicht verfügbar.), dafür 5 wunderbare Engbers T-Shirts (die sind auch nach 150 Wäschen noch immer in Form) und ein frisches Sommerhalbarmhemd:



Fast hätten wir, auf der Heimfahrt, das Cabrioverdeck geöffnet, so nett strahlte die Sonne auf Sindelfingen herab. Nur die lausige Kälte hat uns davon abgehalten, trotz Sitzheizung. Ich will ehrlich sein, ich war strikt dagegen, möchte mir doch nicht noch eine Erkältung, so kurz vor meinem Saisonbeginn, einfangen.

Eine CD von E.C. fiel auch noch ab. Schon an den Titeln habe ich erkannt, dass sich hier Eric selbst einen Wunsch erfüllt hat und keine Hörerwünsche – von Jazz, Reggea, Folk, Country, some Blues, alles vertreten nur kein groovy Rhythm 'n' Blues – es plätschert so dahin gerade so wie 'Fahrstuhlmusik'

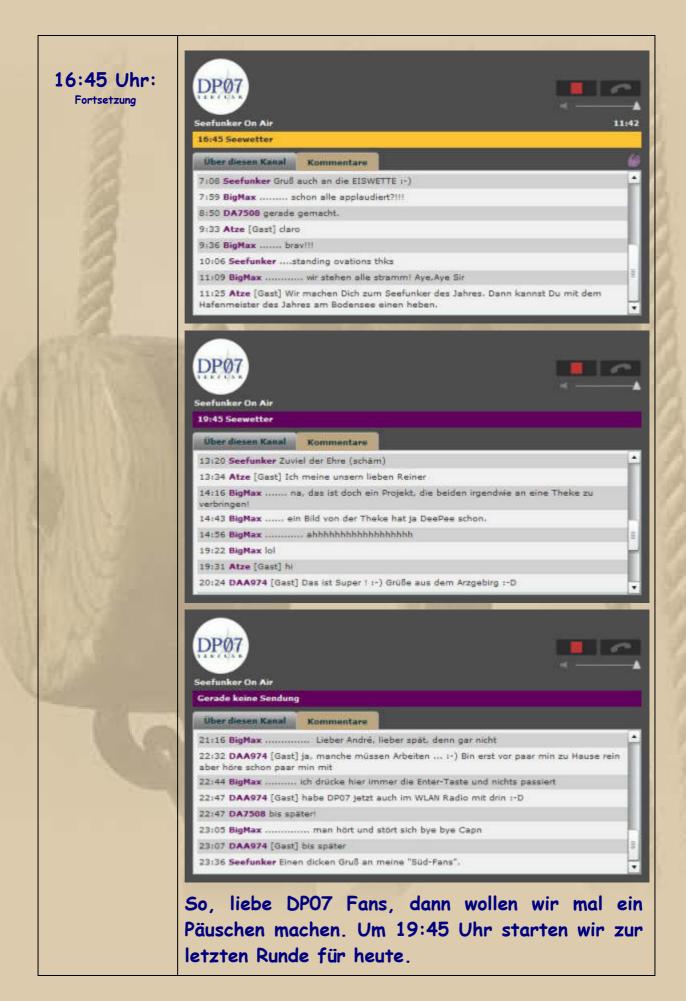
im Empire State Building in New York oder bei Harrods in London. Ich will die Scheibe nicht schlechtreden, doch ein No.1 Hit befindet sich wahrlich nicht darauf.



E.C. braucht wohl wieder Geld für seine Cross Roads Clinic in der Karibik. Nun, dann dienen meine 15 € wenigstens teilweise einem guten Zweck.

Ich hatte gerade noch genug Zeit, mir die Scheibe in voller Länge anzuhören, bevor DP07 auf Sendung geht.





17:30 Uhr – Ich starte jetzt meine WebCam-Tour um den Bodensee – mal schauen, ob sich ein interessantes Motiv einfangen lässt. Ich habe mich für je ein Bild aus Ludwigshafen und Meersburg entschieden. In Ludwigshafen liegen eine Faurby und eine Rommel zum Einkranen bereit. Werde später noch einmal vorbeischauen, ob der Kranmeister noch tätig war oder ob sich die Schiffer bis morgen Früh gedulden müssen:



.... die Schiffe drängeln sich an den Kränen



.... Frühlingserwachen am Spätnachmittag?

18:15 Uhr - Wir probieren ein neues Gericht aus:



Ergebnis: oberlecker, allerdings haben wir uns etwas mehr Krabben gegönnt



19:45 Uhr: Ohne mich. Feierabend!

Freitag, 05. April: Noch 10 Tage bis zur Saisoneröffnung

05:22 Uhr - Das Reisefieber hat mich erneut voll im Würgegriff.



07:45 Uhr: Ohne mich - ich schlafe noch.

08:30 Uhr - Der Ausruf Frühstück! hallt durch unsere Wohnung. Bin ich doch noch einmal tief und fest eingeschlafen.



Wie man sieht, war der Kranmeister heute Morgen schon fleißig.

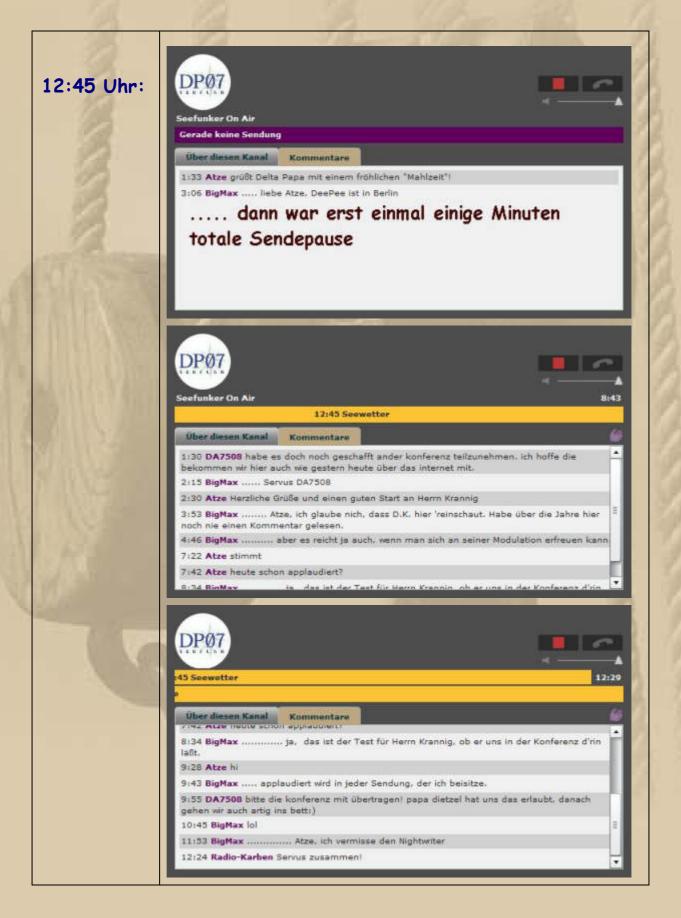
Heute wird Herr Dieter Krannig unseren Delta Papa ganztägig vertreten, da DeePee für einen Tag aushäusig ist.

09:45 Uhr:

Die Stimme vom Operator, Herrn Krannig, begrüßt uns.



11:30 Uhr - Ich helfe Marianne bei unserer großen Kehrwoche, das ist ein Akt von ca. 20 Minuten.



Herr Krannig hat uns gnadenlos aus der Großen Konferenz verbannt. Ich hatte es geahnt.

Bevor ich mich in die Mittagspause verbanne, mache ich noch einen Kontrollgang um den Bodensee, was mir außer dem grauslichen Wetter noch alles auffällt. Ich werde fündig:



.... 3,9°C wäre ja plausibel, aber 70 Grad mehr - uff

Vielleicht eine neue Fischfangmethode der Berufsfischer; nur wer spendet ihnen die Energie zum Aufheizen oder bin ich Zeuge einer Umweltkatastrophe. Ich hoffe es ist ein Meß- bzw. Instrumentenfehler – Rasmus sei mein Zeuge.

14:30 Uhr - Marianne schleppt mich mit auf ihre Sindelfinger Runde - ich darf den Body Guard spielen.

15:47 Uhr - Ich stelle fest, dass die WebCam mit den 73,9°C Wassertemperatur nicht mehr 'eingefroren' ist:



Das Wetter bei Radio Seefunk RSF

powered by



Wetterlage

Zwischen Hoch MONIKA bei den Britischen Inseln und Tiefdruckgebieten über Süd und Osteuropa gelangt weiterhin kalte und zum Teil auch feuchte Luft zu uns.

Vorhersage

Heute überwiegen die Wolken und die Sonne kann sich höchstens kurz zeigen. Örtlich kann es dabei leicht regnen oder nieseln, am ehesten rund um den Bodensee, in St. Gallen, im Allgäu und im Schwarzwald. Hier kann es in den Hochlagen auch Schnee geben. Sonst bleibt es im Seefunkland oft auch trocken. Die Temperaturen steigen auf 3 bis 10 Grad. In der kommenden Nacht bleibt es meist bewölkt, vereinzelt können ein paar Regentropfen, in höheren Lagen Schneeflocken fallen. Die Tiefstwerte liegen zwischen plus 3 und minus Ein Grad.

Die weiteren Aussichten

Morgen bleibt das Wetter nahezu unverändert mit vielen Wolken und wenig Sonne. Regen fällt nur selten bei maximal 3 bis 9 Grad. Am Sonntag gibt es ähnliche Temperaturen. Dabei ist es anfangs noch bewölkt, im Tagesverlauf setzt sich aber ab und zu die Sonne durch. In der neuen Woche steigen die Temperaturen an es wird Tag für Tag ein wenig milder. Gleichzeitig wird das Wetter wechselhaft mit zeitweiligem Regen.

Wind Konstanz: Ost, Stärke 2

Wind Friedrichshafen: Nord, Stärke 3

Luftdruck: 973 Hektopascal

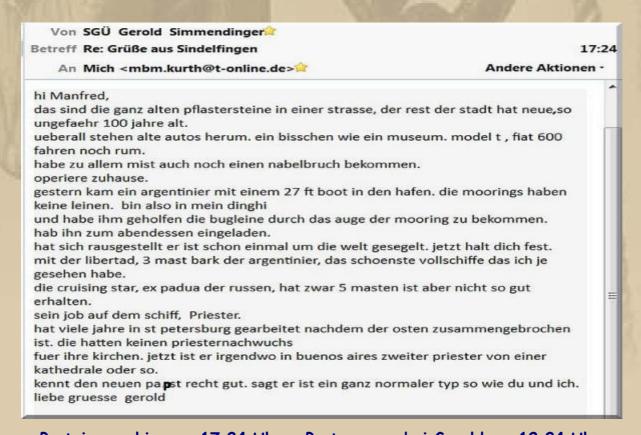
Pegel Konstanz: 312 cm Wassertemperatur: 5 Grad







Atze gewinnt den gleichen Eindruck, wie ich schon gestern. Hier sind einige Stationen drauf, die den Kanal als CB-Funk-Ersatz betreiben. Muss mich mal mit DeePee unterhalten, ob er das nicht alles nur über seine eigene Site steuern kann, denn dort wird man nur auf 1000mikes weitergeleitet, wenn man sich mit Password und User-Id bei DP07 angemeldet hat. Das muss er mal mit 1000mikes abklären, welche technischen Möglichkeiten dieses Portal zulässt.



Posteingang hier um 17:24 Uhr = Postausgang bei Gerold um 12:24 Uhr

Von Mir <mbm.kurth@t-online.de>

Betreff Grüße an die Festmachertonne in Colonia del Sacramento

An SGÜ Gerold Simmendinger

Andere Aktionen

Mahlzeit lieber Gerold,

das ist ja eine wirklich nette Geschichte.

Auf unserer Erde finden sich auch immer wieder Gleichgesinnte zusammen, fast als wären sie magnetisch.

Sei vorsichtig mit dem Nabelbruch, dass der sich nicht verklemmt.

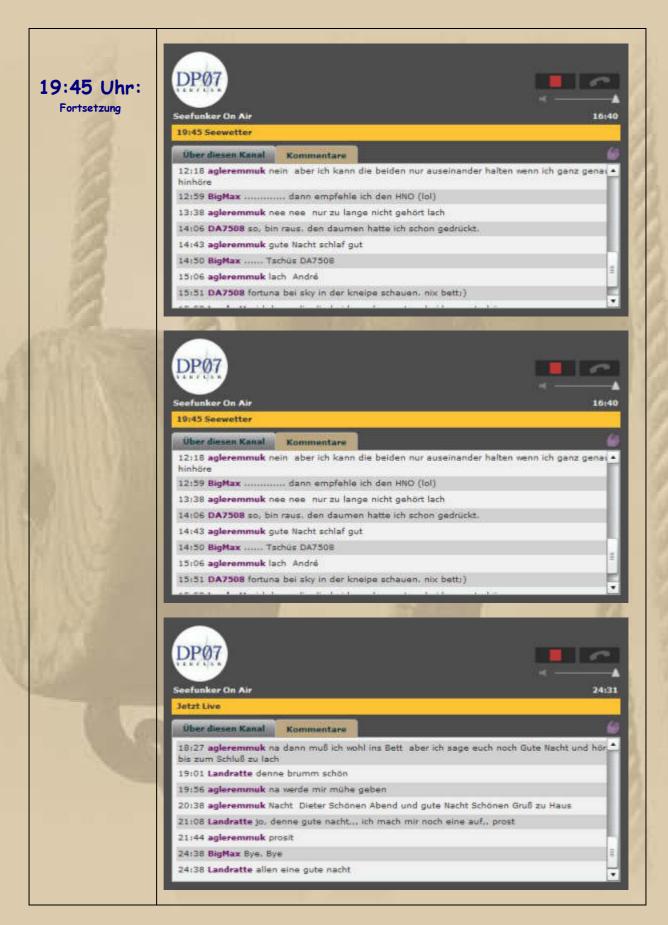
Habe rechtsseitig auch 2 x Leistenbruchoperationen gehabt.

Nun liegt ein 'angetackertes' Teflonnetz unter der Muskulatur und ich habe Ruhe.

Freu' mich auf ein Wiedersehen; bist mir sehr sympathisch. Schade, dass ich schon so ein alter Knochen bin, sonst würde ich gerne für etliche Etmale bei Dir anheuern - alles hat seine Zeit und meine gehört dem Bodensee.

Herzlichst Dein Manfred alias Big Max





.... wieder so eine CB-Funk Runde, da muss ich mich raushalten

.... Feierabend, na denn bis morgen oder so.

Nein, es kommt noch ein kleiner Nachschlag vom Rio de la Plata:



.... das Mädchen und der Priester auf SY MOMO

Das Bedarf der Aufklärung. Das Mädchen ist Gerolds Freundin!

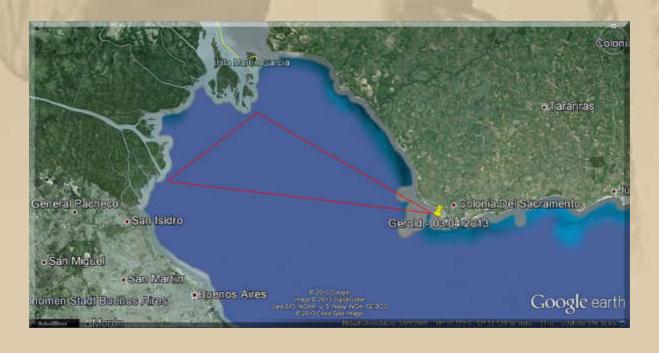
............ und wenige Minuten später noch eine Meldung vom Ankerplatz im Puerto de Yates/Urugay:





.... die blauen Jungs

Man beachte das brakige Wasser des Rio de la Platas, der Unmengen an Sedimenten ins Meer spült, obwohl die Mündungsdeltas noch 25 bis 30 sm entfernt sind.





- stets der gleiche Hafen und doch immer wieder neu -



Samstag, 06. April: Noch 9 Tage bis zur Saisoneröffnung

Von PRIVAT Jürgen 'Atze' Schmidt

Betreff NWXX - Vorankündigung

An Mich <mbm.kurth@t-online.de>

01:44

Andere Aktionen -

Liebe Keule.

ich könnte mir zwar gewaltsam einiges aus dem Ärmel saugen, das empfände ich aber als unwürdig. Und deshalb warte ich noch 24 Std. ab in der guten Hoffnung, dann ein paar wissenswerte Beiträge leisten zu können. Also, nicht traurig sein, abwarten und Vorfreude genießen.

Gruß, Atze.

.... Grüße vom Nightwriter



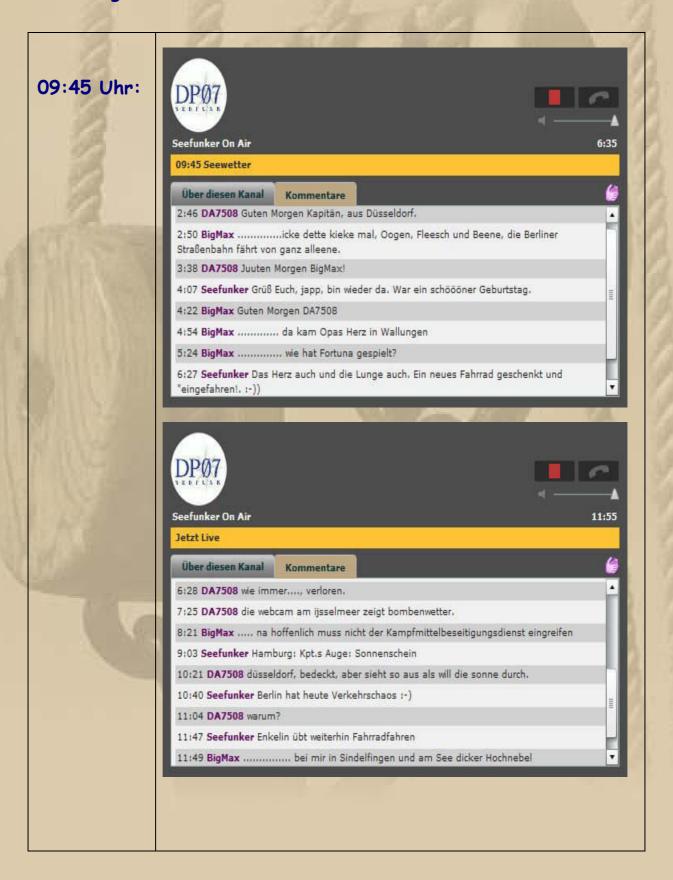
Wetter hinweg.

07:45 Uhr: Ohne mich - ich schlafe noch.

Christian aus München begeht heute seinen 71. Geburtstag. Ich werde ihn nachher anrufen und hochleben lassen.

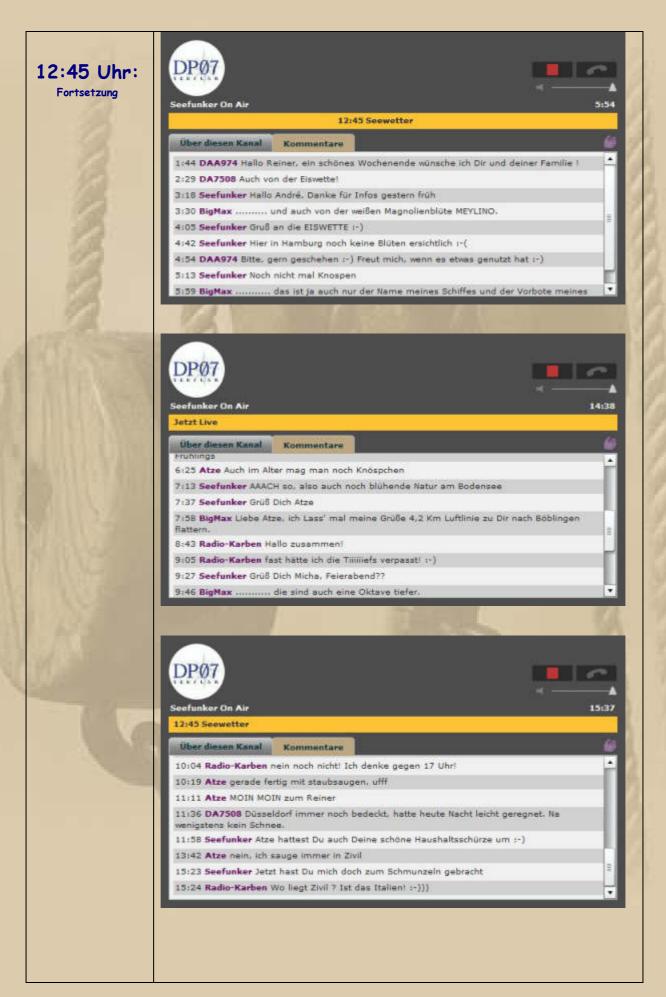
09:15 Uhr – Grau entwickelt sich langsam zu meiner Lieblingsfarbe – nicht wirklich, aber schaut man hinaus, dann wirkt der Himmel als herrsche dichter Hochnebel. Auch da müssen wir jetzt durch, bevor der Frühling kommt. Inzwischen hat er kalendarisch schon 5 Wochen Verspätung. Sonst wäre Marianne mit der Gartenarbeit auf unserer Terrasse bereits fertig. Derzeit konnte sie noch keinen Handschlag tun. Unser schmackhaftes Frühstück tröstete uns über das graue

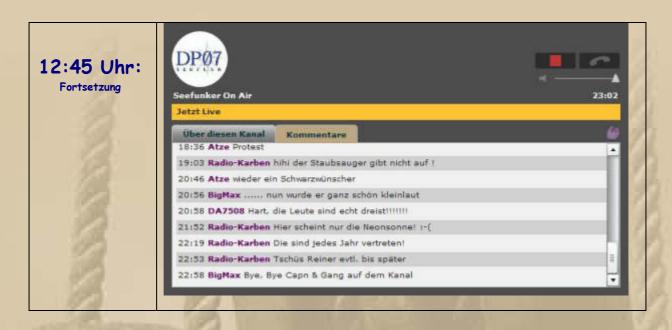
09:30 Uhr - Habe gerade Nachricht von meinem Segelmacher in Friedrichshafen, dass meine neue Genua zur Abholung bereitliegt.











Ich mache mich noch einmal auf eine Getränkerunde, denn unsere Softdrinks sind lenz.

Als ich wieder zurück bin, habe ich Post vom Zollamt im Briefkasten – mein Buch von Ferenc Máté The World's Best Sailboats Volume II ist eingetroffen – werde ich am Montag abholen.



Wetter Kressbronn	Wetter Kressbronn	Wetter Kressbronn	Wetter Kressbronn
Temperatur: 5.8 °C	Temperatur: 5.8 °C	Temperatur: 5.8 °C	Temperatur: 5.8 °C
Luftdruck: 1014.6 hPa	Luftdruck: 1014.6 hPa	Luftdruck: 10 14.6 hPa	Luftdruck: 1014.6 hPa
bewölkt (45 %)	bewölkt (45 %)	bewölkt (45 %)	bewölkt (45 %)
Wind: 9.7 km/h (SW)	Wind: 9.7 km/h (SW)	Wind: 9.7 km/h (SW)	Wind: 9.7 km/h (SW)
Regen Tag: 0.0 I/m ²	Regen Tag: 0.0 I/m²	Regen Tag: 0.0 l/m²	Regen Tag: 0.0 I/m2
Bodensee: 5.0 °C	Bodensee: 5.0 °C	Bodensee: 5.0 °C	Bodensee: 5.0 °C
06.04.2013 (14:18)	06.04.2013 (14:18)	06.04.2013 (14:18)	06.04.2013 (14:18)
wetter-kressbronn.de	wetter-kressbronn.de	wetter-kressbronn.de	wetter-kressbronn.de

Die neue SGÜ-Segelsaison beginnt am 4. Mai 2013 mit dem Ansegeln.

Wir segeln dieses Jahr nach Konstanz in den BSB-Hafen. Dort gibt es an der Grünfläche am Hafen gegen 17.00 Uhr das gewohnte Gläschen Sekt. Bitte ein eigenes Glas mitbringen. Wir freuen uns auch über Mitglieder, die ohne Boot dazu stoßen! Nach einem kleinen gemeinsamen Fußmarsch treffen wir uns um 18.30 Uhr im Brauhaus Joh. Albrecht, Konradigasse 2. Beim gemeinsamen Essen können wir uns auf die bevorstehende Saison freuen.



Von Mir <mbm.kurth@t-online.de>★</mbm.kurth@t-online.de>		
Betreff Ansegeln 2013	14:30	
An ausfahrt@sgue.org@	Andere Aktionen	
Lieber Fahrtenausschuß,		
gerne nehme ich an der Veranstaltung	g mit meinem Schiff LM27	
MEYLINO KN 5 4093 teil.		
1 Person.		
Herzlichst		
Clubkamerad	Wochenede 4./5. Mai	
Manfred	wochenede 4.75. Mai	

Die SGÜ-Club-Events sind immer sehr nett und gesellig, da muss man einfach mitmachen. Da gibt es nun kein Entrinnen mehr, egal bei welchem Wetter.



Marianne hat wieder ein leckeres Rezept aus den Reklameprospekten herausgerissen. Es schmeckt schon, nur wenn man es durchliest.



.... ich war nicht dabei, hatte aber auf Empfang gestellt



19:45 Uhr: Fortsetzung Seefunker On Air 13:06 19:45 Seewetter Über diesen Kanal Kommentare 5:54 BigMax euer tête à tête habe ich in den Kommentaren mitbekommen. 6:14 DA7508 hallo atze, schon gesehen, dass du alleine warst, habe mir das nachträglich mit dem besoffenen störer angehört. 7:42 BigMax das wird DeePee wohl nicht aufklären können, da er sicherlich nicht der Urheber war. 7:49 Atze zu CB-Zeiten machten das auch Nüchterne. 8:12 BigMax Hi DA7508 8:31 Atze vielleicht haben sie ja um Erlaubnis gebeten. 8:54 Seefunker Ich lach' mich weg, die Musik war ein Test von mir. Klappt aber offensichtlich. "technisch". DPØ7 Seefunker On Air 16:09 Jetzt Live Über diesen Kanal Kommentare 9:08 DA7508 hallo auch von mir an den bodensee aus dem rheinland. 10:21 Atze war trotzdem nicht mein Geschmack. 11:18 Seefunker Man kann bei 1000mikes ausserhalb des Livestream einen Hintergrundstrean 12:47 Radio-Karben.II Hallo Reiner, Hallo Atze, Hallo BigMax, Hallo DA7508 13:03 BigMax na, das ist ja die einfachste Lösung DeePee als Radio Powerstation 13:31 Seefunker Gruß Dich Micha 13:48 Radio-Karben.II Nach meinem Zwiebelschnitzel heute in der Kantine hatte ich auch DPØ7 Seefunker On Air Über diesen Kanal Kommentare 14:29 Radio-Karben.II abnehmend | Jo. das sind sie jetzt! hihi 15:10 Seefunker eher "rückdrehende Winde?? 15;48 DA7508 War da heute nicht jemand auf Funk der aus der Elbe nach Helgoland wollte? Mil NW Winden und den kurzen Tagen aber ohne Motor unmöglich. 15:56 Radio-Karben.II moment ich prüfe das gleich mall 1-) 15:10 BigMax Hi Micha, auch ein Gruß von mir zu Dir. 15:42 Radio-Karben.II Wieso ist so etwas nicht möglich? 17:50 Radio-Karben.11 Er muss nur genügend Zwiebelschnitzel essen und die Front in Richtung SO drehen 1 :-18:32 DA7508 das ist doch Kurs NW, wer kann den so hoch am Wind, zusätlich noch die Welle? *



..... Feierabend, na denn bis morgen oder so.

Herzlichst

Euer

Big Max (mbm.kurth@t-online.de / www.big-max-web.de)

Sonntag, 07. April: Noch 8 Tage bis zur Saisoneröffnung

02:45 Uhr – Der Nightwriter war fleißig und berichtet aus seinem Tagesablauf und vom ersten 'Maikäfer'. Um 03:30 Uhr stelle ich seine File NW130407 ins Netz, sozusgen ohne schuldhaftes Verzögern. Danach sofort ab nach Bett.



07:45 Uhr: Ohne mich - ich schlafe noch.

08:23 Uhr - Trostlosigkeit überall:



- Pfänderblick aus 1000 m Höhe auf den Bodensee (400 m) -



- Unteruhldingen -

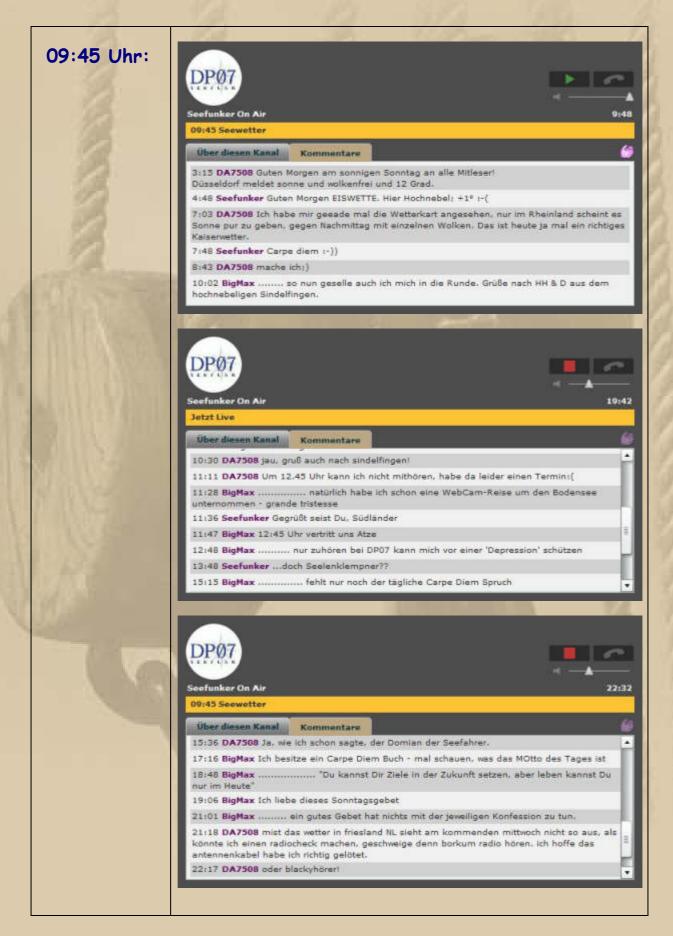


Wenn man bedenkt, dass das alles Farbkameras sind, spürt man den nicht vorhandenen Frühling ganz besonders.



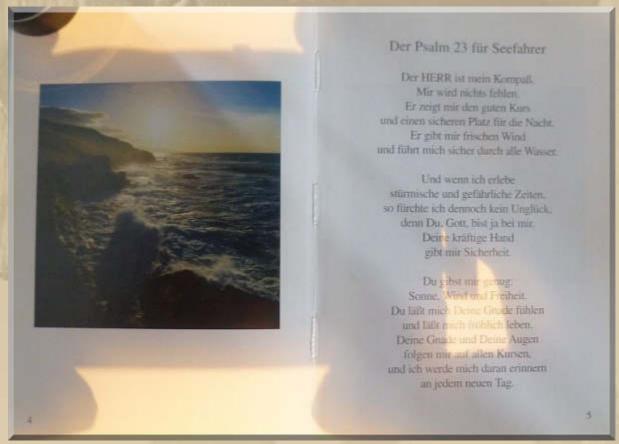
.... mein Heimathafen Überlingen-Ost

09:00 Uhr - Ich mache jetzt das Frühstück.





Wenn die "CB-Funker" nicht mit auf dem Kanal sind, dann geht es hier wesentlich zivilisierter zu oder meine ich kultivierter.



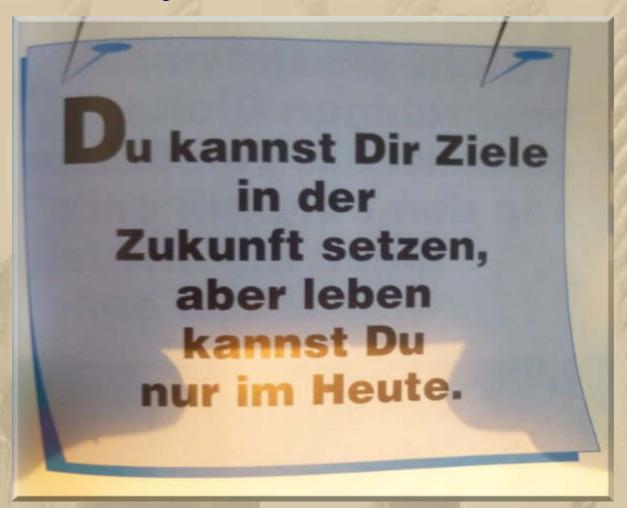
(man beachte die Sonnenflecken)

Auch ich, als ungetaufter Mensch, spüre die Kraft, die von diesen Worten ausgeht.

Der Spruch, den ich in den Kommentar gesetzt habe, stammt aus folgendem Buch:



Arthur Lassen war u.a. jahrelang ein IBM Vertriebsmanager, bevor er seinem Leben einen neuen Sinn gab und auf Gran Canaria eine "Motivations-Schule" aufmachte und fast Gurustatus erlangte.



Ich habe Arthur Lassen 1993 live

auf einem sogenannten IBM Kick-Off-Meeting als 'artfremden' Referenten in Hannover erlebt, wie er, sehr kurzweilig, 45 Minuten lang, ohne irgendein Manusskript zu beachten, einen flammenden Carpe Diem Vortrag hielt. Danach hat er alle Exemplare seines Buches im Foyer verkauft, man hat sie ihm förmlich aus den Händen gerissen.

Als eingefleischter Verkäufer hat er es sicherlich bedauert, nicht noch mehr Exemplare dabeigehabt zu haben. Natürlich habe ich mir von ihm eine Widmung vorne hineinschreiben lassen. Sein Auftritt hatte etwas von einem 'Menschenfänger'.

Ich erfuhr erst soeben, durch meine Wikipedia Recherche, dass Arthur Lassen bereits verstorben ist:

Wikipedia: Arthur Lassen (* 1939; † 13. September 2000) war ein deutscher Motivationstrainer, Autor von zwei Büchern, sowie Herausgeber mehrerer Kalender.

Lassen arbeitete jahrelang als Schulungsleiter, Verkaufsleiter und Dozent. Von 1980 an war er als Motivationstrainer, mit den Themen ganzheitlicher Erfolg, positives Denken und der Motivation an sich, tätig.

Sein erfolgreichstes Buch <u>Heute ist mein bester Tag</u> versucht zu vermitteln, wie Menschen die Gegenwart zur Basis für ihre Lebensqualität machen können.

Nach Angaben des LET-Verlages wurden von dem Buch bislang 1,2 Mio. Exemplare verkauft.

Lassen starb auf der Bühne, während er ein Seminar abhielt.

http://www.aphorismen.de/suche?f_autor=4447_Arthur+Lassen

Mich erreichte sein Buch, als ich einen Anflug von Midlife Crisis verspürte. Zuerst konnte ich mich mit dem Tenor dieses Buch gar nicht anfreunden, alles Plattitüden, dachte ich. Doch dann habe ich mir jeden Tag einen Sinnspruch zu Herzen genommen, und nach einigen Wochen war ich wie ausgewechselt. Mein generell sonniges Gemüt hat ein Übriges dazu beigetragen.

In den Folgejahren war ich der Meinung, dass mein nächstes Schiff unbedingt CARPE DIEM heissen müsse. Doch ab dieser Zeit liefen mir derart viele CARPE DIEM Soprtboote über die Wasserwege, dass ich diesen Gedanken schnell wieder verworfen habe. Und da ich nie wieder, außer meiner LM22 BODAMA in 1978, ein Neuschiff erworben habe, kam es sowieso nicht zu dieser Namensgebung. Es ist mir noch nie in den Sinn gekommen, eines meiner Gebrauchtboote umzutaufen. Das soll angeblich Unglück bringen. Ich war bislang auf allen meinen Schiffen ein sehr glücklicher Wasserwanderer.

Mal sehen, ob ich sie noch alle in der richtigen Reihenfolge aufzählen kann, beginnend:

1973 – Gast auf WiBo II (7,15 m) (Holländ. Stahlbau 1962) PHÄDRA, heute MERINA in Güttingen/CH

1975 - Rennjolle 505 G1 aus Mahagoni BJ 1958 in UK

.... danach nur noch Kajütsegelbooten aus GFK:

1978 - LM22 BODAMA (LM Werft Kolding DK BJ 1978), heute SMILLA

1985 - Dufour 1800 (25') UFO (BJ 1980 Chantier Dufour Frankreich)

1991 - Varianta 65 (22') CHRISTIANE (BJ 1978 Dehler Yachtbau D)

1995 - Phantom 30 LIBELLO (BJ 1978 Glenzel-Werft D)

2001 - Hallberg Rassy 35 Rasmus WALTZING MATILDA (BJ 1978 Schweden)

2009 - LM27 MEYLINO (LM Werft Kolding DK BJ 1980)

Na bitte, ging doch! Ich glaube, das vergisst ein Bootseigner nie



Mir geht immer noch Atzes Spruch von heute Nacht durch die Sinne.

Er ist ja ein Segway Fan.

"Darauf könnte ich stehend sterben!"

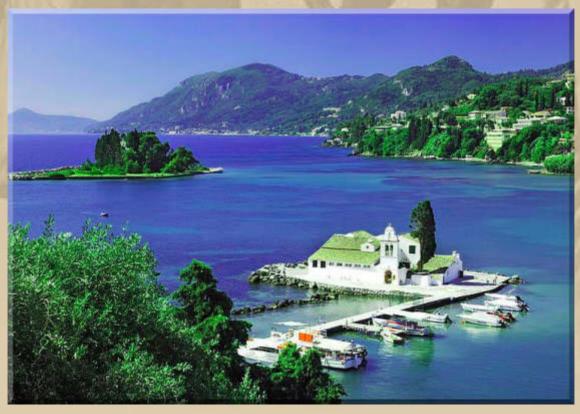
.... philosophierte er kurz vor 3 Uhr

Was einem doch, im fortgeschrittenen Alter und zu vorgerückter Stunde, alles für Sinnbilder in den Kopf steigen.



.... und wovon träumt wohl dieser junge Mann?

.... richtig, vom Ionischen Meer (habe ich 1997 u. 1999 besegelt)



.... Korfu

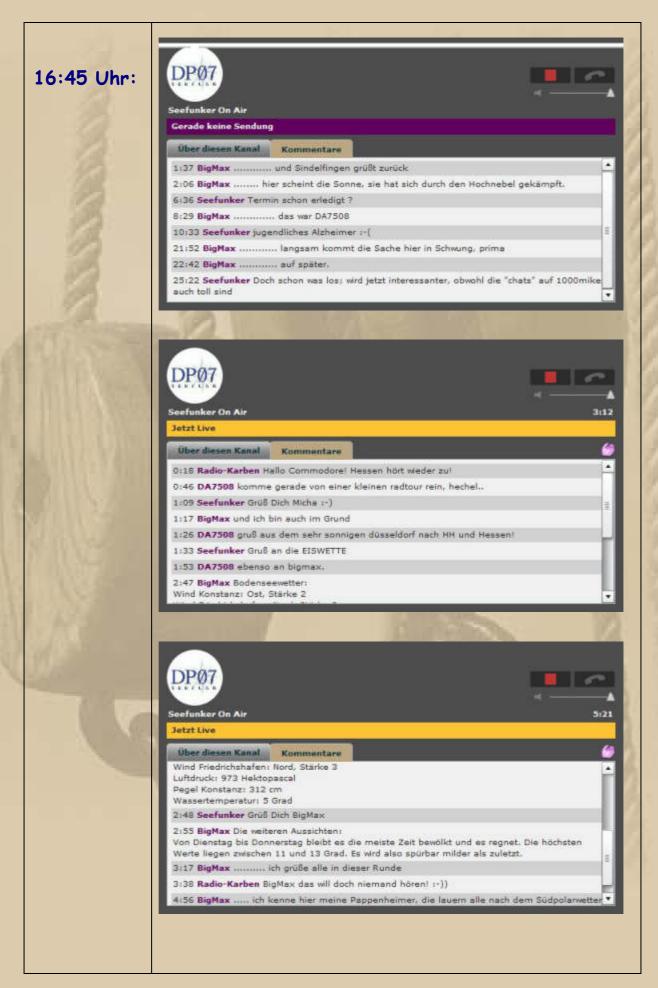
11:30 Uhr - In Sindelfingen scheint die Sonne und zwar nachhaltig.



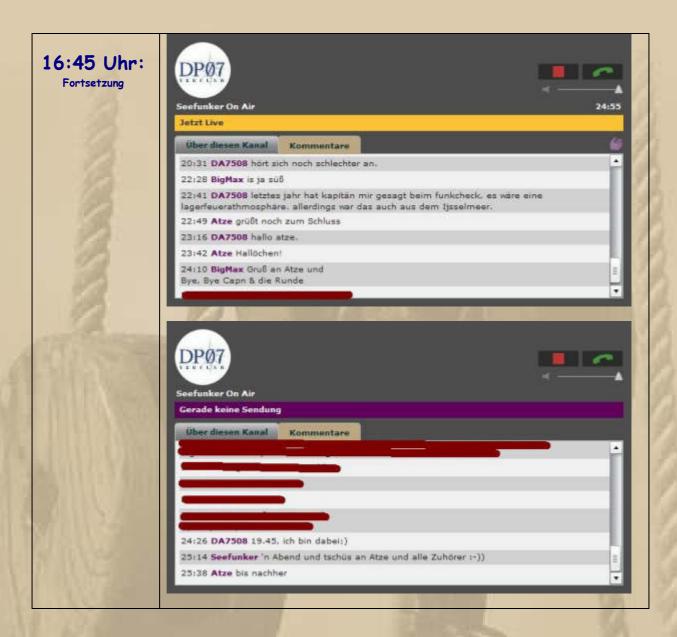
Nun packe ich weiter meine 7-Sachen für die Saison – komme gut voran.

Marianne kümmert sich um die beiden Zimmer im Obergeschoss und schwingt die Feudel und Lappen. Nun kann der Frühling wirklich kommen.

In den nächsten Tagen werde ich noch mit dem Kärcher die hellen Terrassenplatten bearbeiten, natürlich mit den kleinen Kärcher, den ich mit an Bord nehmen werde, sozusagen Premiere. Ich erhoffe mir von diesem Kärcher ein immer sauberes Deck in dieser Saison.



DPØ7 16:45 Uhr: Fortsetzung Seefunker On Air 10:53 16:45 Seewetter Über diesen Kanal Kommentare (lol) 5:49 Radio-Karben Ab morgen geht es ständig Bergauf) Bis zum Wochenende erwarten wir 20 Grad und ab dem 15.04, werden die Freibäder geöffnet! Das sind Meldungen! hihi 6:20 BigMax na, wie das mit meinem Saisonbeginn harmoniert: 15.4. 6:45 Radio-Karben soll ich noch einen drauf setzen????? 7:10 BigMax si si si 7:20 Radio-Karben ab dem 20.04.13 überträgt Reiner in der Badehosellli :-)) 9:08 DA7508 sieht hier in düsseldorf noch überhaupt nicht nach schlechten wetter aus, allerding starten die flugzeuge nach west, was bedeutet, der ostwind ist weg. 10:38 DA7508 das aktuelle poster der nordseewoche finde ich echt gelungen: DPØ7 Seefunker On Air 14:53 15:45 Seewetter Über diesen Kanal Kommentare http://www.yacht.de/sport/nordseewoche.html 10:40 BigMax wie war der nette Sonnenspruch? Über Sindelfingen lacht die Sonne, über den Rest die ganze Welt. 11:25 Seefunker die motorradfahrer fliegen wieder so tief, es wird Sommer :-) 12:48 Radio-Karben ich muss mich verabschieden! Der Grill ruft! Einen schönen Sonntag noch zusammen 13:48 BigMax ja, schönes Poster - nur mit viel künstlerischer Freiheit. Für eine Nordtonne ist da viel zu viel gelb zu sehen. 13:52 Seefunker guten appetit micha :-) 14:17 DA7508 das wird die ersten toten kradfahrer dieses jahr im bergischen-und sauerland geben, auf der elbe bei euch da oben gab es auch das erste sportbootopfer, ein eigner ist tot DPØ7 Seefunker On Air Jetzt Live Über diesen Kanal Kommentare aufgefunden worden, das boot unbemannt ebenso. 14:55 DA7508 guten appetit auch von mir. 16:40 DA7508 mehr informatie: http://www.mopo.de/umland/kreis-pinneberg-vermisster-motorbootfahrer--43--tot-in-der-elbegefunden,5066728,22299732.html 18:07 BigMaxIch trage ständig einen Lifebelt, wenn ich allein auf dem Wasser bin. Manchmal werde ich bei 1-3 8ft. belächelt, aber ich lächele zuletzt. In den letzten 2 Jahren sind am See zwei über Bord gefegt worden und nie wieder aufgetaucht. 19:16 DA7508 hört such nicht gut an. 19:58 BigMax das kannst Du laut sagen - einen von beiden kannte ich ganz gut.



Na, dann bis zur letzten Runde in dieser Woche, alle wollen wieder dabeisein.



19:45 Uhr: Ohne mich.

..... Feierabend, na dann bis morgen in einem neuen Wochenbulletin, das vorerst letzte aus Sindelfingen.

Herzlichst

Euer

Big Max (mbm.kurth@t-online.de / www.big-max-web.de)

Bodensee Bulletin Nr. 000k - Vorfreude Teil 11

" 110° F In The Shade "

- KW15, die vorerst letzte Woche in Sindelfingen -

Liebe Leserschar!

Montag, 08. April: Noch 7 Tage bis zur Saisoneröffnung

Moni hat Geburtstag. Übers Alter sprechen wir nicht direkt, aber sie ist ja fast noch eine Generation jünger als

Liebe Moni,

zum x-ten 30. Geburtstag wünsche ich Dir für die Jahre, die da noch alle kommen, viel Lebensfreude und eine dicke Portion Unbekümmertheit.

Da ich gerade mal wieder über mein Carpe Diem Buch gestolpert bin, schicke ich Dir den Sinnspruch für diese Woche:

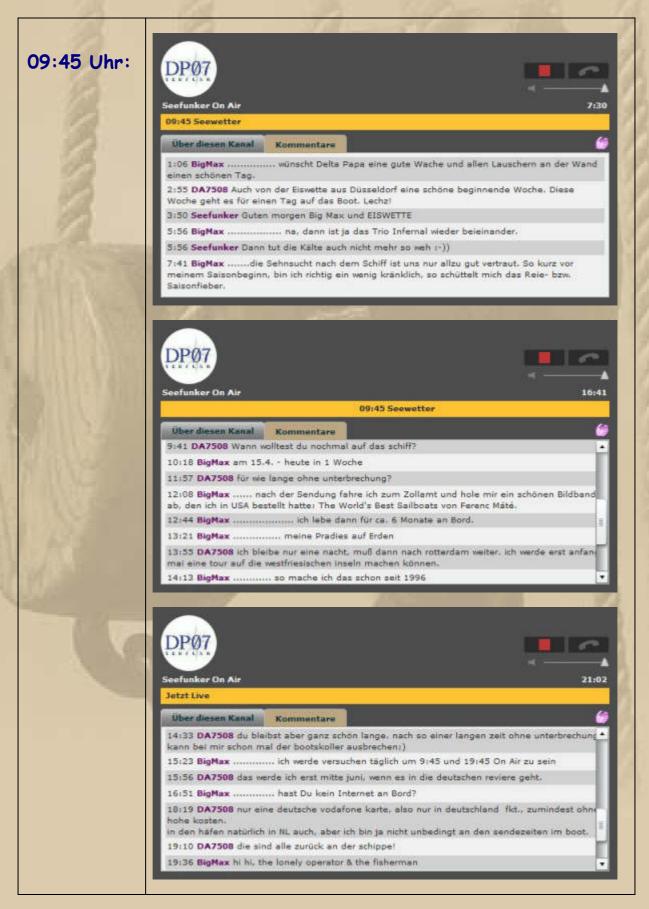
> Deine beste Zeit war nicht, und Deine beste Zeit kommt nicht. Jetzt ist Deine beste Zeit.

Herzlichst Dein Manfred, den Du Seehase nennst



07:45 Uhr: Ohne mich - ich schlafe noch.

08:45 - Nun gibt es erst einmal Frühstück, denn der Tee ist fertig (heute Lung Ching).





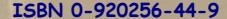
10:30 Uhr - So, ich mache mich jetzt auf zum Zollamt, meine Buchsendung aus den USA abholen und anschließend noch zum Onkel Doc, meine medizinische Abteilung auffüllen. Letzteres muss gut geplant sein, damit ich deswegen keine Extra-Heimfahrten antreten muss, bzw. niemanden damit beauftragen muss. Letztes Jahr hat mir Atze die erforderlichen Rezepte mitgebracht, als er bei mir anheuerte.

Ich habe die Reihenfolge spontan geändert, erst der Arzt und dann der Zoll, und das war gut so. Beim Arzt war ich nach 3 Minuten wieder vor der Tür. Nicht so beim Zollamt.



Gut, dass ich obiges Image auf meinem Smartphone gespeichert hatte, denn darauf war ein Preis ersichtlich. Der Sendung lag keine Rechnung bei. Ohne Warenwert keine Zollabfertigung!

Die Zollsekretärin meinte, ich solle ihr das Bild gleich einmal per eMail zuschicken. Sowas habe ich noch nie gemacht und meine Hände zitterten, als ich die Zolladresse eintippte. Es dauerte etwa 10 Minuten, bis sie das Bild auf ihrem Computer hatte. Doch plötzlich reichte ihr auch das nicht mehr. Sie wollte plötzlich eine Auftragnummer haben, und auf dem Bild war nur eine Order Number ersichtlich, die wollte sie nicht. Für mich war das die wörtliche Übersetzung. Da meinte ich ganz listig zu ihr: "Kommen Sie mit den ISBN-Ziffern = International Standard Book Number weiter?" Sie strahlte mich an und nickte heftig mit dem Kopf. Buch aufgeschlagen und da prangte mir die Nummer entgegen:





1925-1938 1939-2004 2005-2008 ab 2009

Ich musste nichts bezahlen und dafür soviel Tamtam, obendrein musste ich die aufwe(ä)ndige Verpackung mitnehmen.

Dazu gehörte neben dem Pappkarton auch ein riesiger Plastikgewebesack, über den sich Santa Claus sehr freuen würde. Da wir heute noch eine Fahrt über den Wertstoffhof machen werden, kann ich das gleich mitentsorgen.



Schnell ziehe ich mich an und mache Meldung, dass ich zum Sperrmülleinsatz zur Verfügung stehe.

"Ist Dein Herr 'Strietzel' zu Ende", fragt sie mich. Ich nicke mit dem Kopp. Warum und wie sie auf den Namen Strietzel kommt, will sie mir nicht verraten. Vielleicht anfangs ein Hörfehler und dann dabei geblieben.

13:27 Uhr - Auf dem Wertstoffhof in Böblingen:



..... Wertstoff-Maxe mit der Amazon. Com-Verpackung

Mensch, da habe ich bei Marianne wieder Pluspunkte gesammelt, dass ich diese Aktion, noch heute, mit ihr erledigt habe. Marianne predigt mir immer: "Was du heute kannst besorgen, das verschiebe nicht auf morgen." Im Prinzip pflichte ich ihr ja bei, doch dann spüre ich keinen Morgenstern mehr in meinem Rücken, der mich antreibt ………....... hi, hi, hi.

Nun stecke ich die Nase in mein neues Buch mit den schönen Yachten.

14:25 Uhr – Ich wage einen virtuellen Rundblick um den See und bleibe in Langenargen hängen:



..... Tristesse ohne Ende, sans soucis wäre mir lieber

Man mag es kaum glauben, dass hier ab kommenden Montag gnadenlos die Sonne scheinen wird.



16:45 Uhr: Fortsetzung Seefunker On Air 17:55 16:45 Seewetter Über diesen Kanal Kommentare 4:50 BigMax Angaben von Radio RSF Konstanz 4:56 DA7508 Hallo alle zusammen, immer noch aus Düsseldorf. Mittwoch nicht mehr, dann geles auf die Eiswette. 5:17 Seefunkerthe club :-) 5:41 BigMax DA7508, wie geht der Puls und was macht die Temperatur? 7:08 DA7508 ich schabe schon mit der hufe, auch wenn es nur eine nacht ist. 7:52 Seefunker HH Wassertemperatur: +7°C hähä; aber noch nix zum Anbaden 8:12 BigMax aber die hat es in sich !!! 9:02 BigMax Micha hat ja schon verraten, dass Du in der Bedehose vor der Funke sitzt (lol) DPØ7 Seefunker On Air 19:32 Jetzt Live Über diesen Kanal Kommentare 9:02 BigMax Micha hat ja schon verraten, dass Du in der Badehose vor der Funke sitzt 9:41 DA7508 Wir haben draußen 11 Grad und sonnig, mal wolkig, aber der frühling ist da, die vögel zwitschern anders und es richt nach frischen blüten, wurde auch zeit! 10:43 Seefunker eher im neopren-anzug :-) 10:51 BigMax DA7508, bei Dir laufen zuviel Lotusblüten herum, die Dir wohl den Kopf verdrehen? 13:51 DA7508 ha, ob das wirklich lotusblüten sind? 14:55 BigMaxDA7508, Ich sehe, Du hast mich verstanden. 15:15 DA7508 ich hoffe:) DPØ7 Seefunker On Air Jetzt Live Über diesen Kanal Kommentare ..DA7508, Ich sehe. Du hast mich verstanden. 16:15 DA7508 ich hoffe:) 20:04 BigMax nett 20:54 BigMax Nashompulver gibt's ab sofort im DP07-Shop 22:18 BigMax lol 22:43 Atze Tschüs 22:57 BigMax Bye, Bye Capn & Crew 23:07 DA7508 bis nachher. 23:10 Seefunker ich unterstütze keine WILDERER

17:30 Uhr - Ab in die Küche und Gemüse schnippeln. Heute gibt es angebratenes Hühnergeschnetzeltes (aus 2 Brustfilets) mit Oryza Trigrano Reis und gehobeltem Gemüse alles für 2 Personen oder 3 Rentner ausgelegt (2 Möhren, 1 gr. Stange Lauch, 5 große Champignons und zwei Knoblauchzehen) – tausendmal serviert und immer wieder für gut befunden. Beim Servieren eine Haube Crème Fraîche darüber geben.



.... das Hühnergeschnetzelte zuvor in der Pfanne extra goldbraun anbraten



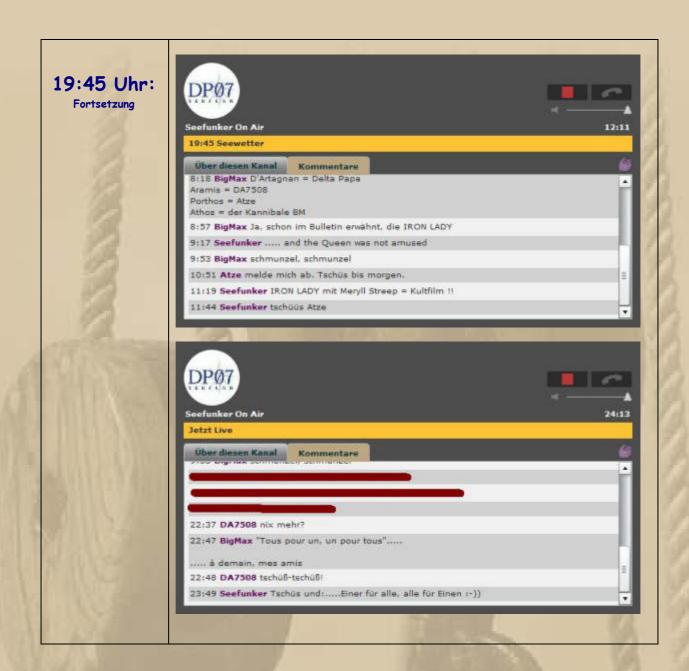
18:35 Uhr – Nun sitze ich wohlgenährt vor meinem PC und warte auf die Kantate von J.S.Bach in der Telekom Klimperversion. Atze hatte ja schon einmal eine konzertante Klavierversion vorgeschlagen, was aber auf keine Gegenliebe traf; es wird Gründe geben.

Werde mal den Fernseher einschalten und sehen und hören, was die Welt bewegt.

Die 'Eiserne Lady' Großbritanniens, Margaret Thatcher ist heute im Alter von 87 Jahren an den Folgen eines Schlaganfalls verstorben.







.... na dann bis morgen.

Dienstag, 09. April: Noch 6 Tage bis zur Saisoneröffnung

03:00 Uhr – Auf meiner nächtlichen Wanderschaft lege ich eine Rast an meinem eMail-Postkorb ein und richtig, seit 02:46 Uhr ist ein Night Magazine von Atze eingetroffen, das ich natürlich gleich der Öffentlichkeit preisgebe. Zu mehr bin ich allerdings auch nicht fähig, denn ich habe bereits 4 Stunden Tiefschlaf hinter mir und bin noch ganz dösig – also wieder ab nach Bett.

07:20 Uhr - Grelles Sonnenlicht weckt mich.



...... Blick von Meersburg zum Säntis 2.502 m / CH

Ist das nicht ein Traum?!!!

Ich werde das Schneepanorama noch einige Wochen bewundern dürfen.

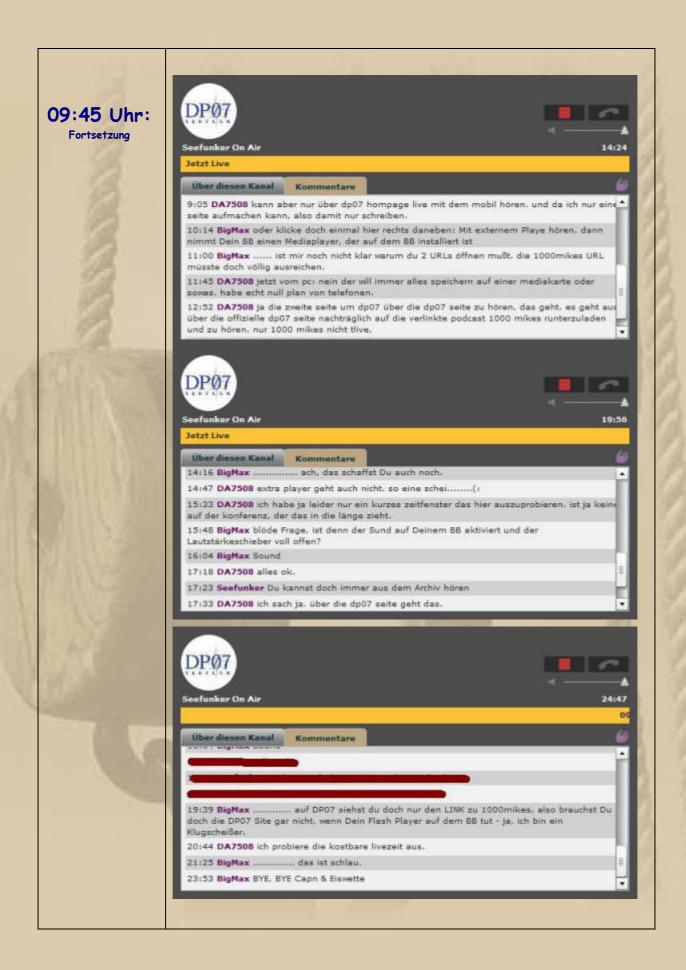


.... Blick von Hagnau in die Schweiz









10:30 Uhr – Jetzt ist die Terrasse dran. Die Fliesen werden vom Winterschmutz befreit. Auf der Terrasse ist so ein schwarzer Fettnebel verteilt. Ich nehme an, dass es sich um Kerosin- und Dieselabgase handelt, denn der Fluglatz Stuttgart ist nicht weit (15 Km Luftlinie). Kann ich gleich einmal meinen neuen Boots-Kärcher ausprobieren.



26 m² inkl. rückwärtigen Terrassenteils
...... auch noch einmal so ein Zimmerfenster



.... wir sind froh, dass wir letztes Jahr die Waschbetonplatten entfernen ließen

Was hat dieser Plastikparka, für ehemals 90 DM, mir schon alles an Wärme gespendet – unverwüstlich seit nahezu 40 Jahren im Bootseinsatz. Nicht mehr ganz in Mode, aber dafür habe ich mir ja vor zwei Jahren in Hamburg einen Wellenstein Parka zugelegt, denn mit dem alten darf ich nicht mehr neben Marianne herlaufen, aber gute Dienste leistet er immer noch:



.... Sinnbild von Wärme & Geborgenheit

Was man auf der vorigen Seite förmlich rotieren sieht, ist das Vorsatzteil von unserem Terrassen-Kärcher. Die Zentraleinheit, die wir gerade benutzen, ist die von meinem Boots-Kärcher. Die beiden Düsenstangen, die noch dazu gehören, werden den Dreck aus der feinsten Ritze auf Deck an Bord herausschleudern. Den Kärcher hatte ich mir von Marianne zu Weihnachten gewünscht. Wie man sieht, mit Erfolg.





12:00 Uhr - Aktion saubere Terrasse erfolgreich abgeschlossen.

Sodbrennen plagt mich. Als ich das erwähne, drückt mir Marianne ein RIOPAN in die Hand und meint: "Nimm mal!" Ich erzähle ihr, dass ich das schon von Atze kenne, der schwört drauf. Ich ziehe mir das Gel in den Mund. Ein dumpfer Vanillegeschmack begleitet den Schluckvorgang. Nach 2 Minuten ist mein Sodbrennen restlos abgeklungen. Das werde ich jetzt immer nehmen; bislang ließ ich nichts auf TALCID kommen.

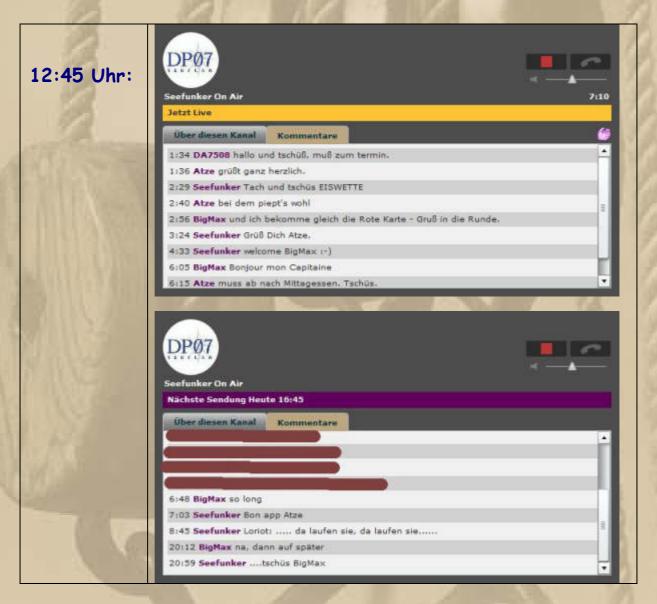
12:30 Uhr - Der Hermesbote klingelt an der Tür und liefert Mariannes Hometrainer an - natürlich nur einen:





Wenn ich dann aus der Saison wieder nach Hause zurückkehre, werde ich sie nicht mehr wiedererkennen, meint Marianne keck.

Ich hätte ja lieber einen Crosstrainer angeschafft, doch die Dinger mag Marianne nicht. Bin gespannt, ob ich mich im nächsten Winterhalbjahr auch halbwegs regelmäßig abstrampeln werde. Schaden kann es ja nicht viel. Im Sommer habe ich genügend Bewegung, doch mein Beharrungsvermögen im Winter ist einzigartig und ohne Beispiel.



13:30 Uhr – Beim Auspacken des Ergometers stellt Marianne einen starken Riss im Gerätegehäuse fest, und ich veranlasse bei Amazon sofort online einen Austausch.

Marianne ärgert sich, da sie noch heute ihre private Tour de France starten wollte:



.... avec Marianne, Championne du Forêt Noir

Wikipedia: Marianne ist die Nationalfigur der Französischen Republik. Der Name *Marianne* kann als Metonym für die französische Nation stehen.



Allons enfants de la Patrie, le jour de gloire est arrivé!

Aux armes, citoyens, formez vos bataillons, marchons!

Das ist Revolution! Ein kraftvoller Ausdruck von Freiheitswillen.

Ich summe diese Hymne, stellvertretend für alle, immer leise, manchmal auch lauter vor mich hin, wenn ich eine Gastlandsflagge hisse oder einhole.

Vor nahezu 224 Jahren (14. Juli 1789) ließ dieser Ruf, beim Sturm auf die Bastille im Osten von Paris, die Grande Nation erzittern und legte den Grundstein für eine freiheitlich rechtliche Grundordnung in Europa, die 1804 durch den Code Napoléon (bürgerliches Gesetzbuch) gefestigt wurde.

So ist es heute noch, dass man die Mächtigen, die das Volk aussaugen und knechten, mit Waffengewalt aus ihren Palästen vertreiben muss. Ich gewinne den Eindruck, dass es nicht mehr lange dauern kann, bis das Volk sich seiner Stärke wieder bewusst wird und handelt.

Aber nichts ändert sich in der Welt – alles kommt, alles geht:

Der Zirkel des Lebens:



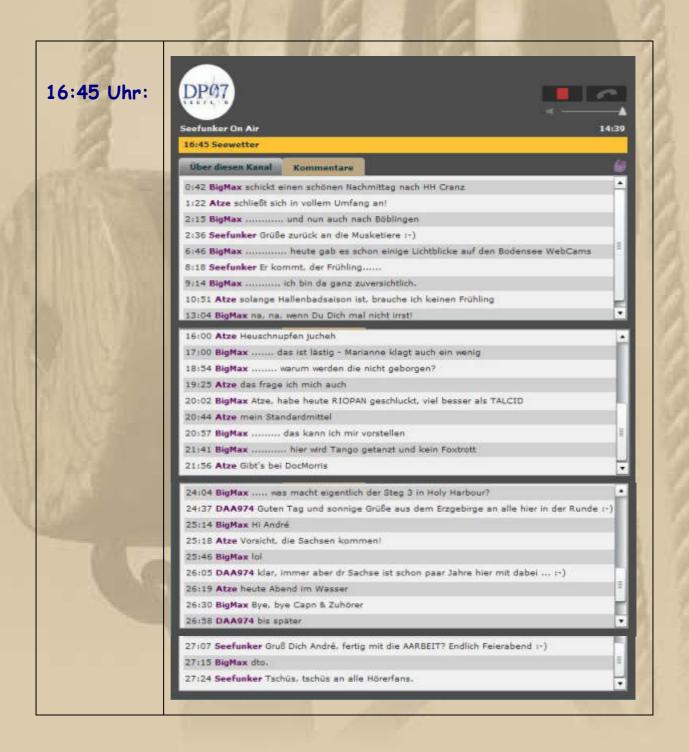
In Fushun, im Nordosten Chinas, steht der "Ring of Life"

.... uns Wasserwanderern ist auch das ein ausreichend starkes Sinnbild:



Nach diesen Gedankengängen, möchte ich eigentlich still sein, doch DP07 und die schreibenden Funkkameraden rufen mich gleich ins Heute zurück, und das ist gut so. Aber ein Gedanke geht mir abschließend doch noch durch den Kopf:

"Leben lässt sich nur rückwärts verstehen, muss aber vorwärts gelebt werde." Wer das wohl wieder gesagt hat? Jedenfalls konnte ich es mir merken! Noch nicht alles verschwindet im geistigen Nirwana, Rasmus sei Dank.

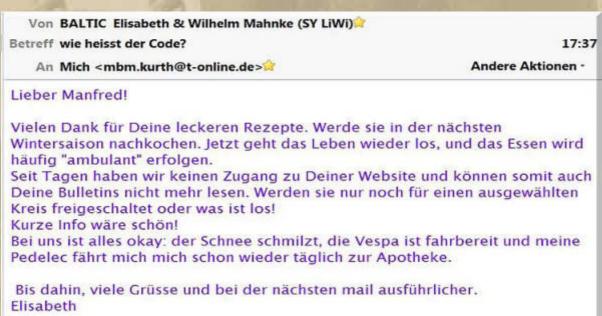


...... und so sieht es ganz kurz vor der Seefunksendung im Yachthafen Heiligenhafen (Holy Horbour) aus. Der Hafen hat eine Kapazität von knapp 1000 Liegeplätzen:









Nun doch noch eine Meldung vom Steg 3 in Heiligenhafen, die ich soeben erst im Posteingang entdeckt habe. Ich war in meinen Baltischen Jahren der direkte Liegeplatznachbar von Elisabeth & Wilhelm. Sie werden ihr Segelboot SY LiWi wohl auch in den nächsten Tagen zu Wasser lassen. Natürlich habe ich den beiden gleich den Zugang zu meiner Cloud mitgeteilt, damit sie wieder an meinem Süßwasserleben teilhaben können.

..... auf morgen.

Mittwoch, 10. April: Noch 5 Tage bis zur Saisoneröffnung

Irgendwann in der Nacht: Atze tröstet mich, weil es noch nicht zu einem Night Magazine bei ihm gereicht hat

Nun, Fehlanzeigen muss er wirklich nicht machen.

Mein DP07-Kamerad DA7508 fährt heute von Düsseldorf nach Workum in Holland, um wenigstens eine Nacht auf seiner SY Eiswette zu schlafen. Er scheint das mit einem Business Trip zu verbinden. Darf nicht vergessen ihn in AIS zu beobachten.



07:45 Uhr: Ohne mich – ich schlafe noch.



Die SY Harlekin (eine Bavaria 34, die noch Axel Monhaupt gezeichnet hat – Segler wissen, was ich meine!) ist eine der Yachten, die am Steg 3 in Holy Harbour liegt. Ihr Freizeitkapitän Dieter sendet mir eine eMail, in der er mich über die Sachlage am Steg 3 informiert. Alles sehr traurige Nachrichten, die ich nicht verbreiten möchte.

Ein wenig Sensibilität und Rücksichtnahme ist hier sicherlich angebracht.

Als hätte Dieter geahnt, dass ich gestern nach dem Steg 3 bei DP07 nachgefragt hätte. Aber bei Dieter und seiner Oberwelle Waltraud ist alles im Lote und am 30. April kommt ihre SY HARLEKIN zu Wasser. Na, dann werde ich Dieter gelegentlich wieder über DP07 hören können, denn er beteiligt sich auch sehr aktiv an der Grossen Konferenz von Borkum bis Bornholm. Dieter und Waltraud, herzlichen Dank für die Informationen. Ich wünsche Euch eine bärenstarke Saison, immer eine Handbreit Wasser unter HARLEKINs Kiel und eine stabile Gesundheit. Man hört und stört sich.

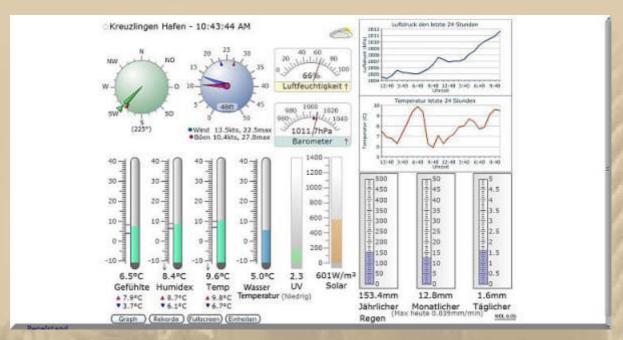






In ca. 90 Minuten (~90 Km Luftlinie) wird DA7508 auf seinem Schiff sein, der SY EISWETTE, oh Du Glücklicher.

Ich streife jetzt mal virtuell um den Bodensee, ob ich den Frühling ausmachen kann, doch schaut selber:



.... Kreuzlingen CH gleich neben Konstanz D



Rentnertreffen im Thermalbad Meersburg mit Blick nach Konstanz, das hat doch was



.... das Frühlingserwachen ist förmlich zu spüren



Wasserburg/Bayern mit Blick zum Bregenzer Wald/Austria

..... und mein Hafen, Überlingen-Ost, übt auch schon für meinen Empfang:



.... gegenüber Dingelsdorf und weit rechts Wallhausen

..... na, das hat doch schon einen Hauch von Karibik und den Virgin Islands, nur ist es am Lake Constance noch viel schöner, preiswerter und es herrscht auch keinerlei Kriminalität

Nun ja, zugegeben, in der Schweiz sind die Gastronomiepreise sehr saftig (bis zu 50% teurer), wenn man gleiche Qualität wie am Deutschen Ufer haben möchte. Die Schweizer kommen gerne zu uns, zum Essen und Einkaufen.

Im Konsumtempel LAGO in Konstanz gibt es nur einen Dialekt: Schwizerdütsch. 11:20 Uhr auf Skype – Ich habe Dieters Stimme sofort wiedererkannt, umgekehrt genauso. Er hatte sogar seine Kamera an, und ich war überrascht, wie gut er aussah, younger than ever, und das freut mich. Delta Papa hätte hinzugefügt: "Es kann wieder losgehen!"



Zuvor flatterte mir Dieters eMail in den Postkorb, die ich hier verkürzt wiedergebe:

Hallo Mannil

Hier in Hannover ist das Wetter noch ziemlich besch....., aber der Frühling steht vor der Tür und wir freuen uns schon auf die kommende Saison – am 30.4. ist für uns Krantermin.

Bei uns ist – auch gesundheitlich- alles in bester Ordnung und wir freuen uns auch immer wieder, wenn wir über dp07 hin und wieder kontakten können.

Wir wünschen auch Dir eine tolle Saison und verbleiben bis bald

Waltraud und Dieter

Dass bei mir der Abreisetag in die Saison immer näher rückt, bestätigt folgendes Bild:



.... das ist in etwa die Hälfte der Dinge, die mit müssen und zusätzlich noch meine gesamte Elektronik, 3 Android-Geräte 4.8", 7", 10.1", 1 Notebook 15.6", 1 Netbook 10" etc. etc. Die Wannen werden noch alle gefüllt.

Ein Blick zu MarineTraffic zeigt mir, dass DA7508 Besuch vom Eigner bekommen hat, denn das AIS-Signal macht einen aktuellen Eindruck:







DA7508 war nicht mit in der Runde, also wird sein Blackberry Mobile Phone noch nicht richtig konfiguriert sein. Sicherlich fehlt noch die richtige Adobe Flash Player APP. Auch das wird noch.

Siggi (JG 1939) hat kurz vor der Sendung angerufen und mir berichtet, dass er vorerst, wegen seiner lädierten Schulter, nicht unters Messer muss. Ich habe ihm dringendst angeraten, die anstehenden Unterwasserarbeiten an seiner MS CRAZY nicht selbst auszuführen, dann könnte seine Saison eine schmerzhafte werden. Er soll die Arbeiten einem Fachbetrieb übergeben und seine Schulter schonen. Ein Unterwasserschiff komplett zu sanieren, ist ein Knochenjob und sollte von Menschen über 65 Lenzen nicht mehr persönlich ausgeführt werden. Wie ich Siggi kenne, wird er meinen Rat in den Wind schlagen und kräftig zulangen, ging ja früher auch immer. Diese Zeilen schreibe ich hier nieder, dass er später nicht sagen soll, man hätte ihn nicht, aus voller Zuneigung, gewarnt.



.... Siggi auf Süßwassertörn, bei mir an Bord, im Mai 2012

Von BALTIC Christopher Harnisch, Dr. (SY Allegra HR38)

Betreff RE: 5. April 1960

13:31

An Mich <mbm.kurth@t-online.de> 2

Andere Aktionen -

Lieber Big Max, herzlichen Dank für Deine Geburtstagsglückwünsche. Ich bin wirklich noch mit großer Freude bei der arbeit Trotz des widrigen Wetters ist unser Schiff bereits im Wasser, aber noch ohne Mast, da einige Kleinigkeiten

widrigen Wetters ist unser Schiff bereits im Wasser, aber noch ohne Mast, da einige Kleinigkeiten an der Elektrik gemacht werden müssen. Demnächst werden wir auch unsere AlS-Aussendung starten, dann kannst Du uns auf Marine-traffic verfolgen.

Liebe Grüße aus dem noch immer stürmisch, kalten Norden

Christopher

Chris ist ein Freizeitkäpitän, der auch ausgedehntere Törns auf der Ostsee unternimmt. Habe ihn mehrmals, während meiner Ostseejahre, in entfernten Dänischen Häfen auf seiner SY NANGIJALA mit Familie angetroffen. Wenn ich mich tirre, einmal sogar auf Anholt.



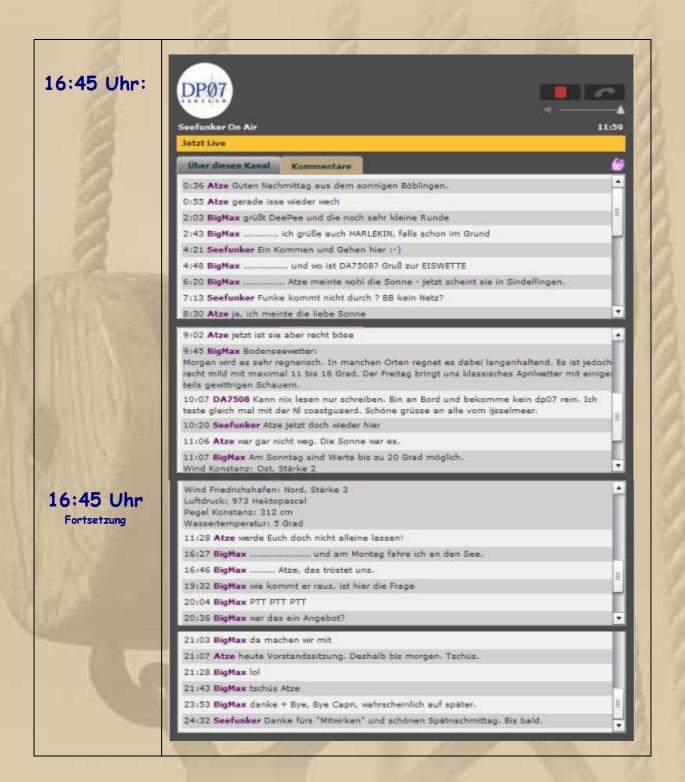
Anholt im Kattegat, das Mekka der Deutschen Segler auf der Ostsee, ähnlich wie Helgoland für die Nordsee



.... in der Hochsaison kann man trockenen Fußes über das innere Hafenbecken von Anholt spazieren



.... ein Revier, das sich in die Seele einbrennt Ja, auch der Bodensee!



Wählt man in Heiligenhafen mal einen anderen Blickwinkel, so wirkt die Szene schon belebter:



.... die Charterstege in Heiligenhafen – no business – sonst wären die Schiffe unterwegs

http://www.marina-heiligenhafen.de/seiten/wassersportzentrum/yachtcharter/film.html



.... Marianne hat soeben einen Kakibaum gepflanzt



.... wir mögen diese Frücht beide sehr



.... nur wo soll der Baum auf unserer Terrasse hinwachsen?







WLAN Antenne 2000 mW

Natürlich lässt sich auch mit dieser Antenne die Physik nicht überlisten, doch ist das die 'produktivste' WLAN-Antenne, die ich je in Benutzung hatte. Es war eine Empfehlung von Skipper Udo. Auf Udos erprobte Praxisratschläge verlasse ich mich gerne.



Klar, dass ich mir dieses Spiel anschaue. Bayern schaukelt die Sache routiniert mit 2:0 nach Hause, wie auch schon das Hinspiel.

Noch etwas interessiert mich: Die Google "Glass" Brille



Über eine Linse projiziert ein Lichtstrahl ein Bild auf das Auge, wo der Eindruck eines Bildschirms entsteht. Mit Hilfe einer eingebauten Kamera lassen sich Fotos machen und Filme drehen, die direkt hochgeladen werden können. Für Chats sind Mikrofon und Lautsprecher eingebaut. Die Internetverbindung findet per WLAN oder Mobilfunk statt.

Wie Googles Chef-Entwickler Babak Parviz vor einigen Wochen in einem Interview mit IEEE Spektrum erklärte, will der Konzern seine Datenbrille in den kommenden Monaten für 1500 US-Dollar an Entwickler ausliefern.

Laut Parviz testet der Konzern derzeit eine Touch-Steuerung, Sprachbefehle und auch Handgesten und arbeitet vor allem daran, die Software stabiler zu machen. Viele Funktionen von Google Glass befinden sich laut Parviz allerdings noch im Experimentierstadium.

Die Datenbrille von Google soll 2014 auf den Markt kommen.

Vor einigen Tagen las ich noch einen Preis von 400 US\$ - jeder andere Preis oberhalb dieser Marke wird zu keinem durchschlagenden Erfolg führen.

Ich würde die Brille liebend gern zur elektronischen Navigation einsetzen wollen.

......nur noch wenige Tage – bis morgen.

Donnerstag, 11. April: Noch 4 Tage bis zur Saisoneröffnung

05:00 Uhr - Post von Atze



Meine liebe Keule,

ich habe noch nach meiner Vorstandssitzung gegen 23 Uhr begonnen, mein heute geliefertes Mini-Piano zu "assemblieren". Ein netter Bausatz von elv. Da musste ich mal wieder richtig sauber löten und das mit meiner ebenfalls nagelneuen Lötstation. Ein ausführlicher Bericht folgt, denn ich bin gerade erst mit der Elektronik fertig. Alles funktioniert perfekt!

Gruß, Atze.



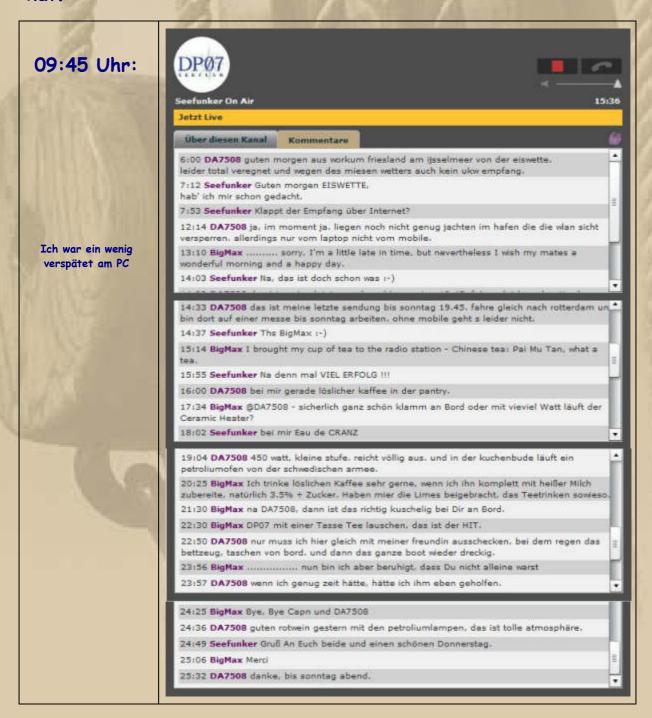
.... da bin ich schon ganz neugierig auf das Endprodukt und den Klang, der sich bestimmt elektronisch in alle Richtungen 'verbiegen' lassen wird, von Spinett bis Orgel und mehr.



07:45 Uhr: Ohne mich - ich schlafe noch.

09:20 Uhr – Ich decke den Frühstückstisch. Draußen alles grau und leichter Regen.

09:45 Uhr – Meine Frau schickt mich an den PC zu DP07 Seefunk, doch warte ich noch, bis sie ihren Tee ausgetrunken hat.



Ich mache jetzt einen Waschmaschinenvormittag

...... wat mutt dat mutt!



.... ich versuche, Dieter zu ermutigen





Ich werde gleich einmal mit der Korrekturlesung meiner Bulletins beginnen, denn die Schreibfehlerhäufigkeit scheint mir erschreckende Formen anzunehmen, und das ist mir fast peinlich. Ich schreibe das meinem Reisefieber und der damit verbundenen mangelnden Konzentrationsfähigkeit zu. Atze hat mir kürzlich ein Kauderwelschtext zugeschickt, den man auf Anhieb lesen und verstehen konnte, obwohl alles falsch war, was nur ging. Da werdet Ihr wohl mit meinem Schreibfehlerteufel klarkommen. Atze, kannst Du mir den Text nochmals zusenden, würde ich gerne hier zu gerne zu meiner Entlastung vorstellen.

Meine alte AOL eMail-Adresse 'auszubluten' ist ein aufwendiges Unterfangen, aber gleichzeitig die Überprüfung, ob ich die Flut an 'Newsletters' überhaupt noch benötige. Vieles bleibt auf der Strecke, was sich über 20 Jahre angestaut hat.

Ich finde endlich ein Bild vom Steg 3 in Heiligenhafen im Internet, auf dem sogar meine SY WALTZING MATILDA zu erkennen ist, weil ich mal zufällig nicht on Tour war:



.... das is'n Wetter, wa?

Ab kommenden Montag gilt wieder: Wo ich bin, scheint die Sonne!

Wer sich alle 33 Dias vom neu gestalteten Hafen anschauen möchte, der klicke sich hier hinein:

http://www.marina-heiligenhafen.de/seiten/impressionen/index.php?id=0

15:00 Uhr – Die Waschmaschine hat mich in den letzten Stunden schon viermal, laut peipsend, zu sich gerufen. Nun bin ich, bzw. sie durch mit dem Geschäft. Meine Hände riechen nach Persil Megaperls, denn ich vertraue auf Persil. Alleine vom Wäscheaufhängen haben meine Hände den Duft angenommen. Jetzt habe ich ein gutes Gewissen, würde Frau Lenor sagen, ich

denke es nur. Ich liege 100%ig im Plan meiner Abreise. Nur keine Hektik aufkommen lassen!

15:25 Uhr - Karsten, der Geselle auf 'meiner' Werft, ruft an und fragt mich, ob ich am Montag wirklich am See eintreffe. Wir plauschen nett eine Runde zusammen, und dann weiß er, dass ich komme.



So sehen Sieger aus.

Karsten ist ein erfolgreicher Regattasegler,
hier kurz nach dem Sieg bei den 75ern in 2012

http://www.michelsen-werft.de/ueber uns/team.html

Auf dem nachfolgenden Bild steht Karsten auf dem Vorschiff des total restaurierten 75er VINGA, Segelnummer O-12 und Jochen, Eigentümer und Chef der Michelsen Werft, stehend an der Pinne, beim Einlaufen in den BYCÜ = Bodensee Yachtclub Überlingen:



.... was für eine Schönheit!

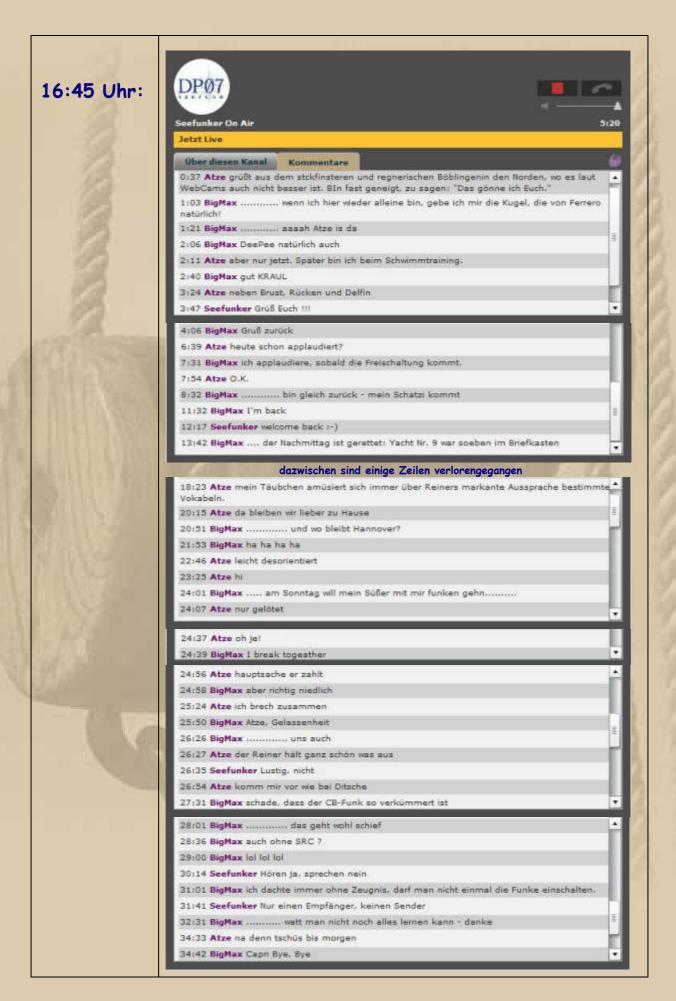
Ich durfte schon einmal mit an Bord hocken, ein irres Gefühl.

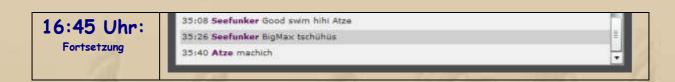
Der 75 qm Nationale Kreuzer "Vinga" wurde 1914 von Abeking & Rasmussen in Lemwerder im Auftrag des Berliner Seglers Dr. Martin Freund gebaut. Getauft wurde sie auf den Namen "Erika III". Noch im selben Jahr wurde das Schiff an den Bodensee verkauft. Es folgten bewegte Jahrzehnte für die Holzyacht. Mehrfach umbenannt und umgebaut pendelte sie zwischen Wannsee, Bodensee, Ostsee und Nordsee hin und her. Die letzten Segelreisen im Norden erlebte das Boot als "Maruna" unter dem Eigner Werner Reim.

Im Jahre 2007 wurde sie nach kurzem Zwischenaufenthalt in Berlin restaurierungsbedürftig von der Klassenvereinigung in Zusammenarbeit mit der Michelsen-Werft an den Bodensee gebracht.

03. September 2011:

Die "Vinga" hat ihren zweiten Stapellauf und startet wenige Stunden später bei der 50. Überlinger Herbstregatta, wo sie auf Anhieb den dritten Platz belegt. Das Schiff wird auf den Klassenregatten sowie der Bodenseewoche präsentiert. Vielleicht findet sich bald ein neuer Eigner für das wunderschöne Schiff.





Da war heute ein lustiger älterer Herr mit auf der Konferenz, der dringend Funkkameraden à la CB-Funk suchte, doch ohne Short Range Certificate sei er hier doch falsch, versuchte Delta Papa ihm schonend beizubringen.

Nun stecke ich meine Nase in die neuste Yacht Zeitschrift Nr. 9. Dort stolpere ich über folgenden LINK zu elektronischen Seekarten von Navionics. Ein weltweiter Chartbetrachter in allen verfügbaren Zoomstufen, nur für Dänemark gibt es eine eklatante Beschränkung. http://www.navionics.com/de/webapp



..... der Zoom-In ist noch nicht am Ende

Wer kennt ihn nicht, den Bitter End Yacht Club in den British Virgin Islands auf der Insel Virgin Gorda. Persönlich war ich nie da, doch das Internet lässt einen ja voyeurhaft teilhaben:

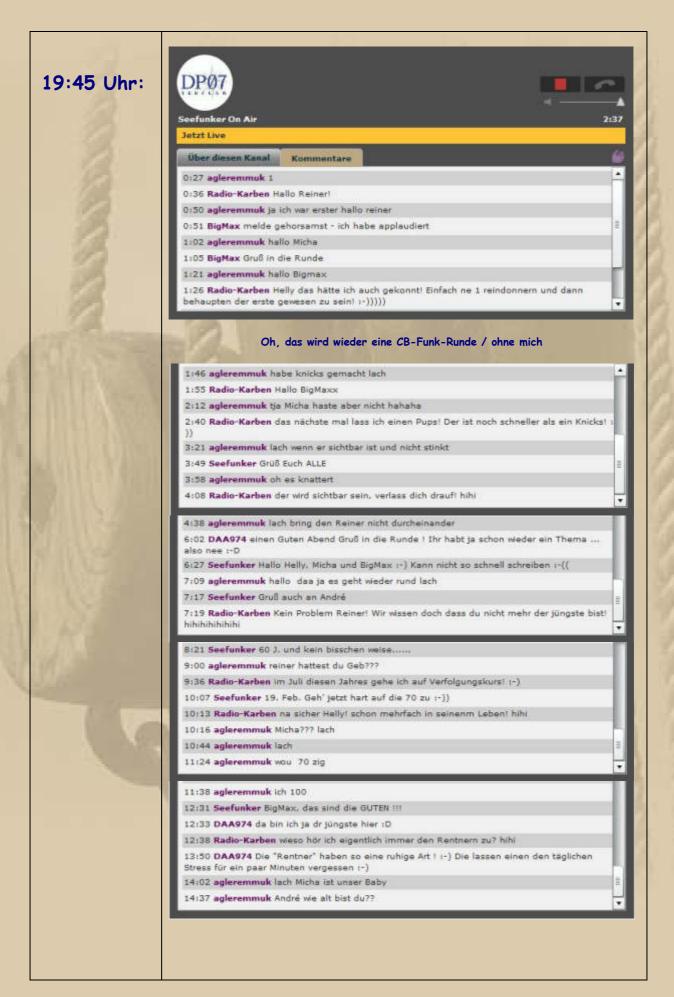
http://www.beyc.com/



17:44 Uhr – Atze schickt mir eine Musikdatei von der DP07 Erkennungmelodie, die er schon auf seinem Mini-Piano einprogrammiert hat.

Wer kann mir denn sagen, wie man eine Musikdatei in ein PDF-Dokument einfügen kann? Bitte unbedingt bei mir melden. Ich vermute, nur wenn man Adobe Pro installiert hat.

19:15 Uhr – Marianne ruft mich zum Abendessen, heute etwas später, weil der Tafelspitz so lange simmern musste. So einen zarten Tafelspitz hatten wir schon lange nicht mehr, und die Meerrettich-Bechamelsoße war ein Gedicht. Dazu gab es Salzkartoffeln und die Möhren, die dem Tafelspitz beigegeben wurden.





.... morgen wird das vorerst letzte Wochenende in Sindelfingen eingeläutet. 110°F reichen schon lange nicht mehr aus.

```
Herzlichst

Euer

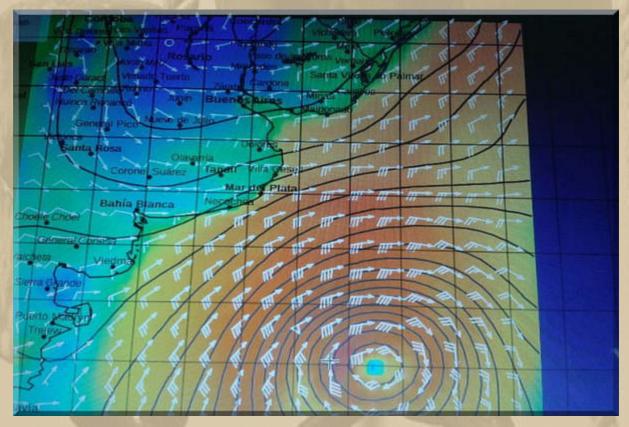
Big Max ( mbm.kurth@t-online.de / www.big-max-web.de )
```

Bodensee Bulletin Nr. 0001 - Vorfreude Teil 12

" 110° F In The Shade "

- Das vorerst letzte Wochenende in Sindelfingen oder Vorfreude im Dutzend billiger -

Hatte gestern Abend noch kurzen eMail-Kontakt mit Gerold am Golf des Rio de la Platas. Dort ist, der Jahreszeit entsprechend, stürmischer Herbst. Er liegt seit Tagen an einer Boje im Hafen von Colonia Del Sacramento/Uruguay, und Rasmus pfeift ihm ein Lied mit 25 bis 40 Knoten.



Man beachte: Auf der Südhalbkugel drehen die Tiefs im Uhrzeigersinn

Freitag, 12. April: Nur noch 3 Tage bis zum Saisonbeginn.

Wie sagten früher die US GIs in Berlin?

Antwort: TGIF - Thank God It's Friday

Friday is a good day, 'cause Friday is payday.



GIS, ob sie noch alle leben?

02:46 Uhr – Atze erfreut seine Fangemeinde mit einem Night Magazine von gestern, das ich um 04:18 zur Kenntnis nehme und allen technikbegeisterten Jungs, jeden Alters, wärmstens an Herz lege.



..... und warum ich diese, meine 'Lötstation' zeigen muss, wird jedem klar, der Atzes Bericht vom Vortag gelesen hat. Mein Lötkolben ist bereits im Saisongepäck.

So, nun begebe ich mich aber sofort wieder in die '2 Meter', Funkerausdruck fürs Bett.

07:45 Uhr: Ohne mich – ich schlafe noch, nicht wirklich, verspüre nur noch keine Lust, mich vor das Notebook zu setzen.

08:10 Uhr - Marianne ruft mich zum Frühstück.

DPØ7

09:37 Uhr - Die Ergometer-Ersatzlieferung von Amazon rollt mit Hermes, dem Götterboten, an. Nun ist Marianne mit dem Zusammenbau beschäftigt, und ich kann in Ruhe DP07 Seefunk lauschen. Irrtum, Marianne beordert mich zum Zusammenbau, der um 11 Uhr beendet ist. Tolle Maschine, voll elektronisch und absolut geräuschlos. Gute individuelle Trainingsprogramme. Ich hoffe, eine gute Investition in Gesundheit, wenn das Wörtchen WENN nicht wäre.

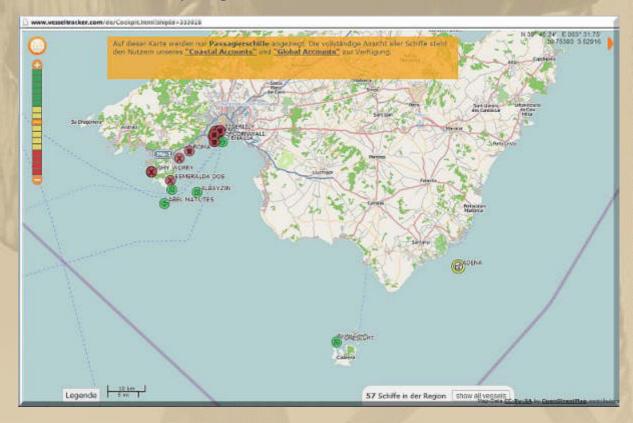


.... das droht mir im Winter



.... da habe ich nichts versäumt

Der AIS Vessel Tracker benachrichtigt mich per eMail, dass die SY ADENA zu empfangen ist:



Den entsprechenden LINK schicke ich natürlich gleich zum Alteigner Harvey, denn ADENA hat seit einigen Tagen neue Eigner.





..... hier noch mit den Alteignern an Bord





Ich schaue erneut nach ADENA und bin mir fast sicher, dass man in den Nationalpark der Insel Cabrera, südlich von Mallorca möchte:



.... oder auch per Screenshot auf meinem Smartphone:

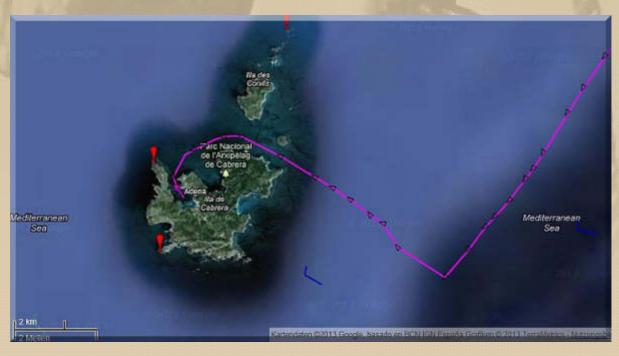




VesselTracker

Ist doch schön, wenn man(n) was zu spielen hat.

16:30 Uhr - ADENA ist angekommen:



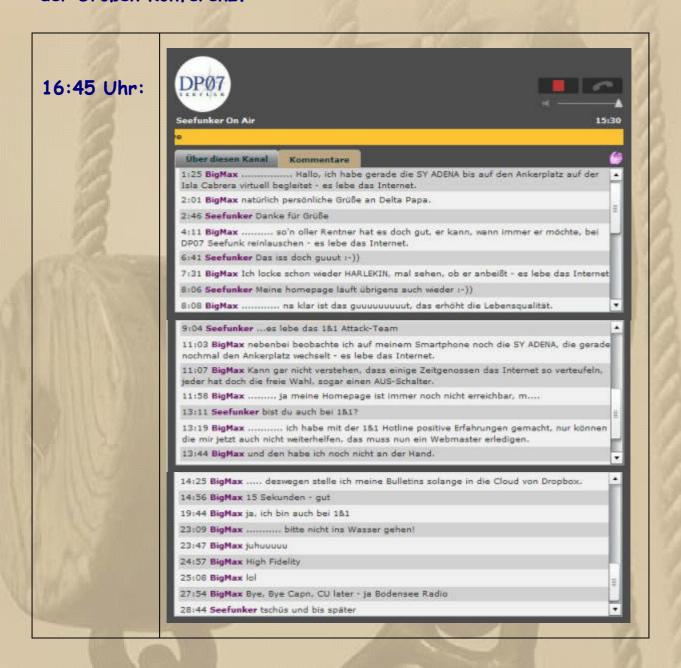


Hier habe ich auch schon zweimal geankert,
1984 und 2009, jeweils im Mai.
Eine der vielfachen Pforten zum Paradies auf unserem Planeten.



Screenshot vom Smartphone – jetzt mit Google Earth Overlay das kann man alles nur durchs Internet erleben.

Die nächsten ca. 20 Minuten gehören wieder DP07 Seefunk und der Großen Konferenz.



Jetzt steige ich gleich wieder für einige Minuten auf den Hometrainer, das schlaucht ganz schön, wenn man nicht im Training ist. Habe heute schon 3 Etappen unserer persönlichen Tour de France absolviert:



.... keine Macht den Drogen

Die Zollspirale bei der Displaydiagonale bei den Smartphones dreht sich fröhlich weiter. Samsung kommt nun mit einer Galaxy Mega Serie mit 6.3" und 5.8" heraus.

Mir kommt das langsam so vor, als könne man sich bald in mm-Schritten aussuchen, was man möchte:

SAMSUNG MACHT'S JETZT MEGA

Fünf neue Galaxy-Smartphones angekündigt



.... man muss ja nicht alles mitmachen, ich bin up-to-date



Seefahrt im Wandel der (Ge)Zeiten:



Lapita Voyage

http://www.youtube.com/watch?v=yMAZ-L5P7Ss&feature=relmfu
http://www.youtube.com/watch?v=h9jSuQbcUE8&feature=related
http://www.youtube.com/watch?v=OMUmy7j2meM&feature=relmfu
Teil 1/3
http://www.youtube.com/watch?v=OMUmy7j2meM&feature=relmfu
Teil 3/3



TS MIR (Tall Ship)



http://www.youtube.com/watch?v=lx74Qi38Ox8

She is 109.2m long, with a beam of 13.9m and a draught of 6.3m. The main mast is 52m high and along with the other masts supports a total sail area of $2,771 \text{ m}^2$ at a max. speed of 19.4 Kn.



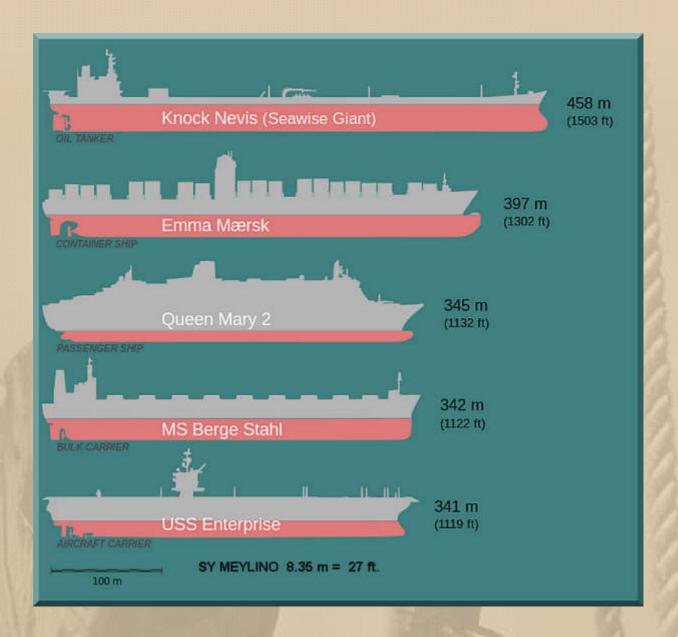
EMMA MAERSK, bis 11/2012 das größte Containerschiff 14.770 Stück (397.0 × 56.4 × 16.4 m) max. 27 Kn

Beide Schiffen haben den gleichen Antrieb mit <u>80.080 kW = 108.878 PS</u>



.... ab 12/2012 die Number One: MARCO POLO

16.020 Container (396.0 × 53.6 × 16.0 m) max. 24.3 Kn



Meine eigenen 7 Schiffe waren zusammen 178 Fuß lang und hätten alle locker 6x hintereinander auf der USS Enterprise als Deckslast stehen können.

Rennjolle 505 = 17 ft

LM22 = 22 ft / Dufour 1800 = 25 ft / Varianta 65 = 22 ft

Phantom 30 = 30 ft / Halberg Rassy Rasmus = 35 ft

LM 27 = 27 ft

Feierabend, na dann bis morgen

Samstag, 13. April: Nur noch 2 Tage bis zum Saisonbeginn.

Ab 1 Uhr konnte ich nicht mehr schlafen. Atze empfiehlt mir per eMail autogenes Training – alles schon probiert – ich bin machtlos

Von PRIVAT Jürgen 'Atze' Schmidt

Betreff Reisefieber

An Mich <mbm.kurth@t-online.de>

Andere Aktionen -

02:26

Liebe Keule,

viel Spaß beim Autopacken und nichts vergessen! Ich beneide Dich.

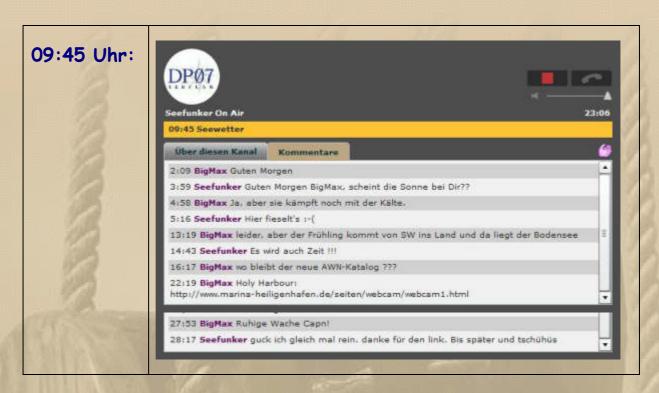
Deine Atze.

03:18 / 04:08 Uhr - Ich unternehme einen erneuten Anlauf, um etwas Schlaf zu bekommen. Spätestens am Montag, um die Mittagszeit, hat sich dann alles schlagartig beruhigt, wenn ich auf meinem Schiff hocke, hoch und trocken.



07:45 Uhr: Ohne mich - ich schlafe noch.

08:35 Uhr – Mein Weib weckt mich zärtlich zum Frühstück; ich war noch einmal tief entschlummert. Draußen zwitschern die Spatzen – schön. Die Sonne versucht die Kälte zu vertreiben, damit ich später mein Auto packen kann.



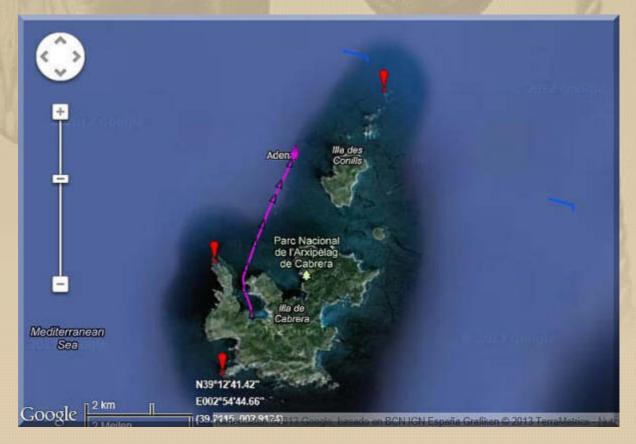
12:40 Uhr - Total echauffiert sitze ich wieder vor dem Notebook. 95 % des Beladens ist erledigt, nur die 'high valuables' (Elektronik) und Kleidung etc. sind noch nicht im Auto.



.... bin fix & foxy, 20 x treppab u. treppauf über 2 Stockwerke mir zittern die Hände, kann kaum mit den Tasten klappern, aber das Reisefieber sinkt um einige Zehntelgrad



12:45 Uhr - Die ADENA Crew hat den Anker gelichtet und segelt nach Palma, aber vielleicht zuerst in die Marina von Colonia de Sant Jordi, das werden wir später erkennen:





.... meine Vermutung erhärtet sich



Colonia de Sant Jordi - alles aus der Retorte



14:45 Uhr - Screenshot mit meinem Samsung Galaxy S III

- IVI = I LOVE INTERNET = IVI -



14:34 Uhr WebCam-Blick von Wallhausen auf Überlingen der Fühling ist da!

Von Hans-Werner Otto

Betreff Re: Screenshot von meinem Smartphone

15:14

Antwort an Hans-Werner Ottog

An Mich <mbm.kurth@t-online.de>@

Andere Aktionen

nöö, die segeln keinesfalls nach Colonia,

Harvey hatte davon nach diversen steinernen Grundberührungen in 2012 heftig abgeraten!

Wenn dann segeln die nach Palma oder Sa Rapita – was Manni ja och gut kennt.

Zum Bulletin war ich ja bis vor 8 Minuten a jours (Mariannes zärtliches Wecken..... mmhh) so schnell war ich dann doch nicht, das Packen mitzubekommen.

Deine Seite ist nun also lange vom Netz, wusste nicht dass Du da eine ewige Baustelle hast, ja von den Problemen las ich im Bulletin L bis ?

Dein HW

Harvey, hoffentlich hört der neue Eigner auf Deine Ratschläge. Im Moment sieht es für mich noch so aus, als wolle er so schnell als möglich in den nächsten Hafen in einer Stunde wissen wir mehr.

15:30 Uhr - SY ADENA fällt etwas ab, also geht es wohl doch sicherheitshalber nach Sa Rapita, auch so ein Retortenort.

Wir waren dort in der ersten Maihälfte 2009 und Sa Rapita war eine Geisterstadt, aber der Hafen war OK, türkisblaues Hafenwasser, das hatte schon was und ein kilometerlanger, leerer Sandstrand.



..... das linke Bild ist die echte Kulisse, das andere gespiegelt

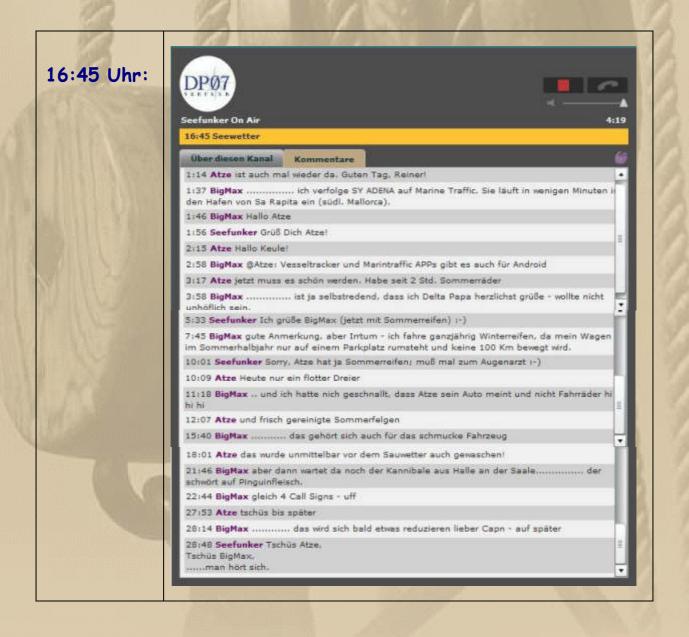
16:00 Uhr – Die ADENA lässt den Hafen mit dem unreinen Hafengrund an Stb. liegen und nimmt Kurs auf Sa Rápita – braver Käpt'n, ist also nicht beratungssresistent – kluge Entscheidung. Da wird Harvey froh sein, dass der neue Eigner 'seine' ADENA nicht gleich ankratzt, wo doch das Unterwasserschiff erst letztes Jahr neu gemacht wurde.



..... Puerto Sa Rápita

17:00 Uhr – ADENA ist im Hafen, das AIS Signal ist allerdings nicht mehr 'on Air'. Schätze, dass der Transponder nicht mehr nach Palma durchkommt, weil die VHF-Antennen offensichtlich keinen Sichtkontakt mehr haben.

So, damit habe nun auch ich endgültig Abschied von der SY ADENA genommen. Ich wünsche dem Schiff allzeit gute Fahrt.



17:20:02 Uhr - Überlingen Landungsbrücken:



17:21:12 Uhr - Romanshorn mit Blick auf den Obersee:



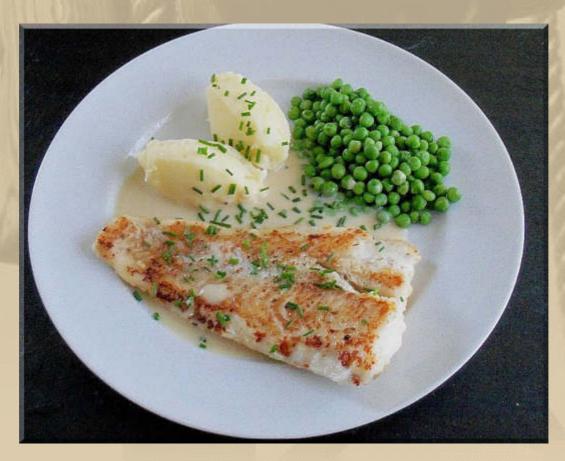
Endlich merkt man, dass es sich bei den WebCams um Farbkameras handelt.

Es sieht schon noch alles ein wenig kalt aus, aber wenigstens die Sonne ist da; die sonnenhungrigen Menschen bevölkern sofort die Promenadenkaffees. Es gibt einiges aufzuholen, aber bitte mit Sahne

Die Seetemperatur ist in der letzten Woche von 3.9° auf 7.2°C angestiegen. Ich bade erst ab 20°C, aber dann gerne. Stellt Euch vor, es ist auch noch Süßwasser, herrlich.

Der Großraum Stuttgart säuft (pardon) das alkoholfreie Zeug auch noch, so exzellent schmeckt das Nass, selbst direkt zum Zähneputzen kann man es benutzen.

18:00 Uhr - Marianne ruft mich in die Küche; ich darf den Kabeljau braten. Marianne ist von meinem Bratergebnis begeistert. Dazu gibt es Salzkartoffeln und gebuttertes Erbsen-/Möhrengemüse mit viel Petersilie.



.... Leihgabe aus dem Internet

Ich habe erst wieder an ein Photo gedacht, als alles verputz war.



Jetzt ist erst einmal Feierabend.

Sonntag, 14. April: Nur noch 1 Tag bis zum Saisonbeginn.

03.30 Uhr – Die Nacht ist schlaftechnisch erst einmal beendet. Wird Zeit, dass ich an den See komme und wieder einen normalen Rhythmus finde.

04:27 Uhr – Ich unternehme einen erneuten Anlauf; ich versuche es mal mit Schäfchen zählen von 100 rückwärts, das hat gelegentlich geholfen, jedenfalls habe ich es bewusst nie bis Null geschafft. Atze, das ist auch eine Art von autogenem Training – danke.



Schäfchen zählen ist passé!

Sie kriegen nachts kein Auge zu? Wälzen sich stundenlang in den Schlaf?



Schlaf-Tipps für erholsamen Schlaf

Da das bekannte Schäfchen-Zählspiel bei den meisten Menschen nicht funktioniert, hier ein paar Tipps, damit Sie besser schlafen können:

- 1. Ordnen Sie Ihren Tag! Unregelmäßige Tagesabläufe sind häufige Ursache von Schlafstörungen. Versuchen Sie deshalb, ihren Tagesablauf zu ordnen und immer zur gleichen Zeit ins Bett zu gehen.
- 2. Licht aus! Schlafzimmer abdunkeln, ggf. eine Schlafbrille verwenden.
- 3. Ruhe! Gerade Menschen mit Schlafproblemen sind besonders hellhörig. Verwenden Sie Ohrstöpsel, wenn Sie Lärm und störende Geräusche nicht aus Ihrem Schlafzimmer verbannen können.
- 4. Entspannen! Probleme und Stress nicht mit ins Bett nehmen! Versuchen Sie vor dem Einschlafen an schöne Dinge zu denken. Unterstützend helfen Ruhebilder oder Entspannungstechniken aus dem autogenen Training, der Muskelrelaxation nach Jacobsen, Qi Gong oder dem Yoga.
- 5. Kein Essen vor dem Schlafengehen! Denn dadurch werden die Verdauung und der Kreislauf angeregt und Sie kommen nicht zur Ruhe. Die letzte Mahlzeit sollte drei bis vier Stunden vor dem Schlafengehen eingenommen werden.
- 6. Kein Gläschen in Ehren! Alkohol führt zu Durchschlafstörungen.
 Auch Nikotin ist ein Schlafkiller, weil es den Körper aktiviert.
- 7. Pflanzen sind erlaubt! Denn sie wandeln verbrauchte Luft in frischen Sauerstoff um. Allerdings keine grüne "Schlafhölle", denn das stört die Entspannung.

.... bin ich nun schlauer?

Hätte doch einen Baileys trinken sollen!

Das Rennen gibt's zum Frühstück:

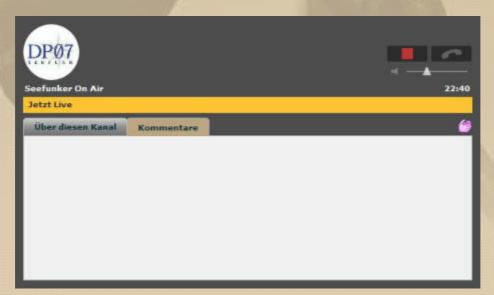




07:45 Uhr: Ohne mich - ich schlafe noch.

Kurz vor Ende der Sendung war ich dann doch schon wach.

4 Seefunkstellen haben sich gemeldet. Funkcheck oder Wetter verpennt, ansonsten war noch nichts:



Jetzt wird mir bewusst, dass das heute der vorerst letzte Tag in Sindelfingen sein wird. Da heißt es Ruhe bewahren, so schwer es auch fällt.

09:00 Uhr - Pünktlich startet der Grosse Preis von China in Shanghai (15 Uhr in China).

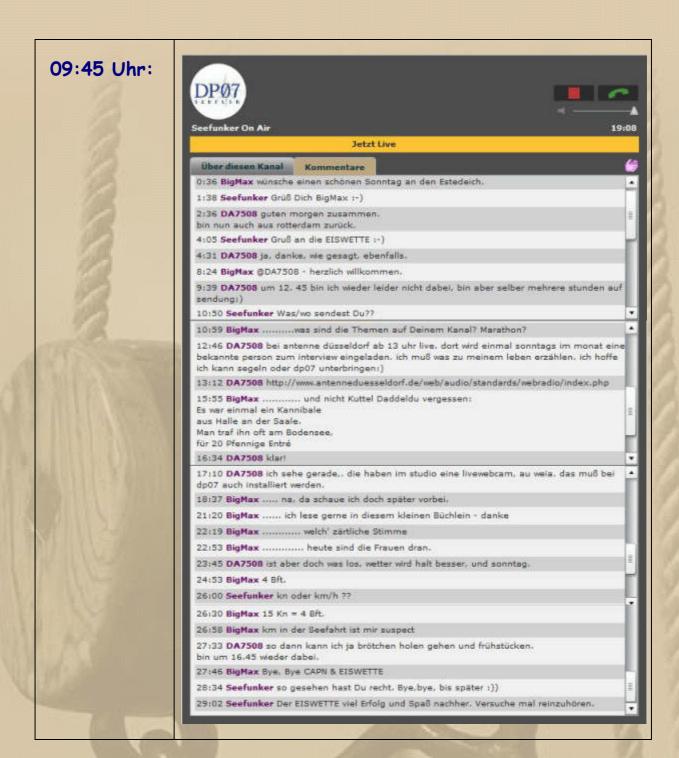


Nach dem Start dauert es schlappe 15 Minuten, dass Vettel von 9 auf 2 vorgefahren ist (Reifen- u. Boxenstrategie), fällt danach aber erst einmal auf 7 zurück.

Nach 25 Rennrunden liegt Vettel auf Position 1. Ab Runde 30 zieht Alonso an ihm vorbei und noch 2 weitere Fahrer.



.... ätsch, das hat man davon, wenn man sich nicht 100%ig auf die Sache konzentrieren kann (Webber lässt grüßen)



DA7508 wird ab 13 Uhr bei Antenne Düsseldorf im Interview bei Moderatorin Claudia Monréal zu hören sein; da lausche ich rein.

http://www.antenneduesseldorf.de/web/index.php

10:50 Uhr - Die Sonne scheint; ich werde mein Auto weiter restlos vollladen. 11:45 Uhr - Mein Pflichtenheft ist blank.

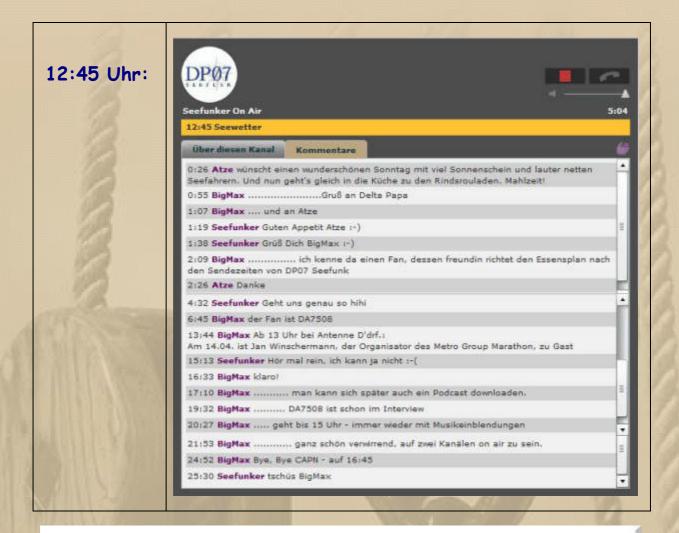
Jetzt gehe ich für eine Stunde virtuell an der See und am See spazieren.



.... Heiligenhafen vs. Meersburg zeitgleich, wo möchtet Ihr sein?



..... richtig, ich auch, in unterer Szenerie – morgen



Antenne Düsseldorf - der Talk

Sonntags, 13:00 - 15:00 Uhr

Wir nehmen uns zwei Stunden Zeit: In Antenne Düsseldorf - der Talk laden Claudia Monréal und ihre Kolleginnen jeden Sonntag einen prominenten Düsseldorfer ein, um Ihnen den Gast in Ruhe näher vorzustellen. Es gibt Einblicke in den Job, Interessantes aus dem Privatleben und persönliche Geschichten rund um Düsseldorf.

Antenne Düsseldorf - der Talk gibt es an jedem Sonntag zwischen 13:00 und 15:00 Uhr. Viele waren schon zu Gast, darunter auch Hugo-Egon Balder, Kalle Pohl, Jenny Jürgens, Dieter Nuhr, Doro Pesch, Wolfram Kons und Christian Ehring.



Der Talk - letzter Gast war Claudelle Deckert

Am 14.04. ist Jan Winschmann, der Organisator des Metro Group Marathon, zu Gast

.... nicht einmal Jans Familiennamen können die richtig schreiben, peinlich – er ist der Herr J. H. Winschermann = DA7508.

...... und von dieser Moderatorin wird Jan ins sportliche Kreuzverhör genommen:



Claudia Monréal live aus dem Studio





.... ob das im Vordergrund Jan ist? Ja!

.... und das war das Thema:

http://www.metrogroup-marathon.de/

Heute in 14 Tagen ist der Metro Group Marathon in Düsseldorf.

13:31 Uhr - Jan darf sich während der Sendung 3 Musiktitel wünschen. Sein erster Titel ist HEARTBREAKER, gesungen von Dionne Warwick (1982), komponiert unverkennbar von den Bee Gees. http://www.youtube.com/watch?v=62MX7hSE80s



Jan absolviert sein Interview sehr locker und profihaft – es ist live, toll. Man merkt ihm an, dass er es gewohnt ist, sich zu präsentieren. Macht Spaß zuzuhören. Ich schicke eine Mail mit einem Glückwunsch direkt ins Studio.

14:04 Uhr - Jans 2. Musiktitel ist BREAKFAST IN AMERICA von Supertram (1979). Mensch Jan, das sind ja alles Titel aus meinen wilden Jahren, als ich noch jünger war, als Du heute.

Übrigens, wenn man die Site vom Metro Group Marathon etwas tiefer studiert, dann lernt man, dass Jan Henning Winschermann der Race Director des Events ist:



Na bitte, jetzt habe ich doch eine Vorstellung von DA7508.

Was man so alles googeln kann:

Der Düsseldorf-Marathon (nach dem Hauptsponsor offiziell *METRO Group Marathon* genannt) ist ein Marathon in Düsseldorf, der seit 2003 im Mai stattfindet. Initiator des Düsseldorf-Marathons ist Jan Henning Winschermann, der zu diesem Zweck 2001 den organisierenden Verein rhein-marathondüsseldorf e.V. gegründet hat.

14:34 Uhr – Jans 3. Musiktitel: IMAGINE (1971) von John Lennon – da war Jan etwa 4 Jahre jung

Nun, Jan klärt das in der Sendung auf. Alle Titel erinnern ihn an seine Marathon-Aktivitäten in den USA.

Jan erwähnt sogar DP07, als er zu seinen Freizeitaktivitäten befragt wird. Er outet sich als begeisterter Fahrtensegler.

14:49 Uhr – Jan verabschiedet sich nett aus der Sendung mit einem Lobgesang auf die Friesischen Inseln, seinem Heimatrevier, in allen Himmelsrichtungen.

Lieber Jan.

das waren zwei kurzweilige Stunden, hier auf dem Webradio von Antenne Düsseldorf.

Da kann ich Dir ja nur in 14 Tagen einen erfolgreichen Ablauf des Metro Group Marathons in Düsseldorf, Deiner Heimatstadt, wünschen.

Herzlichst Big Max

- IVI = I LOVE INTERNET = IVI -



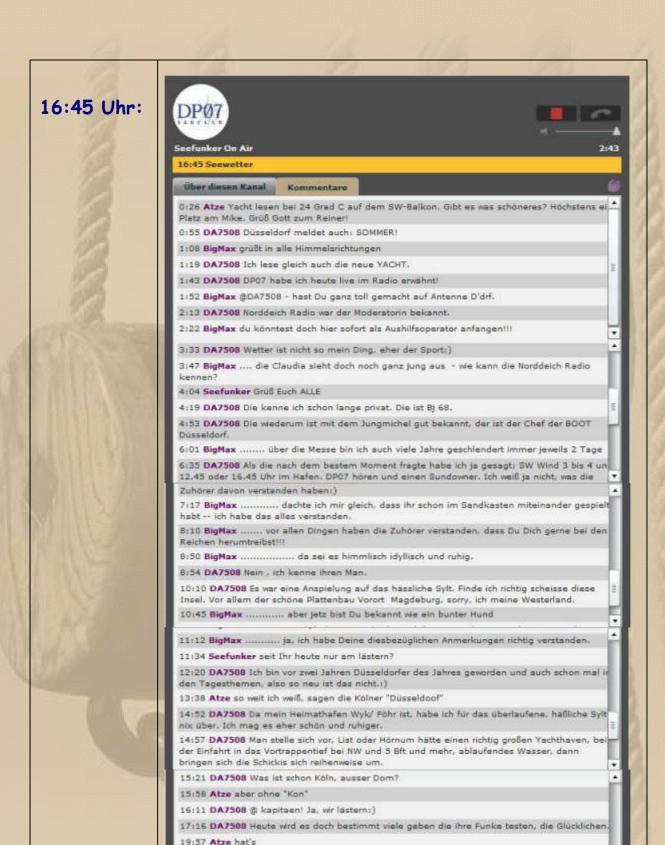
Selbst die Eidgenossen treten aus den Löchern ihres Schweizer Käses hervor, wenn ich mir diesen platten Scherz erlauben darf und bevölkern das Open Air Café vom Hotel Bad Horn, eine der sehr teuren Adressen am See. Alles nur wohlhabende Leute, die man da sieht.

http://www.badhorn.ch/fileadmin/media/pdf/29935 BH HotelProspekt.pdf

Auszug aus den allgemeinen Hotelinformationen

Haustiere:

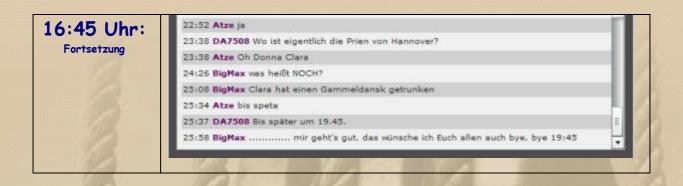
Wohlerzogene Hunde sind willkommen. Bitte haben Sie Verständnis, dass Hunde nicht zum Frühstück mitgebracht werden können und auch in gewissen Zimmern nicht zugelassen sind. Kosten pro Tag CHF 15.00 (ohne Futter).



20:52 BigMaxich hatte Netzunterbrechung 20:52 DA7508 Schon gewundert, dass du weg warst.

22:50 DA7508 Ja.

22:32 BigMax hat der Capn die Eurofood Geschichte vorgetragen?



Achtung, unangekündigte Magendurchsuchung:

Nach neuen Pferdefleischskandalen soll sich nun eine Eurofood-Polizei des Kompetenzwirrwarrs annehmen. Ausgestattet mit weißer Uniform sollen sie landesübergreifend verdächtige Pferde beschatten. Von Hans Zippert

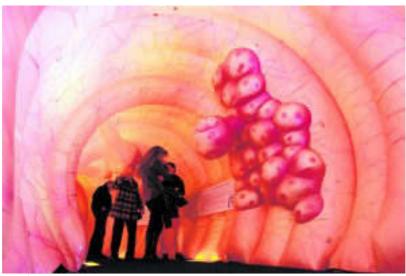


Foto: picture alliance / dpaEurofood-Mitarbeiter mit der Lizenz zur Magendurchsuchung

Angesichts des neuen Pferdefleischskandals hat SPD-Chef Gabriel die Gründung einer europäischen Lebensmittelpolizei gefordert. Mit der Eurofood-Polizei solle der Kompetenzwirrwarr beendet werden, sagte er.

Es ist kaum verwunderlich, dass sich ein Mann wie Sigmar Gabriel Sorgen um seinen Lebensmittelnachschub macht. Seit Tagen fragt er sich, wie viele Pferde er in der vergangenen Zeit unwissentlich verschlungen hat.

Doch nicht nur Gabriel, wir alle brauchen eine Lebensmittelpolizei, die mit allumfassenden Kompetenzen ausgestattet sein sollte. Eurofood-Cops tragen eine weiße Uniform mit Kochmütze, sind mit rumkugelsicheren Westen ausgerüstet und machen beim leisesten Verdacht von ihrem Pürierstab Gebrauch.

Eurofood-Beamte werden verdächtige Pferde länderübergreifend beschatten und feststellen, in welchem Fertiggericht sie sich verstecken. V-Männer werden in Rinder- und Schweineherden eingeschleust.

Verdeckte Ermittler in schwedischen Möbelhäusern sollen feststellen, ob die Pressspanmasse der Regalbretter mit Elchfleisch gestreckt wurde und ob in der Marabou-Schokolade tatsächlich Bestandteile eines afrikanischen Storchenvogels nachweisbar sind. Wir alle müssen jederzeit mit harten Kontrollen rechnen.

So kann es sein, dass es zu später Stunde an der Tür klingelt und wir die heiser gebellte Anweisung hören: "Aufmachen, Eurofood, bitte legen Sie das Besteck aus der Hand und stellen Sie sich mit geöffnetem Mund an die Wand. Wir müssen Ihren Magen durchsuchen."

...... wurde soeben in der Seefunksendung als artfremder Beitrag von Delta Papa verlesen. Delta Papa erfreut seine Große Konferenz immer mal wieder mit einer netten Geschichte von Kuttel-Daddeldu bis zu zeitkritischer Satire u.v.a.m.

Übrigens kann DA7508 m.E. sofort bei DP07 als Aushilfsoperator anfangen, if needed. Der Mann hat keinerlei Mikrofonangst und kommt sehr sympathisch rüber.

18:15 Uhr – Ich lecke mir schmatzend meine Lippen, denn ich hatte zur Henkersmahlzeit die freie Auswahl, die ich natürlich schon gestern äußern musste.

Mein Wunsch fiel auf Linguine (250g) mit einer Sahnetomatensoße (Tetrapack 500g passierte Tomaten + 100ml Sahne) mit gut durchgebratenen Fenchelstückchen (aus 2 mittelgroßen Fencheln), dem ausgekochten Sud der Garnelenschalen, viel Petersilie und etwas Knoblauch. Darein kamen 3 Minuten vor Kochende kleingeschnittene Black Tiger King Prawns (Tiefkühlkost 500g) und fertig war das lukullische Mahl für 2 Personen.



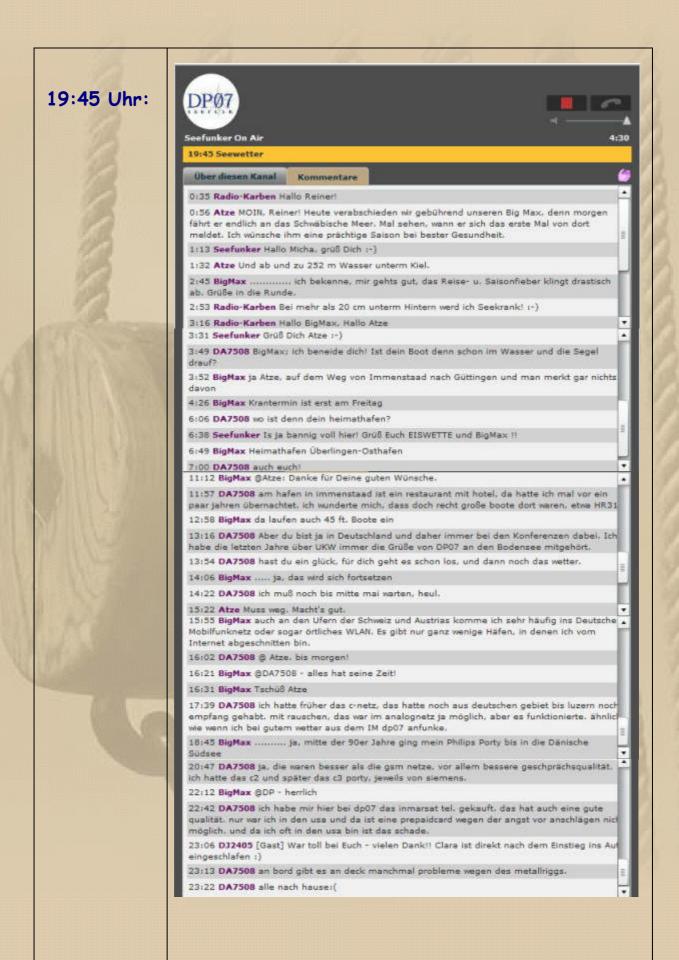


Marianne hat die Garnelen ausgeschalt und den Sud gemacht, später die Linguine, und ich durfte alles andere zubereiten.

Das M & M Kochteam, eine Erfolgsgeschichte.

Heute Nachmittag ist mein Reise- und Saisonfieber auf erhöhte Temperatur abgeklungen, mein Magengrimmen ist fast weg, die Hände zittern nicht mehr, die ganze verkrampfte Körperanspannung hat sich gelöst, was will ich mehr, mir geht es wieder gut.

Unser Außenthermometer am Südwest-Küchenfenster zeigte um 17 Uhr 51°C und momentan um 18:36 herrschen auf unserer Nordseite noch 22.9°C; na wenn das kein Frühling ist?!



19:45 Uhr: Fortsetzung 24:25 DA7508 lagerfeuerathmosphäre? 1) 25:25 DA7508 das ist nicht der fall.. 26:31 BigMax Bye. Bye und das nächte Bulletin Nr 001 kommt morgen Abend vom Bodensee, vom Kannibalen 26:37 DA7508 tschüß-tschüß! 27:00 BigMax Bye bye Capn 27:23 BigMax Tschüß DA7508 27:34 Seefunker Gruß an Euch alle und besonders an mein "Patenkind" CLARA von ORTH :-))

Feierabend!

Das nächste Bulletin kommt endlich von Bord:

Bodensee Bulletin Nr. 001 - Montag, 15. April 2013
"Eintreffen am Bodensee "

Herzlichst

Euer

Big Max (mbm.kurth@t-online.de / www.big-max-web.de derzeit nicht aktiv)